

Rechtsextreme Sticker in Graz 2022

29. Mai 2023

In diesem Dokument finden sich Sticker mit Bezug zu Rechtsextremismus¹ die im Laufe des vergangenen Jahres 2022 von verschiedenen Menschen in Graz gefunden und entfernt wurden. Es soll einen Einblick geben in rechtsextreme Propaganda auf Grazer Straßen, außerhalb der offiziellen Plakate oder digitalen Werbeanzeigen der FPÖ und sonstigen parlamentarischen Rassist:innen² und Rechtsextremen.

Neben dem Nutzen für Recherchen und Dokumentation war eine weitere Motivation einen niederschweligen Weg zu bieten sich mit der Thematik Rechtsextremismus auseinander zu setzen bzw. sich im kleinen Rahmen einzubringen. Beispielsweise kann es das Erkennen solcher Propagandaformen erleichtern und zusätzliche Menschen motivieren aufmerksam durch die Straßen zu gehen. Sticker dokumentieren/entfernen alleine hilft bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus selbstverständlich eher wenig, im besten Fall wird dadurch eine von zahlreichen Propaganda-Möglichkeiten gestört. Die Hoffnung wäre, dass es als Einstieg für eine intensivere Auseinandersetzung mit Themen wie Rechtsextremismus, Faschismus/Neofaschismus/Neonazismus und Antifaschismus dienen kann. Deshalb finden sich in diesem Dokument zusätzlich zur Dokumentation im Kapitel 1 in Kapitel 2 Informationen zu den Organisationen/Akteur:innen, die hinter den Stickern stehen. Diese Übersicht einiger aktiver rechtsextremer Gruppen inklusive entsprechender Recherche und Quellen zu haben, war eine zusätzliche Motivation, dieses Dokument zu erstellen.

Hast du einen Sticker entdeckt?

Schicke gerne Fotos per Mail an gr_antifa@riseup.net (PGP-Key: <https://grantifa.noblogs.org/>) oder über Instagram an [@gr_antifa](https://www.instagram.com/gr_antifa).

Zusätzlich nützliche Angaben: Fundort? Datum? Anzahl ca.? Schon entfernt?

Pass auf deine Finger auf!

Es kommt in einzelnen Fällen vor, dass unter Stickern von Rechtsextremen wie der IBÖ Rasierklingen gefunden werden, die jene Personen verletzen sollen, die sie entfernen wollen [423],[143],[466]. Die "Idee" ist nicht neu, Anfang der 1990er sollen "Kauft nicht bei Juden"-Sticker von österreichischen Neonazis mit Rasierklingen präpariert worden sein [142]. Aus Graz ist für die letzten Jahre kein Fall öffentlich bekannt. Eine mögliche Vorsichtsmaßnahme ist, Sticker mit Münzen, Schlüssel oder einem Schaber abzukratzen, oder sie zu überkleben. Falls du sowas siehst oder dir Fälle bekannt sind, melde dich gerne!

Pass auf dich auf!

Graz ist im Vergleich mit anderen Gebieten oder Städten kein 'hartes Pflaster' was offen gewaltbereiten Rechtsextremismus angeht. Das heißt aber nicht, dass das Problem nicht existiert [80],[84] und einzelne Gruppen/Mitglieder, zu denen die Sticker gehören, sind definitiv bereit zu Gewalt oder suchen diese auch [192],[204],[219],[80],[84]. In Thüringen, ein Gebiet in Deutschland, das schon länger große Probleme mit militantem Rechtsextremismus hat [111], ist es schon vorgekommen, dass ein 13-Jähriger von erwachsenen Neonazis verprügelt wurde weil sie glaubten, er hätte Neonazi-Sticker entfernt [403]. Aber was das angeht ist glücklicherweise in der Steiermark in den letzten Jahren kein vergleichbarer Fall bekannt. Falls du dich trotzdem, aus welchen Gründen auch immer, in einer Situation unwohl fühlst Sticker zu entfernen oder auch 'nur' zu fotografieren ist das verständlich. Wenn du trotzdem Bescheid gibst, findet sich bestimmt eine Lösung!

¹Bezug zum Rechtsextremismus entweder durch den Inhalt auf den Stickern und/oder durch die Gruppen/Akteur:innen die dahinter stehen

²In diesem Dokument wird gegendert, außer es kann davon ausgegangen werden, dass es sich z.B. um eine Gruppe mit nur männlichen Mitgliedern handelt (was im rechtsextremen Milieu nicht unüblich ist). Die Unterscheidung geschieht nach bestem Wissen und ist bestimmt nicht fehlerfrei.

Inhaltsverzeichnis

1	Sticker Dokumentation	4
1.1	Disclaimer	4
1.2	Regelmäßig betroffene Orte	4
1.2.1	Bushaltestelle Volksgartenstraße	4
1.3	Sticker Aktionen (mehrere Sticker aber einmalig/kurzzeitig)	9
1.3.1	März: Sticker der Tanzbrigade	9
1.3.2	April/Mai/Juni: Sticker der IBÖ (Phalanx-Europa/Heimatkurier)	10
1.3.3	Juni: Sticker von Unwiderstehlich	11
1.3.4	Juni: Sticker aus dem (deutschnationalen) Verbindungs-Milieu	12
1.3.5	August: Sticker vom Heimatkurier (IBÖ)	13
1.3.6	August: Sticker der Initiative für Heimat & Umwelt	14
1.3.7	September: Sticker von IBÖ/Heimatkurier & widerstand.info	15
1.3.8	Oktober: Lazio Rom vs. SK Sturm Graz	18
1.3.9	Oktober: Feyenoord Rotterdam vs. SK Sturm Graz	19
1.3.10	Oktober/November: Sticker der Neonazi-Szene	20
1.3.11	Dezember: Sticker der "Roten Armee Graz"?	23
1.4	Einzelne Sticker	24
1.5	Anhang 1: Corona-Protest-Szene	30
1.6	Anhang 2: Sticker von Unternehmen mit Verbindungen zur IBÖ	37
1.6.1	Zitadellen Sport	37
1.6.2	Robins Umzüge	38
2	Infos zu den rechtsextremen Milieus, Gruppen & Plattformen	39
2.1	Burschenschaften und andere Verbindungen	39
2.1.1	Was sind Schüler- und Studenten-Verbindungen?	39
2.1.2	Das Burschenschafts-Milieu	39
2.1.3	Grazer Verbindungen	40
2.2	Identitäre Bewegung Österreich (IBÖ)	44
2.2.1	Tarn-/Frontorganisationen & Projekte	45
2.2.2	Aktivitäten in der Steiermark (Fokus 2020-2022)	47
2.2.3	Verschwörungsmythos Bevölkerungsaustausch	49
2.3	Österreichs (militante) Neonazi-Szene	52
2.3.1	Unwiderstehlich	52
2.3.2	Infokanal Deutschösterreich	55
2.3.3	Sozialismus Jetzt	56
2.3.4	Tanzbrigade	58
2.3.5	Moshpit Division	58
2.3.6	Rote Armee Graz/Red Army Graz (RAG)	59
2.4	unser-mittleuropa.com	60
2.5	AUF1	61
2.5.1	Stefan Magnet	61
2.5.2	Verschwörungsmythos Great Reset	62
2.6	direktdemokratisch.jetzt / impfopfer.info / politraub.info	63
2.6.1	Martin Rutter	63
2.6.2	Aktion Rot Weiß Rot	64
2.7	Initiative für Heimat & Umwelt	65

2.8	Gruppen/Projekte aus Deutschland	66
2.8.1	NPD	66
2.8.2	Junge Nationalisten	66
2.8.3	Der III. Weg	66
2.8.4	widerstand.info	67
	Zugang und Infos zu den Quellen	67
	Quellen	68
	Quellen aus dem rechtsextremen Milieu	81

Kapitel 1

Sticker Dokumentation

1.1 Disclaimer

Diese Auflistung ist sicher nicht vollständig, da bestimmt viele Sticker von anderen Personen entfernt wurden, ohne, dass sie es in dieses Dokument geschafft haben. Plakate und Zettel/Flyer sind hier, mit einer Ausnahme in 1.5, auch nicht dokumentiert. Die Beobachtungen sind auf die innere Stadt beschränkt (Bezirke: Innere Stadt, St.Leonhard, Geidorf, Lend, Gries, Jakomini) mit Fokus auf das Zentrum. Vielleicht melden sich in Zukunft Personen, die die äußeren Teile dieser Bezirke oder zusätzliche Bezirke im Auge haben. Ort und Datum der Fotos sind angegeben, insofern sie noch bekannt sind. Die Entscheidung einer genauen Dokumentation ist erst im Laufe des Jahres 2022 gefallen deshalb, gibt es einzelne Fälle, bei denen Informationen fehlen.

1.2 Regelmäßig betroffene Orte

1.2.1 Bushaltestelle Volksgartenstraße

An der Bushaltestelle Volksgartenstraße wurde/wird immer wieder rechtsextreme und neonazistische Propaganda in Form von Stickern, besonders von Organisationen aus Deutschland, verbreitet.

In Abbildung 1.1b, ist auf einem Foto vom Januar die Tafel der Haltestelle mit Blick Richtung Volksgarten zu sehen. Dort klebt beispielsweise ein Sticker mit dem Text “Nazizone - national befreite Zonen schaffen!”, der öfters auftaucht.



(a) Bushaltestelle Volksgartenstraße, Januar 2022 (b) Bushaltestelle Volksgartenstraße, 4.1.2022

Abbildung 1.1

Sticker von rechtsextremen Parteien aus Deutschland inkludieren “Terrorstaat Israel” von der neonazistischen Kleinpartei “Der III. Weg” (Abbildung 1.1b & 1.4), “Linksterror stoppen! Antifa verbieten!” von der rechtsextremen NPD (Abbildung 1.3) sowie “Stärke durch Einheit” und “Deutschland uns Deutschen, Wem auch sonst?” etc. von den “Jungen Nationalisten” der Jugendorganisation der NPD (Abbildung 1.3 & 1.4). Für Infos zu diesen rechtsextremen Partei-Organisationen siehe Kapitel 2.

Der Sticker mit dem Text “Unser Kreuz braucht keinen Stimmzettel!” (Abbildung 1.6) gehört zur Neonazi-Website “widerstand.info” (siehe 2.8.4). Für mehr Infos zur Website siehe 2.8.4.

Ansonsten sind auch Sticker der “Identitären Bewegung” (IB) zu finden wie der in Abbildung 1.2 oder jener mit “Wer gegen uns?” in Abbildung 1.6 der auf “Phalanx Europa” dem Online-Shop der IB erhältlich ist [18]. Für Infos zur IB/IBÖ siehe 2.2.

Außerdem zu sehen: viele Sticker mit Corona-Bezug und Texten wie “Maskenzwang beenden! Wir sind das Volk!” und “Nieder mit der Corona Diktatur!” (Abbildung 1.3 & 1.4).

Die Sticker “Finger weg von unseren Kindern, Nein zur Impfpflicht” (Abbildung 1.3) stammen von “deutsche-stimme.de” der Website des Verlags der weiter oben bereits erwähnten NPD [149].



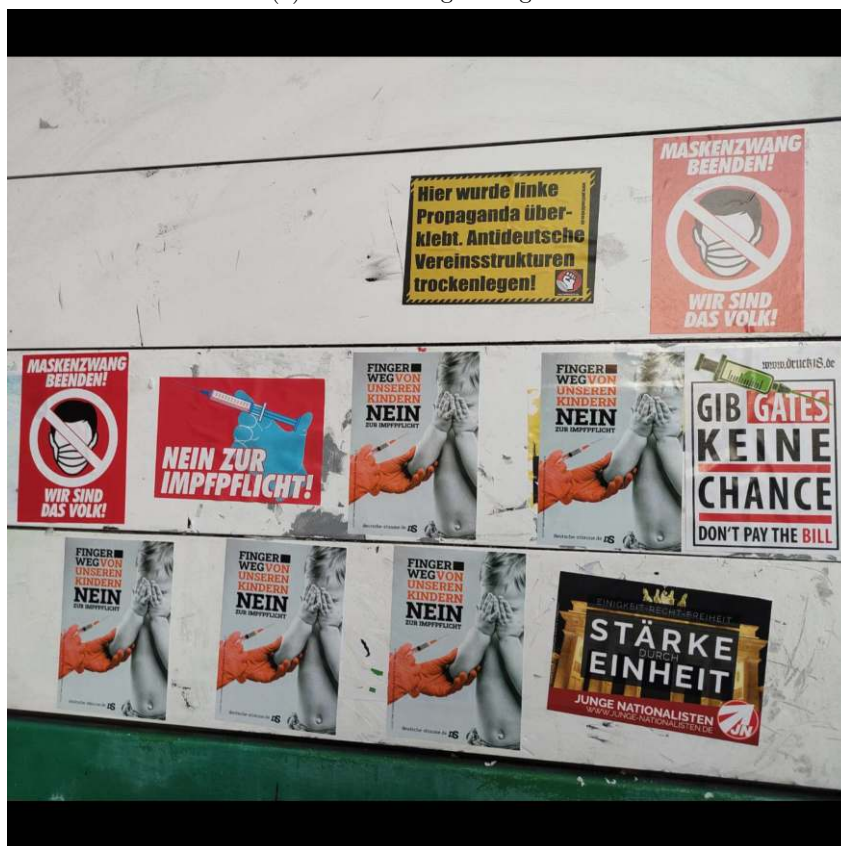
Abbildung 1.2: Bushaltestelle Volksgartenstraße, 4.10.2022

Der Sticker “Gib Gates keine Chance, don’t pay the Bill” (Abbildung 1.3) stammt vom Neonazi-Versandhandel “www.druck18.de” (der beliebte Zahlencode 18 steht in solchen Kontexten für Adolf Hitler [417]). Der rassistische Sticker “Nafri not welcome” (Abbildung 1.5) stammt vom selben Shop. Nafri ist eine umstrittene, rassistisch konotierte Abkürzung die von deutschen Polizeibehörden genutzt wird und steht für “nordafrikanische Intensivtäter” [464]. Der Sticker “Bitte flüchten sie weiter...” im selben Foto kann ebenfalls vom Shop bestellt werden.

Der rassistische Sticker “Weiss ist bunt genug” (Abbildung 1.3, & 1.6) stammt von “politauflkleber.de”, ein rechtsextremer Versandhandel des ehemaligen “Blood & Honour”-Kaders Sven Liebich [34]. Die Sticker “Hier wurde linke Propaganda überklebt...” (Abbildung 1.3,) sind ebenfalls vom selben Shop.



(a) Blickrichtung Volksgarten



(b) Blickrichtung Lendplatz

Abbildung 1.3: Bushaltestelle Volksgartenstraße, 18.1.2022



Abbildung 1.4: Bushaltestelle Volksgartenstraße, 16.7.2022

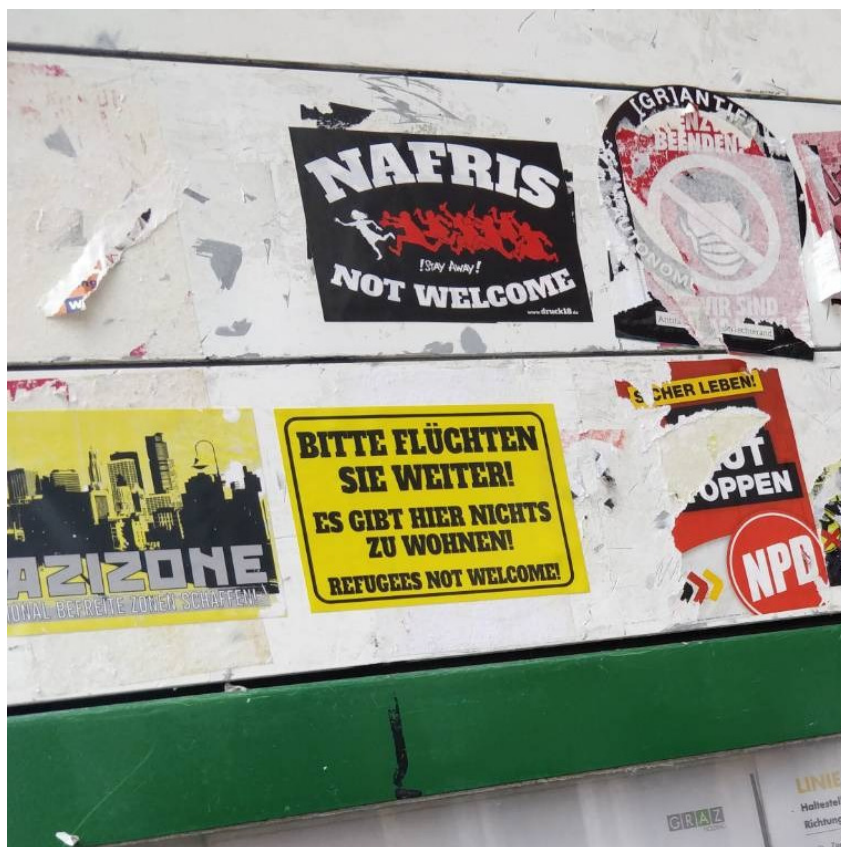


Abbildung 1.5: Bushaltestelle Volksgartenstraße, 2.8.2022



(a) Blickrichtung Lendplatz



(b) Blickrichtung Volksgarten

Abbildung 1.6: Bushaltestelle Volksgartenstraße, 20.9.2022

1.3 Sticker Aktionen (mehrere Sticker aber einmalig/kurzzeitig)

1.3.1 März: Sticker der Tanzbrigade

Am 12. März sind in Graz Sticker wie die in Abbildung 1.8 & 1.7 von der neonazistischen Hooligan-Gruppe/Techno- & House-Kollektiv "Tanzbrigade" aufgetaucht. Es wurden mindestens 5 in der Annenstraße und weitere in Gries gesichtet und entfernt. Für Infos zur Tanzbrigade siehe 2.3.4.

Motive: Der eine Sticker soll das "Major League Baseball"-Logo nachahmen, aber anstelle einer Baseballmütze mit etwas, das aussieht wie ein Wehrmachtshelm (die Gruppe hat auch T-Shirts mit diesem Logo [453]). Der andere zeigt das Antifa-Logo, das von einer Faust zerschlagen wird.



Abbildung 1.7: gefunden Rosenkranzgasse zwischen Lagergasse und Grieskai, 12.3.2022



Abbildung 1.8: Annenstraße Nähe Bahnhof, 12.3.2022

1.3.2 April/Mai/Juni: Sticker der IBÖ (Phalanx-Europa/Heimatkurier)

Anfang Mai wurden in der Straße beim Akademischen Gymnasium/Anfang Tummelplatz einige Sticker mit dem Text “Kontrolliert die Grenze nicht euer Volk” (ca. 6x) und “White Lives Matter” (2x) gefunden (Abbildung 1.9). Die meisten am 9.5.2022 aber von den zuerst genannten auch schon 1-2 einige Tage vorher. Beide sind auf Phalanx Europa erhältlich [18], einem Online Shop/Modelabel gegründet von Patrick Lenart und Martin Sellner von der IBÖ.

Danach wurden im Juni in der selben Straße 2 Sticker mit “Bevölkerungsaustausch stoppen!” vom Heimatkurier, einem Medienprojekt der IBÖ entdeckt (Abbildung 1.10). Für Infos zur IBÖ, Phalanx Europa und Heimatkurier siehe 2.2.



(a) 9.5.2022



(b) 9.5.2022



(c) Ende April/ Anfang Mai 2022



(d) 9.5.2022

Abbildung 1.9: Ende der Straße beim Akademischen Gymnasium/Anfang Tummelplatz

Motive der Sticker von Phalanx Europa: Mit dem Spruch “Kontrolliert die Grenze nicht euer Volk”, der auf den roten Stickern zu sehen ist, hat die IBÖ auch ein Banner mit dem sie 2021 auf Demos aufmarschierte [283]. Damit sollen die Wut auf Corona-Maßnahmen und die Wut auf 'fremde' Menschen angestachelt und miteinander verbunden werden.

Der Slogan “White Lives Matter”, der auf dem anderen Sticker zusammen mit einer Ritterrüstung zu sehen ist, stammt aus den USA und ist eine Reaktion von Rassist:innen/Rechtsextremen auf die “Black Lives Matter”-Proteste [2].

“Seit einem Jahr betonen die Identitären ihre 'weiße Hautfarbe' oder fordern 'White Lives Matter'. Eine Annäherung an den Rassenwahn, der aktuell von US-amerikanischen Rechtsextremen wieder lauter gepredigt wird.” [230]

Motiv des Stickers vom Heimatkurier: Der “Bevölkerungsaustausch”, vor dem auf den Stickern gewarnt wird, ist ein zentrales Narrativ der IBÖ. Mehr zu diesem rassistischen Verschwörungsmotiv in 2.2.3.



Abbildung 1.10: Beide entlang der Straße beim Akademischen Gymnasium/Tummelplatz, Juni 2022

1.3.3 Juni: Sticker von Unwiderstehlich

Am 12. Juni sind in Gries und Jakomini Sticker wie die in Abbildung 1.11 & 1.12 von der militanten Neonazi-Gruppe “Unwiderstehlich” aufgetaucht. Insgesamt wurden min. 10 Sticker gefunden. Für Infos zur Gruppe siehe 2.3.1.



(a) Radetzkybrücke, 14.6.2022

(b) Jakomini (Kreuzung Schmiedgasse, Radetzkystraße) Juni 2022

Abbildung 1.11

Motiv: Das grüne Kreuz mit Kreis drumherum scheint eine Art Logo von “Unwiderstehlich” zu sein (findet sich auch auf ihrer Website usw.). Das Symbol wird auch als “Radkreuz”/“Sonnenkreuz” bezeichnet und ist ursprünglich ein Symbol aus der nordischen Vorzeit [458]. Im rechtsextremen Kontext wird es, wie auch das sehr ähnliche “Keltenkreuz”, als Symbol für die “Vormachtstellung der weißen Rasse” verwendet [1],[422]. Die Sonnenkreuz-Variante wurde beispielsweise von der ehemaligen schwedischen Neonazi-Partei “Nordiska rikspartiet”(schwedisch für “Nordische Reichspartei”) verwendet, die das Symbol prominent auf ihrer Flagge sowie Armbinden etc. trug [66].

Die Zeichnung des vermutlich als “deutsch” gemeinte Mannes erinnert an eine Vermischung aus alten Klassenkampf-Darstellungen und Ideal- oder Überlegenheitsvorstellungen des deutschen/weißen Mannes. Also ganz auf der Linie der Propaganda des historischen Faschismus bzw. Nationalsozialismus.



(a) Bezirk Gries, 12.6.2022

(b) Bezirk Gries, 12.6.2022

Abbildung 1.12

1.3.4 Juni: Sticker aus dem (deutschnationalen) Verbindungs-Milieu

Im Juni sind von drei Verbindungen/Korporationen Sticker aufgetaucht, zwei davon aus dem deutschnationalen/schlagenden Verbindungs-Milieu. Die Sticker in den Abbildungen 1.13a und 1.13b der in Kiel (Schleswig-Holstein) beheimateten “Landsmannschaft Troglodytia im CC” sind am 18. Juni das erste Mal aufgetaucht. Es wurden min. 5 in der Herrengasse bis zum Eisernen Tor gesehen. Seitdem wurden noch mindestens 10 von der Innenstadt bis in die Leonhardstraße gefunden. Die Studentenverbindung ist schlagend [54] und deutschnational. Die anderen Sticker wurden nur jeweils einmal gesehen. Der eine in Abbildung 1.13c gehört zur deutschnationalen “Akademischen Fliegerschaft - Wieland-Staufen zu Graz”, der auch Patrick Lenart eine der zentralen Figuren der IBÖ angehört [79]. Der andere in Abbildung 1.13d gehört zur nichtschlagenden katholischen Studentenverbindung “K.Ö.H.V. Carolina”. Die Carolina kommt eigentlich aus dem katholischen Lager der Verbindungen, das sich traditionell vom deutschnationalen Lager abgrenzt [469]. Aufgrund der zeitlichen Überschneidung und weil seitdem solche Sticker im Jahr 2022 auch nicht mehr gefunden wurden, wurde entschieden, sie hier zu inkludieren, weil es einen gemeinsamen Auslöser plausibel macht. Für weitere Infos zum Verbindungs-Milieu siehe 2.1.

Möglicher Grund der Sticker-Aktion: Das 100. Stiftungsfest der deutschnationalen “Akad. Landsmannschaft Viruna im CC” war von 16. bis 19. Juni 2022 in Graz [25]. Gründungsjahr ist 1920 [26], vermutlich musste das Fest wegen der Pandemie von 2020 auf 2022 verschoben werden. Mitglieder dieser Landsmannschaft wie Jörg Dittus sind auch für die IBÖ aktiv [76]. Vermutlich sind zu diesem Event Mitglieder anderer Verbindungen aus dem “Coburger Covent” wie der Troglodytia und allgemein dem Verbindungs-/Burschenschafts-Milieu gekommen und haben dabei Sticker verteilt.

Motive: Die Reichsflagge [418], die bei den Stickern der “Landsmannschaft Troglodytia im CC” und der

“Akademischen Fliegerschaft - Wieland-Staufen zu Graz” zu sehen ist, soll vermutlich das Bekenntnis zum Deutschnationalismus ausdrücken. Die verschlungenen Buchstaben werden Zirkel genannt und sind ein Erkennungszeichen der jeweiligen Verbindung [459]. Beim Sticker der “K.Ö.H.V. Carolina” ist das gesamte Wappen der Verbindung abgebildet, der Zirkel ist in der Mitte des Wappens zu sehen.



(a) Herrengasse, 18.6.2022



(b) Bushaltestelle Opernring, Juni 2022



(c) Lendplatz, Juni 2022



(d) Hans-Sachs-Gasse, 26.6.2022

Abbildung 1.13

1.3.5 August: Sticker vom Heimatkurier (IBÖ)

Im August wurden in Graz mehrfach Sticker mit “Nie wieder 2015!” vom Heimatkurier, dem bereits erwähnten Medienprojekt/Frontorganisation der IBÖ (siehe 2.2.1), gefunden (Abbildung 1.14).

Motive: Den Slogan “Nie wieder 2015” benutzt die IBÖ schon mindestens seit 2020 um gegen Menschen mit Fluchterfahrung zu hetzen, siehe Abbildung 1.26e und Infos dazu.



(a) Graz, 5.8.2022



(b) Kaiserfeldgasse (Höhe Jugendamt), August 2022

Abbildung 1.14: Sticker von 'Heimatkurier', August 2022

1.3.6 August: Sticker der Initiative für Heimat & Umwelt

Am 10. August sind die Sparbersbachgasse entlang min. 10 Sticker von der rechtsextremen "Initiative für Heimat & Umwelt" entdeckt worden (Abbildung 1.15). Seit dem wurden an verschiedenen Orten in der Stadt einzelne Sticker gefunden (Abbildung 1.16). Für mehr Infos siehe 2.7.



Abbildung 1.15: Sparbersbachgasse, 10.8.2022

Motiv: Über den aktuellen Krieg in der Ukraine wird versucht für den EU-Austritt zu werben, der ein zentrales Ziel der "Initiative für Heimat & Umwelt" ist [6],[7].



(a) Schörgelgasse Kreuzung Kopernikusgasse, 21.10.2022

(b) Rechbauerstraße, 25.11.2022

Abbildung 1.16

1.3.7 September: Sticker von IBÖ/Heimatkurier & widerstand.info

Am 24. September sind am frühen Nachmittag das erste Mal die Sticker in Abbildung 1.17 gesichtet worden. Dabei handelt es sich aufgrund des Outfits, das abgebildet ist, ziemlich sicher um Sticker der IBÖ (siehe Erklärung zum Motiv weiter unten). Insgesamt wurden mindestens 30 Sticker vom Bahnhof die Annenstraße entlang bis zur Hauptbrücke gesichtet/enfernt. In der Innenstadt (Sackstraße, Herren-gasse, Hofgasse, Jakominiplatz, Freiheitsplatz, Hofgasse,...) wurden ebenfalls nochmal min. 20 entfernt. Zusätzlich waren auf den eben beschriebenen Wegen immer wieder gelbe Sticker mit “Nein zum Impf-zwang” und welche von der Neonazi-Website “widerstand.info” (siehe 2.8.4), die gegen Ausländer und den Islam hetzen (Abbildung 1.19) zu finden. In Summe waren das auch nochmal mindestens 10-20 Sticker. Entlang der Keplerstraße von Bahnhof bis zum Lendplatz wurden am Abend ca. 30 von den bereits bekannten Stickern des Heimatkuriers (siehe 2.8.4) gesichtet/entfernt (Abbildung 1.18). Für weitere Infos zur IB Steiermark siehe 2.2.2.

Wahrscheinlicher Grund der Sticker-Aktion: Am Vormittag fand in Leoben eine Demo statt, an der Aktivist:innen der IBÖ teilnahmen, und am Abend war ein “Pariotentreffen” ihrer Frontorganisation Heimatkurier beim Gasthof Gehringer in Graz [273]. Vermutlich sind eine oder mehrere Gruppen von Leoben mit dem Zug nach Graz gefahren und haben auf ihrem Weg durch die Stadt gestickert.

Motiv des IBÖ Stickers: Die IBÖ hat ihr aktuelles Demo-/Aktions-Outfit mit weißen Schlauchschals [230] und oft einheitlichen roten Kappen [139] von rechtsextremen/neonazistischen Gruppen wie der “Patriot Front” [67] aus den USA übernommen bzw. sich davon beeinflussen lassen [205]. Die weißen Schals stehen dabei angeblich für die “weiße Überlegenheit” [205]. Dieser Stil wird auf dem Sticker abgebildet, wenn auch mit dunkler Kappe. Auf dem Schlauchschal ist das Kärntner Wappen abgebildet. Ähnliche weiße Schlauchschals mit dem Wiener Wappen wurden/werden zusammen mit roten Kappen bei Aktionen der IBÖ in und um Wien herum getragen [263],[139], dieses Outfit ist auch auf Stickern wie dem in Abbildung 2.1c zu sehen. Die blauen Augen auf dem Sticker in Abbildung 1.17 sollen vermutlich an rassistische, “weiße”/deutsche/“arische” Idealvorstellungen erinnern.



(a) Sackstraße, 25.9.2022



(b) Annenstraße, 24.9.2022



(c) Herrengasse, 25.9.2022



(d) Jakominiplatz, 25.9.2022



(e) Hanssachgasse, 24.9.2022



(f) Eisernes Tor, 24.9.2022

Abbildung 1.17



Abbildung 1.18: Keplerstraße, 24.9.2022



(a) Eisernes Tor, 24.9.2022



(b) Annenstraße, 24.9.2022



(c) Annenstraße, 24.9.2022



(d) Freiheitsplatz, 24.9.2022

Abbildung 1.19

1.3.8 Oktober: Lazio Rom vs. SK Sturm Graz

Am 6.10.2022 fand in Graz das Europacup-Spiel SK Sturm Graz gegen SS Lazio Rom statt [165]. Die Fan-/Ultraszene von Lazio Rom ist stark neofaschistisch geprägt und es wird ein offener Bezug zum historischen Faschismus und dessen Anführer Mussolini gepflegt. Auch Spieler sind dadurch schon mehrfach aufgefallen. Es gibt Fan/Ultra-Allianzen mit den neofaschistischen Elementen der Fanszene von Austria Wien.[402]

Während des Fanzugs zum Stadium wurden mehrere Personen beim mutmaßlichen Zeigen des Hitlergrußes/Römischen Grußes beobachtet, die Grazer Polizei behauptet zu ermitteln [114]. In der Nacht nach dem Spiel kam es auch noch zu einer Körperverletzung, mutmaßlich durch Fans von Lazio [165].

In der gesamten Innenstadt wurden Sticker aus der Fanszene von Lazio verteilt, vermutlich beim Fanzug zum Spiel und/oder in der Nacht nach dem Spiel. Hier sind nur jene mit Bezug zu Faschismus bzw. Nationalsozialismus dokumentiert, siehe Abbildung 1.20.

Motive: Auf dem ersten Sticker ist der Name des Clubs S.S. Lazio (Società Sportiva Lazio) mit "SS-Runen" [419] geschrieben. Auf dem zweiten ist ein "SS-Totenkopf" [420] zusammen mit dem Vereinswappen und dem deutschen Text "Weltanschauung Lazio" zu sehen.



(a) Schönaugasse, 7.10.2022



(b) Schönaugasse, 7.10.2022



(c) Kaiser-Franz-Joseph-Kai - Nähe Schlossbergbahn, 8.10.2022



(d) Neutorgasse Nähe Murgasse, 17.10.2022

Abbildung 1.20

1.3.9 Oktober: Feyenoord Rotterdam vs. SK Sturm Graz

Am 27.10.2022 fand in Graz das UEFA Europa League-Spiel SK Sturm Graz gegen Feyenoord Rotterdam statt [161]. Viele Fans von Rotterdam reisten wohl schon am 26. an [115], in der Innenstadt war deshalb auch an dem Tag schon ein entsprechend großes Polizeiaufgebot. Beim Marsch von Hauptplatz zum Stadion am Spieltag kam es laut Fotograf:innen immer wieder zu sexualisierten Belästigungen gegen als weiblich gelesene Passant:innen und zu Flaschenwürfen sowie Sachbeschädigungen [212]. Nach dem Spiel kam es zu enormen Sachbeschädigungen im Stadion durch die Fans von Rotterdam sowie zu Auseinandersetzungen mit Pfefferspray und zumindest in einem Fall mit Messern [161]. Am 28. soll auch eine Gruppe rechtsextremer Hooligans durch Graz gelaufen sein und Menschen rassistisch angepöbelt haben. Es wurden schon am 26. auf dem typischen Weg vom Bahnhof über die Annenstraße zum Hauptplatz und generell in der Innenstadt Sticker aus der Fan-/Ultra-Szene entdeckt. Hier sind nur jene mit Bezug zu Rechtsextremismus und Antisemitismus dokumentiert. Die Fan-/Ultraszene von Feyenoord Rotterdam ist in der Vergangenheit durch Antisemitismus aufgefallen [160].

Motive: Auf dem ersten Sticker steht “Feyenoord Joden vrij” (Niederländisch für “Feyenoord Juden frei”) und in kleiner Schrift “Verboden voor Kankerneuzen” (Niederländisch für “Verboten für Krebsnasen” wsl. als Hakennasen zu übersetzen) also stereotypischer Antisemitismus. Zusätzlich ist im Hintergrund eine Reichsflagge mit den Farben des Teams angedeutet, ähnliche Arten des Hintergrunds, die als Reichsflagge interpretiert werden können, waren auf vielen weiteren Stickern die hier nicht extra abgebildet sind.

Auf dem zweiten Sticker findet sich die rechtsextreme “Anti-Antifa” Parole, mit dieser werden unter anderem “Schwarze Listen” von politisch Andersdenkenden sowie Gewalt gegen diese verbunden [153]. Außerdem ist zu lesen “Good Night Left Side”.

Rotterdam hat eine offene Feindschaft/Rivalität mit dem als jüdisch identifizierten Club Ajax Amsterdam [160], der in Holland auch umgangssprachlich (aber deswegen nicht weniger antisemitisch) seit den 30er Jahren “Nasen” genannt wird [162].



(a) Annenstraße, 26.10.2022

(b) Hauptbrücke, 26.10.2022

Abbildung 1.21

1.3.10 Oktober/November: Sticker der Neonazi-Szene

Ende Oktober/Anfang November sind erstmals Sticker des Telegram-Kanals “Infokanal Deutschösterreich” aufgetaucht, besonders in Geidorf und St.Leonhard (Abbildung 1.22). Mitte November und im restlichen Verlauf des Monats sind nochmal mehr aufgetaucht/entdeckt worden, viele in Gries und Lend (keine Bilder), aber auch Jakomini und St.Leonhard (siehe Bilder) und wie später klar wurde auch Puntigam und eventuell weitere Bezirke. Die Gesamtmenge für die Bezirke der inneren Stadt wurde nicht gezählt, aber alleine die Leonhardstraße entlang wurden Mitte November mindestens 10 gefunden, deshalb scheint eine Schätzung von mindestens 100-200 Stickern realistisch. Der Kanal verbreitet neonazistische Propaganda und ist dem Umfeld der Neonazi-Gruppe “Unwiderstehlich” zuzuordnen. Für weitere Infos siehe 2.3.2.

Zusätzlich wurden Mitte November in Gries 5 Sticker der Website “sozialismusjetzt.wordpress.com” gefunden, siehe Abbildungen 1.23a-1.23d. Das ist ein aktueller Versuch des selben Neonazi-Umfelds mit ihrer Propaganda in die Fussstapfen des kapitalismuskritischen Flügels der NSDAP zu treten und für einen “Nationalen Sozialismus” zu werben [234]. Die Akteur:innen dahinter haben im August eine Banner-Foto-Aktion in Graz gemacht, bei der ebenfalls Sticker hinterlassen wurden [103]. Der gefundene Sticker in der Rechbauerstraße war ausgebleicht und stammt mutmaßlich noch von dieser Aktion (siehe Abbildung 1.23c). Für weitere Infos zu dem Projekt siehe 2.3.3.

Ebenfalls im November wurden zwei, schon halb zerstörte, Sticker der “Moshpit Division” in Gries gesehen, siehe Abbildung 1.23e & 1.23f. Dabei handelt es sich um ein Musik-Projekt aus der selben Neonazi-Szene. Für weitere Infos siehe 2.3.5.

Motiv der “Infokanal Deutschösterreich”-Sticker: “Stürzt den Khan vom Zarenthron” vergleicht Putin mit Tchingis Khan und dem russischen Zaren bzw. die jetzige Regierungssituation mit dem Zarenreich. Der Vergleich mit Tchingis Khan wird vermutlich gezogen, um Russland mehr in das Licht von “asiatischen Horden” zu rücken, die Europa überfallen. Die Neonaziszene hat sich im Gegensatz zu vielen anderen Rechtsextremen klar auf die Seite der Ukraine bzw. gegen Russland gestellt. Mehr dazu siehe 2.3.1.

Motiv der “Sozialismus Jetzt”-Sticker: Zeigt ein Haus, das mutmaßlich renoviert wird, um es zur Spekulationsimmobilie zu machen. Die Parole “Spekulations-Wahnsinn beenden!” findet sich auch auf der Website sowie das ‘Logo’, welches das Wort Sozialismus mit Zahnrad und Faust zeigt.

“Das Zahnrad war Kennzeichen der größten NS-Massenorganisation, der Deutschen Arbeitsfront, ebenso wie der 1995 in Deutschland verbotenen Neonazipartei ‘Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei (FAP)’. Auch die österreichische “Nationale Volkspartei” (NVP), die allerdings seit einigen Jahren nicht mehr in Erscheinung tritt, hatte ein Zahnrad in ihrem Emblem. Die Partei war ein Sammelbecken bekannter Rechtsextremer.” [234]

Ein älterer Sticker der NVP, bei dem die Hälfte des Zahnrads schon fehlt, ist in Abbildung 1.28a zu sehen.

Motiv der “Moshpit Division”-Sticker: Zu lesen ist “Moshpit Division Österreich - Metal against Antifa”, der Sticker ist in den Farben der österreichischen Nationalflagge gehalten. Zusätzlich zu sehen ist ein Schild mit Mjöllnir, dem Hammer Thors aus der nordischen Mythologie. Germanen/Wikinger sind bei Rechtsextremen/Neonazis sehr beliebt und werden als die eigenen Vorfahren betrachtet [150]. Der Hammer wird oft als Schmuck (z.B. Halskette) getragen [421].

“Der Thorshammer, auch Mjöllnir oder Mjöllnir genannt, war bis in die 1920er Jahre das populärste Symbol der völkischen Bewegung. Es ist heute neben dem Eisernen Kreuz das am häufigsten gezeigte Symbol der extremen Rechten. In ihrer Bildsprache ist der germanische Gott Thor die Kraft, die mit dem Thorshammer »das deutsche Volk vom verderbenden Ungeziefer« reinigen soll.” [421]

Aber nicht nur bei Rechtsextremen, auch in der Metalszene ist die Mythologie beliebt [421] weshalb es sich vermutlich für die Akteure hinter der “Moshpit Division” als Symbol anbietet um beides miteinander zu verbinden.



(a) Leonhardstraße, 29.10.2022



(b) Neue Technik, 3.11.2022



(c) Opernring, 10.11.2022



(d) Heinrichstraße, 10.11.2022



(e) Leonhardstraße, 16.11.2022



(f) Leonhardstraße, 16.11.2022



(g) Jakominiplatz, 16.11.2022



(h) Karlauerstraße, 18.11.2022



(i) Andreas Hofer Platz, 26.11.2022



(j) Radetzkybrücke, 28.11.2022



(k) Griesgasse, 29.11.2022

Abbildung 1.22



(a) Albert-Schweitzer-Gasse, 18.11.2022



(b) Karlauerstraße, 18.11.2022



(c) Rechbauerstraße, 25.11.2022



(d) Albter-schweitzer-Gasse, 31.12.2022



(e) Grieskai, 18.11.2022



(f) Grieskai, 18.11.2022

Abbildung 1.23

1.3.11 Dezember: Sticker der “Roten Armee Graz”?

In der Innenstadt sind Ende des Jahres einzelne Sticker wie die in Abbildung 1.24 entdeckt worden. Aufgrund des Namens “Red Army” und den Bezug zum GAK durch “1902” (Gründungsjahr) liegt die Vermutung nahe, dass es sich um neue Sticker der Hooligan-Gruppe “Rote Armee Graz” (RAG) handelt. Bisher hatte diese andere Sticker verwendet, siehe Abbildung 2.7 in 2.3.6. Ein weiteres Indiz, das möglicherweise dafür spricht, ist das Material der neuen Sticker. Dabei handelt es sich um ähnliches oder das selbe Material, das auch bei den Stickern des “Infokanal Deutschösterreich” verwendet wurde. Das könnte für die RAG sprechen, weil es zwischen der Neonazi-Szene, zu welcher der Infokanal gehört, und Mitgliedern der RAG ideologische und personelle Überschneidungen gibt. An einem Ort wurden auch beide Sticker zusammen gefunden. Für weitere Infos zur RAG siehe 2.3.6.



(a) Radetzkystraße, 25.12.2022

(b) Joaneumring, 26.12.2022

Abbildung 1.24

1.4 Einzelne Sticker

In diesem Teil finden sich Sticker, die über das Jahr verteilt einzeln gefunden wurden:

Die Sticker in Abbildung 1.25a - 1.25c stammen von der IB und sind auf Phalanx-Europa erhältlich [18]. Das Sticker-Design mit "Islamists not welcome" gibt es schon relativ lange (seit 2015?). Das andere Design soll eine Mensur darstellen und richtet sich damit an das Burschenschaftsmilieu. In den vergangenen Jahren wurde noch mindestens eine andere Art von Sticker ebenfalls von Phalanx-Europa gefunden, die sich explizit an das Burschenschaftsmilieu wendet.

Der Sticker vom Heimatkurier (IBÖ) in Abbildung 1.25d wurde in 1.3.2 bereits erwähnt.

Die Sticker in Abbildung 1.26a & 1.26b sind frühere der IBÖ, die Symbole sind eigentlich seit 2021 in Österreich verboten, die angegebene Domain ist offline.

Abbildung 1.26c und 1.26d zeigt Sticker der Tarnorganisation "Die Österreicher" (DO5), deren Symbole auch seit 2021 verboten sind. Auch der Sticker in Abbildung 1.26e gehört zu DO5, die angegebene Domain "niewieder2015.info" (inzwischen offline) ging 2020 online und leitete zur Website von DO5 weiter [28].

Der Sticker in Abbildung 1.26f kann ebenfalls dem Umfeld der IBÖ zugerechnet werden [208].



Abbildung 1.25



(a) Neufeldweg, 2022



(b) Ökonomiegasse, 2022



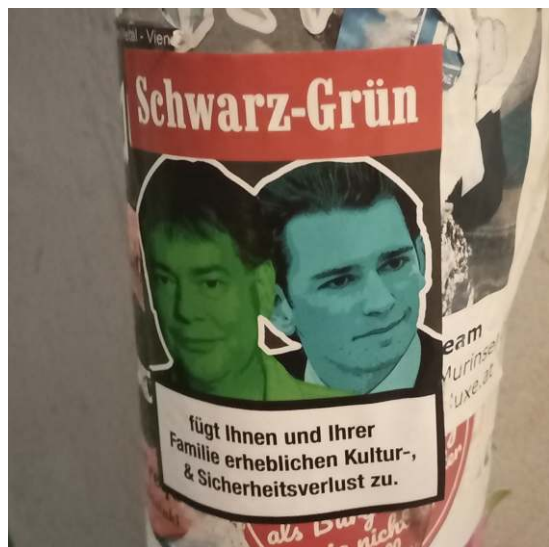
(c) Kreuzung Schönaugasse/Grazbachgasse, 4.10.2022



(d) Leonhardstraße, Anfang 2022



(e) Grazbachgasse, 8.10.2022



(f) Sackstraße, 10.11.2022

Abbildung 1.26

Der Sticker in Abbildung 1.27a gehört zur schon mehrfach erwähnten Neonazi-Website “widerstand.info”, siehe 2.8.4.

Der Sticker in Abbildung 1.27b dürfte aus dem rechtsextremen Hooligan-Milieu stammen.

Der Sticker in Abbildung 1.27c konnte bisher nicht zugordnet werden.



(a) Hauptbrücke, 2022



(b) Rosenkranzgasse zwischen Lagergasse und Grieskai, 15.6.2022



(c) Attemsgasse, 7.11.2022

Abbildung 1.27

Der Sticker in Abbildung 1.28a ist eher ein Überbleibsel und ist nur der Vollständigkeit halber hier. Bei der NVP, von der dieser Sticker stammt, handelt es sich um eine rechtsextreme bis neonazistische Kleinpartei, die 2007 gegründet wurde [440],[436]. Einige der (ehemals) führenden Persönlichkeiten in der Partei haben seitdem Haftstrafen erhalten, wegen Verstößen gegen das Verbotsgesetz [442],[435]. Die auf dem Sticker angegebene Domain 'nvp.at' ist schon länger offline und steht wieder zum Verkauf [29].

In Abbildung 1.28b ist noch der Rest eines Stickers der Neonazi-Gruppe “Unwiderstehlich” zu sehen, für mehr Infos siehe 2.3.1.



(a) Schönaugasse, 30.6.2022



(b) Mandellstraße, 25.11.2022

Abbildung 1.28

Die Sticker in Abbildung 1.29 scheinen schon älter zu sein (Rand dreht sich ein). Von wem sie stammen ist nicht bekannt.



(a) Kreuzung Villefortgasse/Attemsgasse, Juli 2022



(b) abgenommener Sticker, gefunden Kreuzung Villefortgasse/Harrachgasse, Juli 2022

Abbildung 1.29: Villefortgasse, Juli 2022

Die Sticker in Abbildung 1.30 zeigt eine farblich abgeänderte Version der Gadsden-Flagge. Diese wurde über ihre Geschichte von verschiedenen Gruppen verwendet, inzwischen aber hauptsächlich von Rechtsextremen vor allem in den USA. Die Flagge entstand in den USA und war ein Symbol der us-amerikanischen Revolution gegen Großbritannien [52],[430]. Später wurde sie von verschiedenen Anti-Regierungs-Protesten verwendet, oft von libertären und/oder reaktionären/rassistischen Gruppen, beispielsweise vom KuKluxKlan, der Tea-Party-Opposition während Obamas Präsidentschaft und aktuell verschiedenen rechtsextremen (alt-right) Milizen wie den "Proud Boys" oder "Oath Keepers" [430],[52],[147]. Während rechten Corona-Protesten und dem Capitol-Sturm in den USA wurde sie auch benutzt [52], wodurch sie vermutlich auch in Österreichs rechten Kreisen bekannter/beliebter wurde

(zumindest wurde sie auch immer wieder bei österreichischen Corona-Protesten gesehen) [217]. Eine abgeänderte Version der Gadsden-Flagge mit Igel statt Schlange wurde auch für Sticker der “Grazer Libertären” verwendet, die am Anfang der Pandemie viel gefunden wurden und mit dem Spruch “Wenn Tyrannei zu Recht wird, wird Widerstand zu Pflicht” gegen Maßnahmen Stimmung machten.



(a) Kreuzung Harrachgasse/Goethestraße, 9.9.2022 (b) Harrachgasse gegenüber Hausnummer 8, 30.9.2022

Abbildung 1.30

Der Sticker in Abbildung 1.31a gehört in die kroatische Hooligan-Szene, speziell zu “Torcida Split 1950”, dem bekanntesten Fanklub von Hajduk Split. Auch bekannt, als ältester Fanklub Europas. Vertreter sind durch faschistische Slogans und Symbolik aufgefallen [89],[30]. Auf dem Sticker, im weißen inneren Kreis, ist ein kleines Keltenkreuz, ein rassistisches/rechtsextrems Symbol [422], zusammen mit den Buchstaben W und B zu erkennen. Wofür die Buchstaben stehen ist nicht bekannt, eine Interpretation die sich aus dem Kontext herleitet, wäre “White Boy(s)”.



(a) Kalvarienbergstraße, 15.11.2022

(b) Lift bei Murinsel, 14.12.2022

Abbildung 1.31

Der Sticker in Abbildung 1.31b stammt aus der Hooligan-Szene von Dinamo Zagreb, dem erfolgreichs-

ten/einflussreichsten kroatischen Verein. Bei der Murinsel, wo der Sticker gefunden wurde, war im Lift noch ein weiterer aus der Fanszene des selben Vereins. Der “Anti Antifa” Slogan auf dem Sticker ist bei Rechtsextremen/Neonazis und auch im rechtsextremen Hooligan-Milieu beliebt (siehe auch Sticker von Feyenoord Fans in Abbildung 1.21). Unter der Parole findet “die Ausforschung, Verleumdung, Bedrohung oder Gewaltanwendung gegen politische Gegner, mißliebige Wissenschaftler und Journalisten und auch gegen Staatsanwälte, Polizeibeamte und Richter” statt [153]. Im Hintergrund ist eine Fahne der “Bad Blue Boys” (BBB), der bekanntesten Gruppe aus der Fanszene des Vereins zu sehen (vergleiche mit [51]). Die BBB haben seit ihrer Gründung eine (ultra-)nationalistische Ausrichtung und waren Teil der nationalistischen kroatischen Unabhängigkeitsbewegung der 80er [140].

Wie auch “Torcida Split 1950” und andere Vertreter der kroatischen Fussball-/Fanszene sorgen sie regelmäßig durch faschistische Slogans oder Symbolik für Aufsehen [158],[89]. So marschierten die BBB beispielsweise im September 2022 vor einem Spiel durch Mailand, wobei mehrere hundert Fans den Hitler-Gruß/Ustascha-Gruß zeigten [426]. 2018 wurden in Salzburg 14 Fans von Dinamo Zagreb wegen NS-Wiederbetätigung angezeigt, die Polizei fand bei ihnen angeblich auch Material, welches das NS-sowie das Ustascha-Regime glorifiziert [158].

1.5 Anhang 1: Corona-Protest-Szene

Sticker rechtsextremer Akteur:innen/Projekte aus der Corona-Protest-Szene (bzw. die daraus hervorgegangen sind) wurden hier nicht mit der selben Genauigkeit dokumentiert, um den Aufwand kleiner zu halten. Erwähnt und beispielhaft dokumentiert werden sie trotzdem. Anfang des Jahres fanden noch Demonstrationen zu dem Thema statt, z.B. am 22.1.2022 [220], nach denen jedes Mal viele Straßen mit Stickern voll waren. Als das nicht mehr der Fall war, tauchten zwischendurch einzelne Straßen entlang Sticker auf, aber die Tendenz war seit Frühling abnehmend, mit einem erneuten kleinen Anstieg ab Herbst in dem es auch wieder vereinzelt Demos gab, siehe weiter unten. Insgesamt wurden aus der Szene mehrere hundert Sticker gefunden/entfernt.

Mit Abstand am häufigsten fanden sich Sticker von "AUF1", einem Online-Nachrichtenportal des Rechtsextremen Stefan Magnet. Alle Sticker in Abbildung 1.33 sind im Online-Shop käuflich erhältlich. In Abbildung 1.33a ist ein 'neuerer' Sticker zu sehen, der den "Great Reset"-Verschwörungsmythos thematisiert, im selben Design gibt es auch einen Flyer, siehe Abbildung 1.32. Bevor es dieses Design gab, gab es schon ein ähnliches, siehe Sticker in Abbildung 1.34, bei dem die Verbindung zu AUF1 nicht klar ist, aber vermutet werden kann. Beispielsweise wurde ein Plakat mit dem Design zusammen mit einem zweiten von AUF1 in der Innenstadt aufgehängt, siehe Abbildung 1.34). Für mehr Infos zu "AUF1" siehe 2.5. Für mehr Infos zum "Great Reset" siehe 2.5.2.



Abbildung 1.32: gefundene Keplerallee, Dezember 2022



(a) Brückenkopfgasse, Oktober 2022



(b) Annenstraße, 2022



(c) Mariatrost, Mai 2022



(d) Stadtpark, 2022



(e) Neutorgasse Nähe Gösserbräu, Oktober 2022



(f) Stubenberggasse, Dezember 2021

Abbildung 1.33



(a) Plakat Burgring Kreuzung Erzherzogjohan Allee, März 2022

(b) Plakat Burgring Kreuzung Erzherzogjohan Allee, März 2022



(c) Schmiedgasse, 2022

Abbildung 1.34

Irgendwann Anfang bis Mitte des Jahres sind in der Landhausgasse und Neutorgasse einige Sticker gegen die Impfpflicht aufgetaucht, bei denen erst später klar wurde, dass sie von der IB stammen. Deshalb wurden die Überreste erst viel später dokumentiert (siehe Abbildung 1.35a) . Die Sticker werden vom IB-Shop Phalanx Europa vertrieben [18], siehe Abbildung 1.35b. Für mehr Infos zum Shop siehe 2.2.1.



(a) Landhausgasse, 15.11.2022



Sticker: Against compulsory vaccination (50 pieces)

3,90 €

(b) Screenshot Phalanx Online Shop, November 2022

Abbildung 1.35

Der Sticker in Abbildung 1.36 wurde nur einmal gesehen und gehört zu “unser-mitteuropa.com”, einer Website die Teil eines europaweiten Netzwerkes aus rechten bis rechtsextremen Medien ist. Für mehr Infos siehe 2.4.



Abbildung 1.36: Opernring, 2.8.2022

Die zwei Sticker in Abbildung 1.37 gehören zum Projekt “direktdemokratisch.jetzt” vom Rechtsextremen Martin Rutter. Dazu gehört auch die beim ersten Sticker angegebene Domain “impfopfer.info”. Die Sticker waren 2022 eher selten zu finden.

Die Gruppe hat in Graz Ende September einen “Trauerzug für Impfpfer” veranstaltet [248] und Flyer

verteilt (siehe Abbildung 1.38). Diese Flyer fanden sich dannach in der Innenstadt verteilt, z.B. als kleiner Stapel auf Bänken und auch außerhalb von Graz, z.B in Lannach an Laternen geklebt. Im Dezember wurde von der selben Initiative ein Stapel Flyer zu Preisteigerungen/Energiekosten am Puchsteg gefunden, siehe Abbildung 1.39 . Für mehr Infos zu “direktdemokratisch.jetzt” siehe 2.6.



(a) Kaiserfeldgasse, 2021

(b) Bootshaus, November 2022

Abbildung 1.37



Abbildung 1.38: gefunden Eisernes Kreuz, Oktober 2022



Abbildung 1.39: gefunden Puchsteg, Dezember 2022

Der Sticker in Abbildung 1.40 wurde ebenfalls im Dezember gefunden und gehört zur Domain “www.heimatliebe.plus”, diese leitet zum Telegram-Kanal “Aktion Rot Weiß Rot” weiter. Der Kanal wird allem Anschein nach aus dem Umfeld von Martin Rutter betrieben und hetzt gegen die LGBTQ-Community bzw. den Pride Month oder “Drag Queen”-Kinderbuchlesungen, vor allem in Wien, für mehr Infos siehe 2.6.2.



Abbildung 1.40: Augarten, 7.12.2022

Vorschau für 2023:

Ab Januar 2023 wurden andere Sticker der zuvor erwähnten Initiative “direktdemokratisch.jetzt” in der Innenstadt zahlreich verteilt, siehe Sticker in Abbildung 1.41. Am häufigsten wurden jene gefunden, die den Verschwörungsmythos “Great Reset”, auf den sich Rutter schon länger fokussiert, thematisieren. Häufig zusammen mit den Stickern von AUF1 zum selben Thema, siehe Abbildung 1.41c. Auch die bereits erwähnten Sticker der “Aktion Rot Weiß Rot” wurden dabei gefunden. Sowie Sticker die sich angeblich für Neutralität und Frieden einsetzen (hier nicht abgebildet, siehe Dokument für 2023). Es ist anzunehmen, dass die Zunahme an Sticker etwas mit den Versuchen der Gruppe zutun hat, lokale Strukturen aufzubauen, siehe 2.6. Für Infos zum “Great Reset” Narrativ siehe 2.5.2. Für mehr Infos zu “direktdemokratisch.jetzt”, Martin Rutter etc. siehe 2.6.



(a) Am Eisernen Tor, Januar 2023



(b) Landhausgasse, Januar 2023



(c) Stadtpark, Januar 2023



(d) Kalchberggasse, Januar 2023



(e) Landhausgasse, Januar 2023



(f) Wurmbrandgasse, März 2023

Abbildung 1.41

1.6 Anhang 2: Sticker von Unternehmen mit Verbindungen zur IBÖ

Das Design der Sticker der folgenden Unternehmen ist sehr ähnlich (Sonderform, weiß mit einfarbigem Aufdruck), was nahelegt, dass sie von der selben Person/Firma entworfen und eventuell gedruckt wurden. Die Websites beider Unternehmen, zu denen die Sticker gehören, wurden von der Firma Moker entworfen [470], [413],[190]. Eine plausible Erklärung wäre also, dass die Firma auch die Sticker entworfen und eventuell auch gedruckt hat (bzw. in Auftrag gegeben hat).

1.6.1 Zitadellen Sport

Die Sticker in Abbildung 1.42 werden immer wieder vor allem in den Bezirken Geidorf und St.Leonhard (beispielsweise Merangasse und Nibelungengasse, keine Bilder) gefunden.

Sie gehören zu “Zitadellen Sport” einem Kampfsportcenter, das mutmaßlich dazu dient, Rechtsextreme der IBÖ im Kampfsport für den Straßenkampf auszubilden. Gleichzeitig professionalisieren sich die Rechtsextremen damit im österreichischen Kampfsportmilieu und werden in offiziellen Turnieren geduldet und gefördert. [190]

Für mehr Infos siehe 2.2.2.



(a) Graz, 9.6.2022



(b) abgenommener Sticker, 27.6.2022



(c) Laimburggasse, 22.9.2022



(d) Kaiser-Franz-Josef-Kai, Haltestelle, 17.10.2022

Abbildung 1.42: Sticker von “Zitadellen Sport”

1.6.2 Robins Umzüge

Die Sticker in Abbildung 1.43 wurden nur selten gefunden und gehören zu “Robins Umzüge”, der Umzugsfirma gegründet von Robin Engelhart [413]. Engelhart ist Burschenschafter bei der “Akad. Burschenschaft Germania”, prominent mit Foto auf der Website zu sehen [73]. Zusätzlich ist er bei der IBÖ organisiert, aktiver Kampfsportler im “Zitadellen Sport” und einer derjenigen, die auch an offiziellen Turnieren teilnehmen [190]. 2022 hat er bei der AJP (Abu Dhabi Jiu Jitsu Pro Tour) im kroatischen Split den Titel des Vizeeuropameisters in der Gewichtsklasse bis 62kg geholt, worüber berichtet wurde ohne seine rechtsextremen Verstrickungen zu erwähnen [155]. Die Adresse, welche auf der Homepage von “Robins Umzüge” angegeben ist, ist Bergmannngasse 3, das Gebäude der Burschenschaft (“Germanenhaus”) [413] [74]. Die Firma beschäftigt einige Menschen aus dem Umfeld der IBÖ und FPÖ (möglicherweise auch ausschließlich), z.B. Ivan Kormilitsyn, Patrick Heidegger sowie Laurenz Großmann [449]. Zusätzlich hat Engelhart noch eine weitere Firma angemeldet, ebenfalls auf die Adresse der Burschenschaft [449]. Die Webseiten beider Firmen wurden von der Firma “Moker” entworfen, dahinter stehen Günther Moser und Luca Kerbel (ehemaliger Leiter der IB Steiermark) beide sind im rechtsextremen Kampfsportmilieu tätig [449].



(a) Graz, 3.9.2022



(b) Hamerlinggasse, 8.10.2022

Abbildung 1.43: Sticker von 'Robins Umzüge'

Kapitel 2

Infos zu den rechtsextremen Milieus, Gruppen & Plattformen

Dies ist keine Übersicht aller in Österreich oder Graz aktiven rechtsextremen Akteur:innen oder Gruppen sondern lediglich jener, von denen 2022 Sticker in Graz gefunden wurden (siehe Kapitel 1).

2.1 Burschenschaften und andere Verbindungen

2.1.1 Was sind Schüler- und Studenten-Verbindungen?

Als Korporationen/Verbindungen werden Studentenverbindung (akademische Korporationen) und Schülerverbindungen (pennale Korporationen) bezeichnet. Sie sind in Österreich formal meist als Vereine, häufig auch mit Vereinshaus o.Ä., organisiert. Die Verbindungen selbst sind wiederum häufig in Verbänden und anderen Zusammenschlüssen organisiert. Auf die Geschichte des Verbindungswesens wird hier nicht eingegangen. Die meisten Verbindungen eint die männerbündischen Struktur und antiemanzipatorische Basis [171]. Große Teile von Österreichs Politik und Wirtschaft sind mit (ehemaligen) Kooperierten besetzt.

Die Verbindungen können grob in zwei Lager eingeteilt werden: auf der einen Seite das katholische Lager, mit Verbänden wie dem Mittelschüler-Kartell-Verband (MKV), dem Österreichischen Cartellverband (ÖCV) oder dem Kartellverband katholischer nichtfarbentragender akademischer Vereinigungen Österreichs (ÖKV), und auf der anderen das deutschnationale ¹ Lager, mit Verbänden wie dem Österreichischen Pennäler Ring (ÖPR), der Deutschen Burschenschaft (DB), dem Köseiner Senioren-Convents-Verband (KSCV) etc. [171]. Das deutschnationale Lager unterscheidet sich vom katholischen durch den “Deutschnationalismus², den unter ihnen bis heute weit verbreiteten Antisemitismus und Antiklerikalismus, ihr Verhältnis zum Nationalsozialismus und durch das weitgehende Festhalten am schlagenden Prinzip (Pflichtmensur).” [171]

2.1.2 Das Burschenschafts-Milieu

Die Burschenschaften in Österreich sind deutschnational/völkisch³ geprägt und dienen als eine Kaderschmiede, Netzwerk und Rückzugsort, sowohl für parlamentarische rechtsextreme Organisationen wie die FPÖ als auch für außerparlamentarische rechtsextreme Organisationen wie die neofaschistische IBÖ oder Neonazis [171], [439].

¹ “Unter den Begriffen deutschnationale, (national)freiheitliche, wehrhafte oder schlagende Korporationen werden die rund 200 (pennalen, akademischen und fachstudentischen) in Österreich existierenden Burschenschaften, Sänger-, Jäger- und (Grenz-)Landmannschaften, akademische Turnvereine, Vereine Deutscher Studenten (VDSt) und Corps zusammengefasst.” [171]

² Vereinfacht gesagt, ist Deutschnationalismus die Ideologie eines großdeutschen Volks bzw. einer großdeutschen Nation inklusive Österreichs sowie weiterer Gebiete. Damit einher geht beispielsweise auch die Ablehnung Österreichs als eigenständiger Nationalstaat.

³ Als völkisch wird der “radikal-antiliberalen Flügel des Deutschnationalismus bezeichnet, der ausgehend vom integralen Moment des Nationalismus (Volksgemeinschaft) diesen mit dem Antisemitismus zu einer untrennbaren Einheit verschmolzen und bald demokratische Positionen im Dritten Lager an den Rand gedrängt hatte.” [171].

Für einen detaillierten Einblick in das Milieu und seine rechtsextremen Verstrickungen siehe “Im nationalen Abwehrkampf der Grenzlanddeutschen - Akademische Burschenschaften und Politik in Österreich nach 1945” [433] von Bernhard Weidinger oder “Durch Reinheit zur Einheit - Zur Kritik des deutschnationalen Korporationswesens in Österreich unter besonderer Berücksichtigung antisemitischer Traditionslinien und nationalsozialistischer Bezüge” [171] von Andreas Peham.

Hier ein Auszug aus dem Fazit des zweiten Texts:

“Die Mitte der 1990er Jahre in Österreich einsetzende Kritik an deutsch-völkischen Korporationen, insbesondere an Burschenschaften, hat neben deren – über weite Strecken rechtsextreme – Ideologieproduktion vor allem deren oftmalige Scharnierfunktion zum Anlass: Viele dieser Korporationen bilden ein organisatorisches wie ideologisches Bindeglied zwischen Deutschnationalismus und Neonazismus. So sind bei zahlreichen Verbindungen eine Integration von (ehemaligen) Neonazis und eine entsprechende Einladungspolitik festzustellen. Auch stellen (ehemalige) Korporierte seit den 1950er Jahren das Gros der Führungskader des österreichischen Rechtsextremismus und – mit Ausnahme seiner subkulturellen Erscheinungsformen – Neonazismus. Dies gilt auch für die FPÖ, in welcher seit dem neuerlichen Rechtsruck nach der Abspaltung des BZÖ im April 2005 deutsch-völkisch Korporierte wieder den Ton angeben. So wurde auch die von Jörg Haider in den späten 1990er Jahren der Partei verordnete Distanz zu den Freiheitlichen Akademikerverbänden und ihrem Organ, der rechtsextremen Monatszeitung Die Aula, mittlerweile wieder durch ein ausgeprägtes Naheverhältnis abgelöst. Auch das von Haider 1998 gestrichene Bekenntnis zur „deutschen Volksgemeinschaft“ findet sich seit 2011 wieder im FPÖ-Programm.” [171]

Ähnlich klingt die Analyse der antifaschistische Gruppe AuA! in ihrem ausführlichen Text “Völkische Verbindungen - Beiträge zum deutschnationalen Korporationsunwesen in Österreich”, Zitat:

“Deutschnationale Burschenschafter stehen vor allem in Österreich für völkischen Nationalismus, NS-Verherrlichung und Holocaust-Leugnung. Das extrem antisemitische, homophobe, rassistische und frauenfeindliche Weltbild des österreichischen Korporationswesens stellt dabei wahrlich kein marginalisiertes gesellschaftliches Randphänomen dar. Deutschnationale Burschenschaften fungieren vielmehr auch als Kaderstätte und Verbindungsglied zwischen legal organisiertem Rechtsextremismus und der militanten Neonaziszene.” [31]

2.1.3 Grazer Verbindungen

In Graz gibt es 46 Verbindungen, 4 davon ohne Aktivbetrieb [457]. Die 42 Verbindungen mit Aktivbetrieb sind in Tabelle 2.1 und 2.2 aufgelistet, aufgeteilt in schlagende (20) und nichtschlagende Verbindungen (22). Fast die Hälfte kann also zum schlagenden und damit deutschnationalen Lager gezählt werden. Vermutlich können auch einzelne nicht-schlagende Verbindungen zum deutschnationalen Lager gezählt werden, wie der “Verein Grazer Hochschülerinnen” mit dem aufschlussreichen Spruch “Gedenke, daß du eine deutsche Frau bist!”.

Um die Bedeutung der deutschnationalen/völkischen Verbindungen in Graz, für den außerparlamentarischen Rechtsextremismus zu verdeutlichen, sind hier beispielhaft ein paar Grazer Kooperierte inklusive ihrer (öffentlich bekannten) Betätigungen in jenem Feld aufgelistet. Zusätzlich zeigt die, bei weitem nicht vollständige, Auflistung auch beispielhaft die Verbindungen/Überschneidungen/Schanierfunktion zwischen parlamentarischem und außerparlamentarischem Rechtsextremismus.

Patrick Lenart (F! Wieland-Staufen, VDSt Graz): Führungskader und Mitbegründer der IBÖ [76],[77], u.A. zusammen mit Martin Sellner Gründer von “Phalanx Europa” dem Onlineshop der IB im deutschsprachigen Raum [79],[439]

Tino Taffanek (F! Wieland-Staufen): IBÖ Kader, Obmann eines ehemaligen steirischen Tarnvereins der IBÖ [76]

Luca Kerbl (B! Germania Graz, pBc! Austia Knittelfeld): ehemaliger Bezirksobmann der FPÖ Graz Lend, IBÖ Kader, ehemaliger Leiter der IB Steiermark (steirischer Ableger der IBÖ) [76], IB-naher Unternehmer und Kampfsportler im “Zitadellen Sport”, von dem sein Unternehmen auch die Website gestaltet hat, siehe 2.2.2.

Robin Engelhart (B! Germania Graz): IBÖ Kader [449], IB-naher Unternehmer und Kampfsportler im “Zitadellen Sport”, siehe 1.6.2.

Ernst-Peter Zinterl (B! Germania Graz): IBÖ Kader, publizierte in Online-Medien der IBÖ, Schriftführer des Freiheitlichen Akademikerverbands (FAV) [76]

Peter Dingsleder (B! Cheruskia): IBÖ Kader, Kassier eines ehemaligen steirischen Tarnvereins der IBÖ, beteiligte sich an der Besetzung des Dachs der Parteizentrale der Grünen in Graz, Schriftführer für die FPÖ Stadtpartei Graz-Ries [76], wurde 2022 beim Begräbnis des Waffen-SS-Veteranen Herbert Bellschan-Mildenburg beobachtet hinter Neonazis wie Gottfried Küssel [191]

Jörg Dittus (L! Virunia): IBÖ Kader, Kassier eines ehemaligen steirischen Tarnvereins der IBÖ, persönliche und geschäftliche Kontakte zu FPÖ und AFD, Teilnehmer an faschistischem Gedenkevent in Italien [76]

Heinrich Sickl (B! Arminia): war in den 1990ern Mitglied der neonazistische “Nationalistische Front”, die sich die SS zum Vorbild genommen hatte, war aktiv für die IBÖ und stellte auch die Räumlichkeiten für das ehemalige Grazer Zentrum der IBÖ (“Hackherzentrum”) zur Verfügung [78]. Über ihn wurde 2016 geschrieben, er sei ein “regionales Bindeglied zwischen deutschnationalen Burschenschaften, dem „Freiheitlichen Akademikerverband Steiermark“ (FAV), neurechten Thinktanks wie dem „Institut für Staatspolitik“ (IfS) – und den rechtsextremen „Identitären“ [...] Zudem verfügt er über eine bewegte Vergangenheit im militanten Neonazismus sowie über familiäre und geschäftliche Beziehungen zur FPÖ.” [78]

Trotzdem oder vielleicht auch deshalb wurde er 2018 FPÖ-Gemeinderat in Graz, verlor aber nach der Wahl 2021 sein Mandat [48].

Richard Pfingstl (Ex-Mitglied der B! Germania im CDC⁴): war neonazistischer Aktivist im Umfeld des “Bund Freier Jugend”, war Administrator der Neonazi-Website “alpen-donau.info” [86], wird immer wieder auf Events der Neonazi-Szene beobachtet wie 2020 beim “Tag der Ehre” in Budapest [191].

Stefan Juritz (B! Marko-Germania): forderte als Obmann des RFJ Deutschlandsberg die Abschaffung des Verbotsgesetzes, ähnlich wie Pfingstl Verbindungen in die Neonazi-Szene, war mutmaßlich zusammen mit Pfingstl Teil eines Überfalls auf Lokalgäste bei dem SA-Lieder gesungen wurden [85], IBÖ Kader [179], Obmann eines (ehemaligen?) steirischen Medien- und Theorie-Projekts/Tarnvereins der IBÖ [76]

⁴2012 umbenannt in B! Marko-Germania

Verbindungsname	Verband	Spruch	schlagend?	Vereinsdetails
Akademisch-Technischer Radfahrverein Graz	frei	Tempus fugit!	freischlagend ^a	Leonhardstraße 27 www.atrv.at
Akad. Sängerschaft Gothia zu Graz	frei	Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus!	fakultativ schlagend ^b	Leonhardstraße 27 www.gothia-graz.at
Akad. Fliegerschaft Wieland Staufen	VTAK	Aufwärts, sonnenwärts – deutsch und treu	fakultativ schlagend	Bürgergasse 3 www.fliegerschaft.at www.wieland-staufen.at (gleiche website)
Akad. Landsmannschaft Viruna zu Graz	CC	Furchtlos und treu	pflichtschlagend ^c	Leonhardstraße 44 www.viruna.at
Akad. Burschenschaft Marcho Teutonia	frei	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Hans-Sachs-Gasse 14/2 www.marchoteutonia.at
Grazer Akad. Burschenschaft Stiria	frei	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Villefortgasse 4 www.stiria-graz.at
Akad. Burschenschaft Frankonia	frei	Ehre, Freiheit, Vaterland!	pflichtschlagend	Kastelfeldgasse 44 www.frankonia-graz.at
Burschenschaft Arminia	DB	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Sparbersbachgasse 51 www.arminia-graz.at
Akad. Burschenschaft Allemannia	DB	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Halbärthgasse 14 www.allemannia.at
Burschenschaft Carniola	DB	Ehre, Freiheit, Vaterland!	pflichtschlagend	Hans-Sachs-Gasse 14 www.carniola.at (offline aber im webarchiv)
Akad. Burschenschaft Germania	DB	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Bermannngasse 3 germania-graz.at
Akad. Burschenschaft Marko-Germania	DB	Deutsch, treu und wahr!	pflichtschlagend	Beethovenstraße 15 www.marko-germania.at
Burschenschaft Cheruskia	DB	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Sackstraße 32 www.cheruskia.at
p.c.B! Allemannia Marburg	ÖPR	Freiheit, Ehre, Vaterland!	pflichtschlagend	Sackstraße 32/1.Stock www.allemanniamarburg.at
p.c.B! Allemannia et Nibelungia	ÖPR	Ehre, Freiheit, Vaterland – Alle Mannen zur Wehr!	pflichtschlagend	Sackstraße 40 www.pennalie.at
cons. Verbindung Suevia zu Graz	ÖPR	Die blanke Wehr in starker Hand, für Burschenehr' und Vaterland!	pflichtschlagend	Wielandgasse 37 www.suevia-graz.at
p.c.B! Arminia	ÖPR	Furchtlos und treu!	pflichtschlagend	Leonhardstraße 37 www.pcb-arminia-graz.at
Akad. Corps Joannea	KSCV	Heimat, Ehre, Burschenwohl!	pflichtschlagend	Leonhardstraße 32 www.corps-joannea.at
Akad. Corps Teutonia zu Graz	KSCV	Nunquam retrorsum!	pflichtschlagend	Klosterwiesgasse 9 www.teutonia-graz.at
Akad. Corps Vandalia	KSCV	Nunquam retrorsum! und Gladius ultor noster!	pflichtschlagend	Färbergasse 1/2 (2.Stock?) www.corps-vandalia.at

Tabelle 2.1: Schlagende Studentenverbindungen in Graz, ausschließlich Männerbünde, Quelle: Wikipedia [457] + Website der Verbindungen insofern vorhanden

^adas Fechten unterliegt (formal) der individuellen Entscheidung der Mitglieder[31]

^bpraktizieren das Fechten ohne formellen Zwang zur Mensur [31]

^cverlangen von ihren Mitgliedern das Ausfechten einer bestimmten Zahl an Messuren [31]

Name	Verband	Spruch	Wer ist erlaubt?	Vereinsdetails
Akademischer Turnverein Graz	frei	Für Licht und Wahrheit!	Männerbund	Bürgergasse 4/1 www.atvgraz.at
K.Ö.St.V. Markomannia Eppenstein	MKV	Furchtlos und treu	Männerbund	Maygasse 11 www.markomannia-eppenstein.at (offline, aber im webachiv)
K.Ö.M.L. Alpinia-Styria	MKV	Gott, Ehre, Treue, Vaterland	Männerbund	Mandellstraße 14 www.alpinia-styria-graz.at
K.Ö.M.L. Normannia	MKV	Ehre, Glaube, Heimatland	Männerbund	Triester Straße 172 www.normannia-graz.com
K.Ö.M.L. Leopoldina	MKV	Pietate et concordia	Männerbund	Elisabethstraße 69 www.leopoldina.net
K.Ö.H.V. Carolina Graz	ÖCV	Pro deo et patria!	Männerbund	Glockenspielplatz 7/1 www.carolina.at
K.Ö.St.V. Traungau Graz	ÖCV	Christlich, deutsch und frei!	Männerbund	Sackstraße 17 www.dertraungau.at
K.Ö.St.V. Babenberg Graz	ÖCV	Für Glaube, Wahrheit, Recht!	Männerbund	Schießstattgasse 3 www.babenberg-graz.at
K.Ö.A.V. Albertina Graz	ÖCV	Gläubig froh!	Männerbund	Sackstraße 17 www.albertina-graz.at
K.Ö.St.V. Erasmus Graz	ÖCV	Cum deo plus ultra!	Männerbund	Eckertstraße 30b www.erasmus-graz.at
K.Ö.H.V. Europa-Kopernika Graz	ÖCV	Cum deo pro corpore et animo!	Männerbund	Elisabethstraße 93 www.europa-kopernika.at
A.V. Winfridia	ÖKV	Mit Gott für's Volk!	Männerbund	Elisabethstraße 31 www.av-winfridia.at
A.V. Austria	ÖKV	Für Glaube, Volk und Heimat!	Männerbund	Schörgelgasse 26 www.avaustria.at
K.A.T.V. Norica	ÖKV	Mit Gott für Volk und Vaterland!	Männerbund	Leonhardstraße 22 www.norica.kartellverband.org
A.V. Suevia	ÖKV	Treu, mutig, wahr!	Männerbund	Wickenburggasse 4 www.suevia.kartellverband.org
C.Ö.St.V. Academia Graz	VCS	Glaube, Heimat, Freundestreue	Damenbund	Morellenfeldgasse 15 & Naglergasse 25 www.academia-graz.com
K.E.St.V. Minerva Graz	VCS	In fide, virtus et amicitia	Damenbund	www.minerva-graz.at
Vdst Graz	Vdst	-	Männerbund	www.graz.vdst.at
K.Ö.L. Ferdinanda	frei	Fidelis usque ad mortem!	Männerbund	Schönaugasse 97 www.ferdinanda.at
Verein Grazer Hochschülerinnen	frei	Gedenke, daß du eine deutsche Frau bist!	Damenbund	nur Facebook gefunden www.facebook.com/vgh1912/
Akad. Jagdcorporation Hubertus Graz	frei	Virtus, Honor et Natura!	-	nur Facebook gefunden www.facebook.com/AJC-Hubertus-149084148456804/
K.E.M.V. Hesperia Graz	VfM	In varietate concordia!	Damenbund	Bahnhofgürtel 63/24 www.hesperia.at

Tabelle 2.2: Nicht schlagende Studentenverbindungen in Graz, Quelle: Wikipedia [457] + Website der Verbindungen insofern vorhanden

2.2 Identitäre Bewegung Österreich (IBÖ)

Die “Identitäre Bewegung Österreich” (IBÖ) ist eine neofaschistische Gruppe, die sich 2012 gegründet hat [438],[109]. In ihrer Ideologie versucht sie sich als Teil der selbsternannten “Neuen Rechten”, vom Nationalsozialismus, und damit der “Alten Rechten”, abzugrenzen und sich hipp und modern zu inszenieren [427],[109],[72]. Sie stützt sich stattdessen auf Autoren und Ideologen der konservativen Revolution, des italienischen Faschismus oder auch des japanischen Faschismus [438],[427],[109],[47]. Der Begriff des “Großen Austauschs” bzw. “Bevölkerungsaustauschs” ist ein zentraler Mythos für die IBÖ und ersetzt belastete Nazi-Mythen wie den “Volkstod” oder “Umvolkung” [110].

Durch dieses neue Image wird versucht, eine breitere Gesellschaftsschicht anzusprechen und gleichzeitig Repressionen durch das Verbotsgesetz zu vermeiden [109]. Dass diese Überlegungen eine zentrale Rolle spielten, zeigt sich auch an ihrer Entstehungsgeschichte, die 2012 nach einer Repressionswelle gegen die österreichische Neonaziszene um Küssel begann, Stichwort “alpen-donau.info”-Website, welche sich im Anschluss neu formieren musste [438],[109],[72]. Die IBÖ füllte die Leerstelle einer außerparlamentarischen, aktionsorientierten Gruppe im österreichischen Rechtsextremismus und versuchte gleichzeitig ähnlichen Repressionen vorzubeugen [72],[109],[438].

Unter dem Namen “Identitäre Bewegung” (IB) gibt es auch Gruppen in andere europäischen Ländern wie Deutschland oder Frankreich, wo auch der Vorläufer IB entstand [468]. Die Identitären in den verschiedenen Ländern arbeiten an der Neubegründung einer gesamteuropäischen faschistischen Bewegung, die für ein “weißes, christliches Europa” kämpft und deren Hauptfeinde der Islam, Migration und der Zerfall traditioneller Werte sind [157]. Der Europabezug verbindet sich dabei auch besser mit der Realität des europäischen Wirtschaftsraums als der klassische ‚Blut-und-Boden‘-Nationalismus [109].

Auch international ist die IB/IBÖ gut vernetzt und erhielt Zuspruch von Figuren wie dem ehemaligen KuKlux-Klan Anführer David Duke [141].

Auch wenn die IBÖ gerne von sich behauptet, gewaltfrei zu sein, fallen Vertreter:innen immer wieder durch gewalttätige Angriffe gegen politische Gegner:innen und Journalist:innen auf und viele Mitglieder sind bereits vorbestraft und/oder bewaffnet [468],[427],[80],[50],[230],[83],[36]. Zudem wurden Vertreter wegen Brandanschlägen auf ein Asylheim verurteilt [97]. Diese Gewalt ist dabei keine Randerscheinung, sondern Resultat der rechtsextremen/neofaschistischen Ideologie und Rhetorik [110],[109],[157].

Ein bedeutender Teil der politischen Arbeit der IBÖ betrifft die sogenannte Metapolitik [72]. Damit meinen sie z.B. die Beeinflussung gesellschaftlicher Diskurse durch die Etablierung von Begriffen wie “Remigration” oder “Bevölkerungsaustausch” [72], siehe auch die Erklärung zum Begriff “Bevölkerungsaustausch” in 2.2.3. Sie setzen auf Straßenaktivismus und mediale Aufmerksamkeit um ihre Themen zu platzieren und versuchen sich größer darzustellen, als sie sind, der Name “Identitäre Bewegung” ist Teil dieser Strategie [109],[72]. Um dieser Selbstinszenierung entgegen zu wirken, werden sie von vielen Autor:innen stattdessen als die “Identitären” bezeichnet [44],[109].

Es gibt zahlreiche Überschneidungen zwischen ehemaligen oder aktiven Mitgliedern der FPÖ Organisationen wie RFJ, RFS etc. und Mitgliedern der IBÖ [76]. Auch Spitzen der Grazer FPÖ haben an Events der IBÖ teilgenommen [174]. Außerdem sind auch zahlreiche Burschenschafter und andere Mitglieder deutsch-völkischer Verbindungen bei der IBÖ [439],[76].

“Im Fall der Identitären hat die Dominanz von Mitgliedern deutschvölkischer Korporationen derartige Ausmaße angenommen, dass sie auch als deren aktionistischer Arm und/oder rekrutierendes Vorfeld angesehen werden können.” [439]

Auch aus der Neonaziszene wurden einige Mitglieder der IBÖ rekrutiert [438].

Die Symbolik der IBÖ sowie der Frontorganisation “Die Österreicher” (DO5) wurde in Österreich Ende 2020 verboten, dies geschah unter anderem nach Enthüllungen, dass der Christchurch Attentäter an den Leiter der IBÖ, und ehemaligen Neonazi, Martin Sellner gespendet hatte [113],[202]. Die Strukturen und Akteur:innen blieben jedoch erhalten und agieren seitdem mit neuen Frontorganisationen/Namen weiter [44].

“In der Gründungsphase ab 2012 traten die Identitären vor allem als jugendlich geprägte Propagandatruppe auf. Später versuchte die Gruppe über einige Zeit, auch ältere Personen in parteiartigen Strukturen zu organisieren. [...] Seit Mitte 2021 gilt nun aber wieder die neue (alte) Strategie: Zielgruppe seien jetzt „junge, sportliche Männer“, wie Gernot Schmidt, ein Wiener Sprecher der Identitären, gegenüber der

extrem rechten Plattform „Ein Prozent“ erklärte.”[44]

Zu dieser Strategie zählt ein militanteres Auftreten und auch ein gemeinsames Outfit mit weißem Schlauchschal (und teilweise roter Baseballmütze), das auch auf Stickern in diesem Dokument zu sehen ist (siehe Abbildung 1.17 2.1c 2.1d) [230],[44],[139]. Dieses Auftreten wurde mutmaßlich von der “Patriot Front” aus den USA übernommen, wie auch in folgendem Artikel angemerkt wurde [205].

Die IBÖ besitzt Ableger in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten und Tirol [438] (möglicherweise nicht mehr aktuell). Die Aktivitäten in der Steiermark werden weiter unten noch näher beleuchtet.

2.2.1 Tarn-/Frontorganisationen & Projekte

Inzwischen hat die IB/IBÖ viele Tarn-/Frontorganisationen und Projekte, die meisten davon sind hier kurz beschrieben. Einige davon sind auch schon veraltet/inaktiv. Die verschiedenen Namen dienen zum einen möglicherweise dazu, Verbote und Repressionen zu erschweren, und zum anderen wird so die angebliche Bewegung größer dargestellt, als sie ist [44].

Heimatkurier

“Ein Medienprojekt der Gruppe, wo unter anderem Berichte über Corona-Aufmärsche und Aktionen der Gruppe veröffentlicht werden.”[44]

Der Online-Auftritt besteht aus einer Website, sowie verschiedenen Social-Media-Kanälen inklusive Telegram [95]. Das Narrativ dreht sich hier viel um den angeblichen “Bevölkerungsaustausch”, der auch prominent auf der Website thematisiert wird [95], wie auch auf den entsprechenden Stickern, siehe Abbildung 1.25d und 1.10. Über Telegram wird unter dem Namen auch z.B. zu “Patriotentreffen” mobilisiert, siehe 2.2.2.

Aktion Solidarität

“Mit diesem Namen versucht die Truppe ab August 2022 in Deutschland und Österreich, die Bewegung gegen Teuerungen zu unterwandern.” [44]

Unter dem Namen wurden in beiden Ländern schon Banner-Aktionen durchgeführt und an Demos teilgenommen [199],[38]. Es gibt auch Sticker (siehe Abbildung 2.1a), von denen ab Januar 2023 auch welche in Graz gesehen wurden. Sie werden auch im Phalanx Europa Shop verkauft [18], zusammen mit Soli-Shirts für die “Kampagne” [384].

Eisenfaust – Nonkonforme Ästhetik

Ein zentraler Kanal der Gruppe zur Verbreitung von Propaganda [44].

Es gibt einen Telegram- und Instagram-Kanal sowie einen Linktree [144]. Das Handle des Telegram-Kanals ist “aktiveswien” [272], hier beginnen die Namen also schon zu verschmelzen. Ein Sticker von dem Kanal ist in Abbildung 2.1c zu sehen.

Aktivismus Wien / Aktivistengruppe Wien

“Ein [ehemaliger] Kanal der Gruppe zur Verbreitung von Propaganda. Unter diesem Namen produziert die Gruppe auch Aufkleber. Die Zugehörigkeit zur Gruppe Identitäre wird dabei teils auch ganz offen gezeigt. So gibt es etwa Aufkleber mit Slogans wie “Identitäre Zone – Wien bleibt unsere Stadt”.”[44]

Ein Sticker mit dem Namen ist in Abbildung 2.1d zu sehen. Der Telegram-Kanal ist, zumindest öffentlich, nicht mehr zugänglich.

Wiener Wehrmänner

“Nach dem Verbot der Symbole der Gruppe Identitäre sowie von D05 ist die Gruppe zeitweise unter diesem Namen aufgetreten, meist mit roten Basecaps und Schlauchschals. In letzter Zeit wird der Name öffentlich weniger verwendet.” [44]

Das Auftreten ist großteils erhalten geblieben, siehe Sticker in Abbildung 1.17 2.1c 2.1d.

Widerstand in Bewegung / Patrioten in Bewegung

“Diese beiden Namen hat die Gruppe zeitweise verwendet, inzwischen dürften diese Tarnbegriffe aber zumindest in der Bundeshauptstadt durch “Aktivismus Wien” abgelöst worden sein. Auf Aufklebern mit Werbung für einen gleichnamigen Instagram-Kanal der Gruppe wurde auch das Lambda-Symbol der Gruppe Identitäre gezeigt.” [44]

So ein Sticker ist in Abbildung 2.1f zu sehen.

Die Österreicher (D05)

“Die Österreicher (D05), dazu Die Wiener, Die Steirer, etc. Die selbst ernannte “Bürgerbewegung” war ab 2020 die Frontorganisation der Gruppe. Mit diesem Namen gab es auch Treffen und Veranstaltungen” [44]. Nach dem Verbot des D05-Symbols Ende 2020 war es eine Zeit lang stiller um diesen Namen. Es wurden immernoch alte Sticker mit dem Namen/Symbol verbreitet, siehe Abbildung 1.26c, 1.26d, 1.26e. Im Telegram-Kanal, der sich jetzt nur “Die Österreicher” nennt, ohne das Symbol (stattdessen eine Österreich-Fahne), werden immer noch Veranstaltungen wie Vorträge oder Aktionen beworben und davon berichtet [271],[269],[266],[270]. Die Website war nach dem Verbot zwischendurch inaktiv, inzwischen wird sie aber auch wieder betrieben und hetzt gegen den “Bevölkerungsaustausch”. Es werden auch noch Bilder, die vor dem Verbot entstanden sind, verwendet, indem das verbotene Symbol einfach mit einer Österreich-Fahne zensiert wird [474]. Anfang 2023 sind auch neue Sticker unter dem Namen in Graz aufgetaucht, siehe Abbildung 2.1b. Der Slogan darauf ist noch der gleiche, wie auf den älteren Stickern in Abbildung 1.26e (“Sichere Grenzen, sichere Zukunft”).

Gegenuni

Eine Art rechtsextreme “YouTube-University” für IB-Aktivist:innen und Interessierte im deutschsprachigen Raum mit Sitz in Deutschland [36]. Es gibt eine Website sowie Social-Media-Kanäle und einen Youtube-Kanal [70]. Das Projekt dient zur Professionalisierung und ideologischen Bildung der Anhänger:innen und ist gleichzeitig eine Einnahmequelle [425]. Es gibt Kurse zu politischer Theorie z.B. zur, in der Einführung zur IBÖ erwähnten, “konservativen Revolution” sowie Kurse zu Geschichte, Philosophie, Geopolitik usw. [13]. Ein Sticker der “Gegenuni” ist in Abbildung 2.1e zu sehen.

Phalanx Europa

Ein Merchandise- und Modelabel für IB-Aktivist:innen und Sympathisant:innen im deutschsprachigen Raum [79]. Gegründet wurde es Ende 2013 von Patrick Lenart und Martin Sellner [69], [79]. Bis 2016 war der Sitz in Graz, nach dem Umzug von Patrick Lenart war er in Engwitzdorf in Oberösterreich [79]. Als Reaktion auf die Ermittlungen gegen die IBÖ wurde der Shop 2019 nach Deutschland verlegt [465]. Es gibt eine Website mit Online-Shop, sowie Telegram und Twitter [65], außerdem werden die Produkte bei einschlägigen Veranstaltungen wie z.B. Kongressen der extremen Rechten verkauft [79]. Zudem gibt es Kooperationen mit einschlägigen Bands und Verlagen [79]. Über Soli-Shirts wird angeblich auch Geld für Rechtshilfe etc. gesammelt [383].

In einer Recherche 2017 hieß es: “Kern der Firma ist die selbstdesignte Modelinie, die neben dem gemeinschaftsstiftenden Charakter auch zur Popkulturalisierung der neofaschistischen Ideologie beitragen soll. Gleichzeitig finanziert sie die politische Arbeit von Martin Sellner und Patrick Lenart als Bundesleiter der IB und festigt deren führende Position innerhalb der rechtsextremen Gruppe.” [79]

Die Sticker in den Abbildungen 1.9, 1.25a , 1.25b,1.25c, 1.35b,2.1a sind im Online-Shop erhältlich [18].

Weitere Projekte und Tarnnamen

- **Kulturfestung**, auch **Kulturverein Kreidfeuer** : “Ein öffentliches Zentrum der Gruppe in einem Dorf in der steirischen Gemeinde Markt Hartmannsdorf, rund 30 Kilometer östlich von Graz.” [44]
Für mehr Infos siehe 2.2.2.
- **Castell Aurora**: “Ein öffentliches Zentrum der Gruppe im oberösterreichischen Steyregg. [...] Weitere Zentren in Österreich hat die Gruppe in der Steiermark Kulturverein Kreidfeuer sowie in Wien in der Ramperstorffergasse 31.” [44]
- **Kvltgames**: “Ein Projekt zur Herstellung einschlägiger Computerspiele mit Sitz im Zentrum “Castell Aurora”. ” [44]

- **Patriot Peer:** “Der Versuch der Gruppe Identitäre ab 2017, eine Art Fascho-Tinder aufzubauen. [...] Der Versuch ist offenbar gnadenlos gescheitert – nachdem zuvor laufend Spenden eingesammelt wurden.” [44]
- **Kontrakultur :** “Ein Tarnname, den die Gruppe zeitweise für ihre Auftritte auf Facebook und Insta verwendet(e), nachdem Seiten mit dem Namen “Identitäre” gelöscht wurden.” [44]
- **Patrioten in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Kärnten, . . .** “Verschiedene Kanäle der Gruppe auf Telegram, die als “patriotische Regionalgruppen” auftreten. [...] Über einen gewissen Zeitraum wurde hier offenbar versucht, via Telegram zu rekrutieren – inzwischen sind die meisten Kanäle allerdings weitgehend tot.” [44]
- **Patriotisches Weinviertel:** “Eine Gruppe, die dem Milieu der Identitären zuzurechnen ist und versucht, sich regional im niederösterreichischen Weinviertel aufzubauen.” [44]

2.2.2 Aktivitäten in der Steiermark (Fokus 2020-2022)

Seit 2013 finden in Graz, oft mehrmals im Jahr, Stammtische der IB Steiermark statt, bisher immer im Gasthof Gehringer [82],[274],[273]. Im Jahr 2022 wurden diese “Patriotentreffen” unter dem Namen “Heimatkurier” ausgeschrieben und fanden am 2.7.2022 und 24.9.2022 statt [274],[273]. Der Gasthof ist in der rechten Szene etabliert, auch die FPÖ feiert dort [156],[12] und die Wirtin hat selbst einige Verstrickungen in die rechtsextreme Szene [82]. Dieser Gasthof kann als Stammlokal der IBÖ bezeichnet werden, dort werden alle Arten von Events/Feiern veranstaltet. [82],[80],[267],[268],[274],[273],[76]. 2022 und Anfang 2023 zum Beispiel Vorträge der IBÖ, die unter dem Namen “Die Österreicher” ausgeschrieben werden [267],[268].

Ebenfalls unter dem Namen “Die Österreicher” wurde im Sommer 2020 ein Infostand in der Grazer Herrengasse veranstaltet, der von Antifaschist:innen abgeschirmt wurde [213].

Im November 2020 haben sich Sympathisanten oder Mitglieder der IBÖ nachts im Rosenhain in Graz mit dem Banner “Hunt Islamists” fotografiert, das entsprechende Foto wurde unter dem Namen “Widerstand in Bewegung/Patrioten in Bewegung” veröffentlicht [400].

Mitglieder der IB Steiermark waren ab 2020 auf zahlreichen Demos der Corona-Protest-Szene in Graz vertreten und haben dort auch ihre Flyer und Sticker verteilt, sowie vereinzelt Ordner-Rollen übernommen [215],[209],[207],[211],[281],[208]. Auf ausgewählten Demos tauchten sie auch mit Bannern auf und schafften es kurzzeitig, eine Demo anzuführen [210],[281],[207].

Im Januar 2021 veranstalteten führende Mitglieder der IBÖ/IB-Steiermark am Grazer Hauptplatz eine Kundgebung zum Verschwörungsmythos “Great Reset”, die in der Corona-Protest-Szene beworben wurde [214],[467]. Harald Peter Wiedner moderierte das Event, Hauptredner waren die IBÖ-Kader Friedrich Langberg und “Clemens” (Nachname unbekannt), Jakob Gunacker war für einen Live-Stream verantwortlich [214]. Es kam zu Übergriffen gegen einen Journalisten sowie zu Polizeigewalt gegen Gegendemonstrant:innen [454],[214],[467]. Wie bereits erwähnt lag der Fokus der IBÖ lange auf dem Mythos des “Great Replacement”/“Großen Austauschs”/“Bevölkerungsaustauschs”, 2021 griffen sie den “Great Reset”-Mythos auf und versuchten beide miteinander zu verbinden [225],[62]. Für mehr Infos siehe 2.5.2 und 2.2.3.

Im Februar 2021 solidarisierten sich Mitglieder der IBÖ mit französischen Identitären, und fotografierten sich auf dem Schlossberg mit dem Banner “Generation Identitaire bleibt” zusammen mit dem IB-Logo [397]. Die Gruppe “Génération identitaire” sollte verboten werden [232] und wurde im Anschluss von der französischen Regierung auch verboten, die Mitglieder machen aber ziemlich sicher unter neuen Namen weiter [429].

Im April 2021 befestigten Mitglieder der IBÖ ein Banner an der Grazer Parteizentrale der ÖVP mit dem Text “Kurz einkesseln” [398].

Im Juni 2021 brachten Sympathisanten oder Mitglieder der IBÖ Warnschilder im Umkreis einer Grazer Moschee an, bei dem entsprechenden selbst veröffentlichten Bild wird das “White Power”-Handzeichen

gezeigt [401]. Gegen eine Frau und einen Mann wird/wurde angeblich wegen der Aktion ermittelt [203]. Das ganze war Teil eines österreichweiten Aktionsaufrufs, der Aufhänger war eine umstrittenen “Islamkarte” [396].

Am Ende einer Corona-Demonstration im November 2021 versuchten einige Mitglieder der IBÖ eine Protestaktion gegen die Angelobung der Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr (KPÖ) [207]. Das von ihnen verwendete Transparent zeigte den Text: “Kommunismus tötet! 100.000.000 Opfer ...bis jetzt!” [207].⁵ Zuvor im Oktober hatten Sympathisant:innen oder Mitglieder der IBÖ Schilder an der Grazer Stadtgrenze angebracht mit dem Text “Begin der kommunistischen Zone” [399].

Ebenfalls im November 2021 fotografierten sich Mitglieder der IBÖ nachts auf dem Schlossberg mit dem Banner “Jugend gegen Impfwang” [41].

Auch in weiteren Städten in der Steiermark war die IBÖ an Corona-Demos beteiligt, so z.B. ab 2021 mehrmals in Gleisdorf an Demos bzw. später Fackelmärschen, oft mit den Bannern “Wir sind das Volk” und “Schützt unsere Kinder” [218],[277],[278],[279],[280],[276],[163]. Ebenso waren sie in Voitsberg an einer Demo am 8.12.2021 [284] beteiligt, und mehrmals in Weiz z.B. am 18.12.2021 wo sie die Demo mit Pyrotechnik und dem Banner “Wir sind das Volk” anführten [285],[287],[288],[286],[289].

Im Sommer 2022 fotografierten sich Mitglieder der IBÖ nachts auf einer Grazer Autobahnbrücke ebenfalls mit dem Banner “Remigration Jetzt” [43].

Am 17.9.2022 veranstaltete die IB Steiermark, unter dem Label Kulturfestung, zusammen mit einem dem Verein “Trefferei” eine Messe der “alternativen Medien” in Gleisdorf [380]. Vorträge wurden ausschließlich von der IBÖ (unter den Namen Heimatkurier, Widerstand in Bewegung und Castel Aurora) sowie vom Chefredakteur des IB-nahen rechtsextremen Magazins “Info-Direkt” gehalten [126].

Im Oktober 2022 hat die IBÖ, unter dem Namen Heimatkurier, in Leoben einen Infostand veranstaltet um gegen die dortige Asylunterkunft zu hetzen [290]. Mitglieder der IBÖ nahmen auch gemeinsam an einer Demonstration vor der Unterkunft am 24.9.2022 teil, auf ihrem Banner war einer ihrer üblichen Slogans “Remigration Jetzt” zu lesen [282]. Abgesehen von der fremdenfeindlichen und rassistischen Hetze, steht die entsprechende Asylunterkunft auch schon länger wegen menschenunwürdigen Bedingungen für die Asylsuchenden in der Kritik [4].

Im Anschluss an die Demo fand in Graz eines ihrer “Patriotentreffen” im Gasthof Gehringer statt [273].

Kulturfestung

Mitglieder der IBÖ haben 2020, unter dem Namen “Kulturverein Kreidfeuer”, in Markt Hartmannsdorf, 30 km von Graz entfernt, ein Zentrum eröffnet [122],[382]. Diese “Kulturfestung”, wie sie sie nennen, wird laut eigener Website von Erik Freischütz, Thomas Schraith, Peter Mayer und Elias Schlapfer betrieben, die alle dem Umfeld der IBÖ zuzuordnen sind [138]. Leiter ist aber laut einem anderen Post auf der Website Harald Peter Wiedner, der Leiter der IB Steiermark [126].

Dieses Zentrum dient der ideologischen und inhaltlichen Weiterbildung von IBÖ-Mitgliedern und Sympathisant:innen, der Vernetzung der Rechtsextremen mit der umliegenden Bevölkerung beziehungsweise deren Mobilisierung und als Vernetzungsraum der rechtsextremen Szene.

Dort finden laut eigener Darstellung Workshops [127],[133], Diskussionen [381],[119] und Vorträge z.B. zu Themen wie “Islamismus in Österreich”, “Krisenvorsorge & Sicherheit”, “Germanisches Leben”, wozu in der Ankündigung steht “Germanen - das sind unsere Vorfahren und das sind wir.”, oder “Die politischen Ideologien der Moderne” [134], [137], [377], [123],[136] statt. Es gibt regelmäßig Events, die sich speziell an Frauen richten, dazu zählen explizit politische/ideologische Weiterbildungen mit Messages wie “Wider

⁵Bei den 100 Millionen Menschen die angeblich vom “Kommunismus” getötet wurden, handelt es sich um eine oft wiederholte Behauptung, die durch ein antikommunistisches Buch in die Welt gesetzt wurde [196]. Das Buch enthält unbewiesene und falsche Statements sowie historische Ungenauigkeiten [196] und einige der Autoren haben bald nach der Veröffentlichung davon distanziert [167]. Das Buch zählt beispielsweise auch tote Nazi-Kollaborateure als Opfer des “Kommunismus” [167]. Das Ziel des Buches und dieser Art von Propaganda ist es, einen möglichst wage definierten “Kommunismus” mit dem historischen Faschismus/Nationsozialismus/Holocaust gleichzusetzen oder sogar als schlimmer darzustellen [196]. Es wird beispielsweise vom “Red Holocaust” oder auch “Double Genocide” gesprochen [196]. Diese Art der Holocaustverharmlosung ist besonder prominent in Osteuropa beispielsweise im Baltikum oder Balkan [167],[223]. Das Buch bzw. die Zahl wird bist heute weltweit für antikommunistische und in vielen Fällen rechtsextreme/faschistische Propaganda genutzt [196],[167].

den modernen Feminismus“, ideologisch eingefärbte Vorträge/Workshops zu Weiblichkeit, Menstruation, Geburt etc. und auch handwerkliches wie einen Schmuckworkshop oder Nähkurs [116],[118],[127],[133],[135],[378]. Hin und wieder gibt es auch Vorträge zu vermeintlich unpolitischen Themen wie Blockchain Technologie [378] und auch einen Englischkurs [379]. Fähigkeiten, die für IBÖ-Mitglieder und Sympathisant:innen wichtig sind, werden hier auch gelernt, es gab z.B. Vorträge zu Social-Media-Arbeit und Aktionsfotografie [130],[124]. Außerdem fand im Sommer 2021 auch ein Seminar zur “Selbstverteidigung” statt [378].

Es werden einige Feste und Liederabende veranstaltet z.B. ein “Film- und Liederabend zur Befreiung Wiens 1683” [125],[378]. “Volkstanzkurse” werden auch angeboten [378]. Und natürlich wird das germanische Sonnenwendfest gefeiert [128],[129]. Events wie ein “Tag der offenen Tür” werden bei der lokalen Bevölkerung mit Flyern in Briefkästen beworben [120].

Die Nutzung des Zentrums zur Vernetzung der rechtsextremen Szene zeigt sich 2022 z.B. wenn der Chefredakteur von “Info-Direkt” dort (nicht zum ersten Mal) einen Vortrag hält [132],[378] oder Martin Rutter dort einen “Info und Vernetzungsabend” zu den Themen Corona-Demos und “Great Reset” veranstaltet [121]. Die Vortragenden sind neben anderen Rechtsextremen in vielen Fällen auch IBÖ Kader z.B. Martin Sellner [131], Elias Maria Schuch, der „Asyl“-Posterboy” der IBÖ [117],[450], oder Clemens (Nachname unbekannt) [136], der 2021 u.A. auch eine Rede bei der Kundgebung in Graz zum “Great Reset” hielt [214]. Harald Peter Wiedner, der bei den meisten Veranstaltungen anwesend ist, moderiert auch Events [119],[126].

Zitadellen Sport

“Zitadellen Sport Graz” ist ein Kampfsportcenter, zuerst in der Grottenhofstraße 94 im Bezirk Wettmannstätten in Graz, seit Anfang 2023 stattdessen in der Feldgasse 45 [11],[471]. Dort wird laut Website MMA, Boxen & Kickboxen, BJJ, Ringen und “Boxen & Kickboxen für Frauen” angeboten [470],[472]. Es trainieren nachgewiesenerweise regelmäßige Kader der IBÖ und weitere Personen aus dem Umfeld z.B. Luca Kerbl, Robin Engelhart, Thomas Schraith, Günther Moser, Marvin Sander oder Erik Bergmayer [449]. Neben teilweise professionellen internationalen Trainer:innen, wird dort auch unter der Leitung des IBÖ-Faschisten Daniel Schordje trainiert [190],[449]. Die “Zitadelle” dient mutmaßlich dazu, Rechtsextreme der IBÖ im Kampfsport für den Straßenkampf auszubilden [190],[449]. Gleichzeitig professionalisieren sich die Rechtsextremen im österreichischen Kampfsportmilieu und Daniel Schordje, Luca Kerbl und Robin Engelhart werden in offiziellen Turnieren geduldet und gewinnen Titel [155],[190].

Geführt wird sie vom Kampfsportler, Oberleutnant der Miliz des österreichischen Bundesheeres und Burschenschaftler bei der B! Cheruskia, Markus Totz [190]. Direkt neben der alten Adresse des Kampfsportcenters in der Grottenhofstraße, besitzt er einen Schießplatz, an dem er besorgten Bürger:innen Fähigkeiten an der Schusswaffe vermitteln will [190]. Seine Diplomarbeit an der Universität Graz schrieb Totz über das, von vielen Burschenschaften praktizierte, akademische Mensur-Fechten [404]. Der Online-Auftritt des Schießplatzes, sowie jener der Zitadelle, wurde von der Firma Moker erstellt, dahinter stehen die bereits erwähnten Günther Moser und Luca Kerbl (ehemaliger Leiter der IB Steiermark) [470],[190].

2.2.3 Verschwörungsmythos Bevölkerungsaustausch

Der “Bevölkerungsaustausch” (auch “Großer Austausch”, Englisch: “Great Replacement”) ist ein rassistischer, antifeministischer und oft auch antisemitischer Verschwörungsmythos. Er hat besonders für Vertreter:innen der selbsternannten “Neuen Rechten”, die versuchen sich vom Nationalsozialismus abzugrenzen, ähnliche NS-Mythen, wie den “Volkstod”, abgelöst [110].

Der Mythos besagt, dass die “weiße” Bevölkerung in westlichen, vor allem europäischen, Ländern (gezielt) durch “nicht weiße” Einwanderer:innen ersetzt wird, ähnliche Mythen sind auch unter dem Namen “White genocide”⁶ bekannt [240],[200]. Je nach Auslegung liegt dieser “Austausch” entweder daran, dass sich die “weiße” Bevölkerung durch fallenden Geburtenraten, Feminismus, “Multikulti” etc. selbst geschwächt hat und durch Migrant:innen mit höheren Geburtenraten ersetzt wird. Oder daran, dass globale Eliten/Globalisten/“die Juden” in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Regierungen diesen “Austausch” steuern [154],[200]. Das Narrativ richtet sich besonders auch gegen Menschen, die als

⁶Die “White genocide” Erzählung kommt aus den USA, entstand in der “Jim-Crow”-Ära, und ist ebenfalls mit der Angst vor Rebellion gegen Sklaverei und rassistische Unterdrückung verbunden. “While the Great Replacement theory hinges on a fear of being overtaken by outsiders, the White Genocide theory rests on a fear of violence from the oppressed peoples within the nation itself — specifically, those who are or were enslaved.” [200]

muslimisch/arabisch wahrgenommen werden [240], es werden (z.B. von der IBÖ) auch historische Verbindungen zu den Türkenbelagerungen gezogen [110].

Der Begriff “Großer Austausch” (“le grand remplacement”) fand ab 2010, durch ein rassistisches Buch des Franzosen Renaud Camus, weite Verbreitung. Darin warnt er vor dem Austausch der “weißen” europäischen Bevölkerung durch Menschen aus dem Mittleren Osten und dem Norden Afrikas. Der Begriff existiert jedoch schon länger und taucht in Frankreich das erste Mal Anfang des 20. Jahrhunderts auf. Er hat seine Wurzeln in der (französischen) Kolonialzeit, dem Sklavenhandel, dem zur Rechtfertigung notwendigen Rassismus und der Angst vor Aufständen und gewaltätiger Rache [200].

In Österreich wurde der Begriff im Anschluss vor allem durch die IBÖ bekannt, die eine gezielte Medienstrategie verwendete um den Begriff geläufig zu machen. Ein Führungskader der IBÖ wurde 2015 so zitiert: “Der erste Schritt ist, den Großen Austausch im ganzen patriotischen Lager bekanntzumachen und in den allgemeinen Sprachgebrauch übergehen zu lassen. Mehr und mehr wird er dann auch in die mediale Debatte eindringen. Wir haben mit unseren Aktionen im letzten Monat bereits einige Medienmeldungen provoziert, in denen unser Begriff übernommen wurde.” [110]

Der Begriff zeige “in kommunizierbarer und doch eindringlicher Weise das, was hinter Islamisierung, Überfremdung, Ausländergewalt etc. eigentlich stünde und sei als ‘Feindbegriff’ dazu prädestiniert, das Lager zu einen”. Die Strategie funktionierte: Nach einem Aufmarsch im Juni 2015, der als Höhepunkt der Kampagne “gegen den großen Austausch” dienen sollte, übernahmen beinahe alle österreichischen Tageszeitungen den Begriff unkritisch [110].

“Der Rückgriff auf die Begrifflichkeit ‘der große Austausch’ (‘Le grand remplacement’) des französischen Philosophen Renaud Camus, die von den Identitären durch stetige Verweise sowie einige medienwirksame Aktionen popularisiert wurde, ermöglichte der Gruppe, über eine modernisierte Sprache, ihr Anliegen in der Öffentlichkeit zu platzieren und wirksamen Einfluss auf damit verbundene Diskurse zu nehmen. Die eindeutig rechtsextremen Wörter ‘Umvolkung’, ‘Volkstod’ und ‘Überfremdung’ werden an dieser Stelle durch den mindestens ebenso bedrohlichen, jedoch historisch weniger vorbelasteten Begriff ‘großer Austausch’ ersetzt. [...] Seine Attraktivität reichte dabei weit über das einschlägige Spektrum hinaus. So ergibt sich die Gefährlichkeit der Identitären bis heute nicht zuletzt dadurch, dass sie Spektren erreichen, die anderen Rechtsextremen bislang verschlossen geblieben sind.” [110]

In der Pandemie, spätestens ab 2021, griffen die IB/IBÖ sowie viele andere rechtsextreme Akteur:innen, den “Great Reset” Verschwörungsmythos auf [225],[62] und die IBÖ versuchte diesen mit dem Narrativ des “großen Austauschs” zu verbinden. Auf der Kundgebung gegen den “Great Reset” in Graz wurde beispielsweise folgender Sprechchor angestimmt: “Großer Austausch, Great Reset, stoppt den Globalisten-Dreck!”. Der selbe Spruch stand auch auf einem großen Banner der IBÖ geschrieben, mit dem sie Corona-Demos in Wien anführte [415]. Inzwischen scheint das Interesse der IBÖ an dem “Great Reset” Mythos allerdings vergleichsweise gering, eventuell auch, weil andere das Thema bereits bedienen und es wird sich auf den “Bevölkerungsaustausch” fokussiert [275]. Sowohl der “Bevölkerungsaustausch”, wie auch der “Great Reset”, können zu den modernen Mythen des (Neo)Faschismus gezählt werden [154]. Siehe auch 2.5.2.

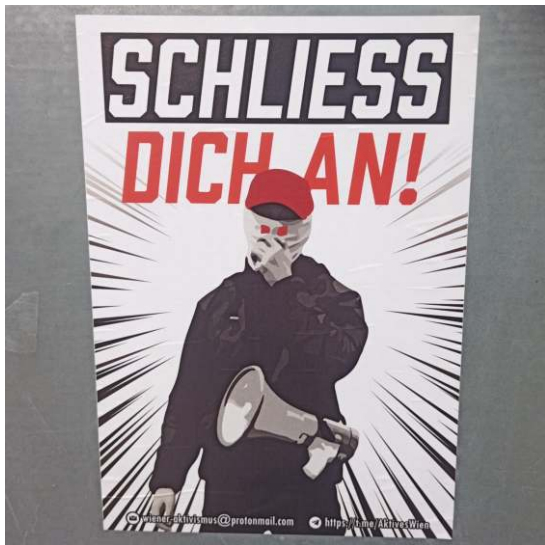
Die Sprache des “großen Austauschs” und ähnlicher Mythen, legt Gewalt als (einzige) Lösung eines fiktiven Problems nahe, und legitimiert sie als Notwehr. Das zeigt sich, nicht zuletzt, an der langen Liste von rechtsextremen Massenmördern, die sich bei der Motivation/Rechtfertigung für ihre Taten, direkt und indirekt, auf den “Great Replacement” oder “White Genocide”-Mythos bezogen haben [240],[200]. Dazu zählen beispielsweise die Täter der Anschläge in Pittsburgh, El Paso oder Buffalo in den USA, Oslo/Utøya in Norwegen, Christchurch in Neuseeland oder Halle und Hanau in Deutschland.



(a) Niederösterreich, Januar 2023



(b) Geidorf Graz, März 2023



(c) Niederösterreich, Dezember 2022



(d) Oberösterreich, April 2022



(e) Oberösterreich, April 2022



(f) Zinsendorfgasse Graz, August 2021

Abbildung 2.1: Sticker von verschiedenen Projekten/Tarnnamen der IB/IBÖ

2.3 Österreichs (militante) Neonazi-Szene

2.3.1 Unwiderstehlich

“Unwiderstehlich”/“Unwiderstehlich Österreich” ist der Name einer Neonazi-Gruppe bzw. ihres Propaganda-Auftritts. Dieser besteht aus einer Website (Domain: “unwiderstehlich.online”) sowie Facebook, Twitter, Youtube, RSS-Feed und einem Telegram-Kanal (394 Follower:innen, Stand Februar 2023) [473].

Dieselbe Website wurde vorher schon unter der Domain “unwiderstehlich.org” veröffentlicht [23], diese ist spätestens seit 2021 endgültig nicht mehr im Besitz der Neonazis [24]. Auf den Stickers, die dieses Jahr in Graz gefunden wurden, ist noch diese alte Domain angegeben, siehe Abbildung 1.11. Auf der Website findet sich offener Antisemitismus, Unterstützung von Holocaust-Leugner:innen und Nachrichten über sogenannte “Ausländerkriminalität” [152]. Das Logo/Erkennungszeichen der Gruppe ist ein (grünes) “Radkreuz”, siehe auch 1.3.3. “Unwiderstehlich” wird auch als Sprachrohr der österreichischen Neonaziszene bezeichnet [224],[152] und es wird vermutet, dass es sich in Teilen um die selben Akteuer:innen handelt, die auch schon ähnliche Projekte wie die “alpen-donau.info” Website betrieben haben, welche früher das Zentralorgan der Szene war [152].



Abbildung 2.2: Sticker Nähe Augarten (Graz), 25.4.2021

“In sogenannten ‘Grundsatzartikeln’ geben sich die Betreiber als orthodoxe Nationalsozialisten zu erkennen, deren Leitbild das 25-Punkte-Programm der NSDAP ist. Zwar treten die Betreiber der Homepage nicht offen auf, wirft man aber einen Blick auf deren Facebook-Einträge, findet man dort Namen aus dem Umfeld von Gottfried Küssel, der langjährigen Führungsfigur des österreichischen Neonazismus”. [152]

Gottfried Küssel hat bereits zwei mehrjährige Haftstrafen wegen NS-Wiederbetätigung abgesessen [227]. Mit seiner 1986 gegründeten Neonazi-Gruppe “Volkstreue außerparlamentarische Opposition” (VAPO), veranstaltete er, Anfang der 1990er, Wehrsportübungen in braunen T-shirts, in Anlehnung an die SA, an denen auch Heinz Christian Strache teilnahm [447],[142].

“Das erklärte Ziel der Vapo war die Neugründung der NSDAP und die erneute Machtergreifung. Die Truppe sah sich als Neuaufgabe der SA, der Sturmabteilung der Nazis. Ihre Mitglieder warfen Molotowcocktails auf ein Flüchtlingsheim und ein besetztes Haus in Wien-Mariahilf, sorgten mit Schmierereien, Angriffen auf Antifaschisten, Aufmärschen, Wehrsportübungen und ihren Waffensammlungen permanent für Schlagzeilen.” [227]

Zwischen der VAPO/Küssel und dem deutschen Neonaziführer Michael Kühnen, sowie dessen Gruppen, gab es intensive Zusammenarbeit, speziell beim Aufbau von neonazistischen Gruppen in Ost-Deutschland nach dem Zusammenbruch der DDR [447]. Nach dem Tod Kühnens 1991 übernahm Küssel auch die Führung dessen deutscher Neonazitruppen, die sich, wie auch die VAPO, in der Tradition der SA sahen [227]. In einem Interview mit Tele 5 im Jahr 1992 sprach er sich für die “Zulassung der NSDAP als Wahlpartei”. Ähnliche Interviews führten im Anschluss zu seiner Verhaftung und in weiterer Folge seiner ersten Haftstrafe sowie der Auflösung der VAPO [447],[227].

2009 starteten einige Neonazis um Küssel die Neonazi-Website “alpen-donau.info”(Adi), die nationalsozialistische Propaganda, antisemitische Hetze und Mordaufrufe verbreitet hatte und 2011 offline genommen wurde [441],[81]. Küssel und weitere Neonazis wurden im Anschluss, wegen des Betriebs der Website, verurteilt [446].

Während Küssel noch im Gefängnis saß, ging 2016 der Auftritt “Unwiderstehlich Österreich” online, auch damals wurde schon beobachtet, dass es sich um dessen Umfeld handelt [451].

Im September 2016 wurde in Wien der linke Kulturverein W23 mit Farbe und stinkender Flüssigkeit beschmiert. Zusätzlich wurde die Nachricht “Österreich blutet auch durch eure Schuld” sowie Sticker von

“Unwiderstehlich Österreich” hinterlassen. Dieser Angriff war Teil einer monatelangen Serie von Sachbeschädigungen gegen den Kulturverein, die auch Angriffe auf eine anarchistische Buchhandlung und einen Shop für muslimischen Lifestyle inkludierte. Angriffe von Neonazis auf das W23, auch mit Gewalt gegen Personen, gehen schon in die 2000er zurück. [455],[204]

2017 schickte “Unwiderstehlich” einen Drohbrief an eine Sachbearbeiterin im Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport der ÖH Uni Wien. Einige Monate später drangen Unbekannte in ihr Wohnhaus ein, verklebten ihr Schloss und beschmierten ihr Wohnungstür mit “Anti Antifa”-Parolen. Die Ermittlungen wurden eingestellt, weil laut Behörden der “Tatbestand der gefährlichen Drohung und Nötigung nicht erfüllt” sei. Der Verfassungsschutz warf ihr im Verhör vor, sie hätte die Drohungen von Rechtsextremen provoziert. [456]

Bei Hausdurchsuchungen im Mai 2020, die dem Mischmilieu rund um Gottfried Küssel (dazu können “Unwiderstehlich”, “Tanzbrigade”, “alpen-donau” und die Kampfsportgruppe “Noricum” gezählt werden) galten, wurden verschiedene Schusswaffen, Schlagringe etc. gefunden.[45]

2021 wurden im Telegram-Kanal von “Unwiderstehlich” zwei Geschwister als Feinde markiert, die bei den jüdischen österreichischen Hochschüler:innen aktiv sind. Sie hatten es gewagt, für die Änderung von Straßennamen einzutreten, die nach Antisemiten und ehemaligen Nationalsozialisten benannt sind. [229] Zusätzlich zu den Bedrohungen und der Gewalt (z.B. auf Demos), versucht die Gruppe um Küssel auch aktiv Antifaschist:innen in Fallen zu locken. Beispielsweise antworteten sie auf eine antifaschistische Initiative und gaben vor eine Hausbewohnerin zu sein, die Infos über Rechtsextreme an antifaschistische Aktivist:innen übergeben wolle. Statt der Frau tauchten dann in Summe ca. 30 großteils verummumte Neonazis in 3 koordinierten Gruppen mit Späher:innen auf. Der Treffpunkt war in der Nähe von Küssels Wohnung und einige der Neonazis kamen direkt aus dem entsprechenden Stiegenhaus. Die Aktivist:innen rechneten damit, dass es sich um eine Falle handeln könnte und konnten das Auftauchen der Neonazis entsprechend dokumentieren. [194]

Zur Gruppe um Küssel zählen unter anderem Hooligans aus der Fanszene von Rapid-Wien und Austria-Wien, obwohl die Hooligan-Gruppen eigentlich Rivalen sind [187]. Bei Austria Wien gibt es beispielsweise Überschneidungen mit der Hooligangruppe “Unsterblich” [187],[49].

Im Zuge der Corona-Proteste, konnte sich die Neonazi-Gruppe um Küssel auch unter dem Namen “Corona-Querfront” als Teil der Protest-Szene etablieren. Küssel pflegte auf Corona-Demos Kontakte zu vielen Schlüsselfiguren, wie derzenebekanntenen ehemaligen Grazer Ärztin Konstantina Rösch, und führte zwischenzeitlich eine Demo in Wien an [227],[194].

Dazu gibt es seit 2022 einen neuen Auftritt unter dem Namen “Sozialismus jetzt” mit dem es personelle Überschneidungen gibt, für mehr Infos siehe 2.3.3. Auch der “Infokanal Deutschösterreich” scheint als Ideologie-Sprachrohr für die Neonazi-Gruppe zu dienen, siehe 2.3.2.

Was die Ideologie von “Unwiderstehlich”, und allgemein des Neonazi-Milieu, von einigen anderen Rechtsextremen in diesem Dokument unterscheidet, ist unter anderem der direkte Bezug zum Nationalsozialismus, wovon sich andere Gruppen wie die IBÖ, (auch) wegen des Verbotsgesetzes, distanzieren wollen.

“Aus Sicht von Neonazis sind die Identitären Verräter an der Sache, da sie ohne Hakenkreuz und Deutschnationalismus auftreten. Dazu kommen persönliche Animositäten. So wird Identitären-Sprecher Sellner nicht verzeihen, dass er nach einer Repressionswelle gegen die Szene rund um Küssel diese verlassen und die Identitären mitgegründet hat. Ihm wird auch immer wieder vorgeworfen, nur deswegen politisch aktiv zu sein, weil er dafür Spenden bekommt und so sein Auskommen findet.” [224]

Ukrainekrieg

Über verschiedene Kanäle sind 2022 Fotos aufgetaucht, die angeblich Waffen und Ausrüstung von Rechtsextremen in der Ukraine zeigen, auf denen Sticker von “Unwiderstehlich” zu sehen sind [98], [237],[328], [339]. Eines dieser Fotos ist in Abbildung 2.3 zu sehen. Der Sticker der dort auf der Waffe klebt, findet sich auch hin und wieder in Graz, siehe Abbildung 2.2 und 1.28b.

Die Neonaziszene in Österreich und Deutschland (z.B. “III.Weg”), steht im Ukrainekrieg klar auf der Seite der ukrainischen Streitkräfte/Paramilitärs, was sie von vielen anderen Rechten und Rechtsextremen in beiden Ländern unterscheidet [237],[180]. Das hat mehrere Gründe. Zum einen existieren gute Kontakte zu ukrainischen Neonazis und zum anderen werden die rechtsextremen Einheiten, wie das Asow-Battalion, in der Tradition ukrainischer SS-Einheiten im Kampf gegen die Sowjetunion gesehen [237]. Eventuell ist ein Alleinstellungsmerkmal auch ein Anreiz, sich stark zu positionieren. Im Telegram-Kanal von “Unwiderstehlich” wird das rechtsextreme Asow-Battalion jedenfalls gefeiert [237].

Die Neonazis verwenden dabei, ganz in NS-Tradition, rassistische Sprache um “die Russen” zu entmenschlichen. Im “Infokanal Deutschösterreich” ist beispielsweise die Rede von den “bolschewistischen Horden der Russischen Föderation” [304]. Ganz ähnlich klingt es auch in Telegramkanälen von rechtsextremen freiwilligen Kämpfer:innen in der Ukraine. Dort ist die Rede von “asiatischen Horden”, vor denen Europa und die Ukraine beschützt werden müssen, und gefallene Kameraden werden als “lebenslange Kämpfer gegen Bolschewismus und Antifaschismus” bezeichnet [91]. Diese Sprache ist dieselbe die schon das ehemaligen NS-Regime verwendete, um den “Generalplan Ost” (Genozid an der osteuropäischen Bevölkerung) zu begründen. Damals wurde von der “bolschewistischen Gefahr” oder der “Sturmflut Asiens” geredet [64]. Im Telegram-Kanal “Radio Deutschösterreich”, der ebenfalls zur Szene gehört, wird es im April 2023 noch expliziter, dort ist die Rede von den “Untermenschen innerhalb und außerhalb der Kremlmauern” [385].

Im Infokanal wurden im Mai 2022 zweimal Fotos, die angeblich von einem oder mehreren Kämpfern an der Front stammen, geteilt [328],[339],[237]. Auf beiden sind Sticker der Gruppe “Unwiderstehlich” zu sehen. In Abbildung 2.4 ist einer dieser Posts abgebildet.

Ob österreichische Neonazis in der Ukraine kämpfen oder gekämpft haben, war im Juni 2022 laut Innenministerium nicht bekannt [237]. Aus anderen europäischen Ländern kämpfen rechtsextreme Freiwillige auf der Seite der Ukraine [91].

“Die Aktivitäten der Neonazis erinnern an den jugoslawischen Bürgerkrieg in den 1990er-Jahren, an dem auch Neonazis aus Österreich und Deutschland an der Seite Kroatiens teilnahmen. Damals zogen Mitglieder der VAPO, der Volkstreuen außerparlamentarische Opposition, los, um ‘die weiße Rasse’ zu verteidigen und sich nebenbei persönlich zu bereichern.” [237]

Mit ihrer Haltung im Ukrainekrieg unterscheiden sich die Neonazis, wie bereits erwähnt, von vielen anderen Rechtsextremen, die Putin jahrelang bewunderten, und auch jetzt entweder zurückhaltend reagieren oder sich als Friedens-bemüht ausgeben [180]. Die Neonazis hingegen, machen im Infokanal auch Stimmung gegen die FPÖ, wegen ihren Verstrickungen mit der russischen Regierung und Wirtschaft, während sie nebenbei rassistisch gegen Migrant:innen hetzen [369].



Abbildung 2.3: Foto von Waffen ukrainischer Faschisten mit Sticker von “Unwiderstehlich” [98]

2.3.2 Infokanal Deutschösterreich

Der Telegram-Kanal, mit dem Titel “Infokanal Deutschösterreich”, wurde im Januar 2020 erstellt [375] und kann der österreichischen Neonazi-Szene zugeordnet werden. Im November 2022 hatte er 650 Follower:innen, die Tendenz ist steigend, im April 2023 waren es um die 820. Zwischen diesem und dem Telegram-Kanal von “Unwiderstehlich”, der oft als Sprachrohr der österreichischen Neonazi-Szene bezeichnet wird, scheint ein Näheverhältnis zu bestehen, es werden immer wieder gegenseitig Beiträge geteilt [194]. Österreich Rechtsaußen schreibt in einer Analyse dazu: “Auch ist es wichtig zu bemerken, dass sowohl Unwiderstehlich als auch der Infokanal zwei Seiten einer Medaille ganz gezielt bedienen: Während Unwiderstehlich hauptsächlich in Bezug auf das politische Tagesgeschehen nationalrevolutionäre Einordnungen und Kommentare bringt, die zumeist die Themen Korruption, Finanzeliten und Migration bespielen, ist der Infokanal als rein ideologische Inhaltsschleuder zu betrachten. Dort findet sich ganz offen neonazistische Hetze, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Transphobie und neonazistische Verschwörungs-Ideologeme in Bezug auf SARS-Covid-19 und die Impfung gegen das Virus.” [194] Im selben Artikel wird nahegelegt, dass die Telegramkanäle/Webseiten von “Corona-Querfront” (CQ), “Sozialismus Jetzt”, “Unwiderstehlich” und dem “Infokanal Deutschösterreich” ein “politisches Ganzes darstellen, das äußerst akkurat als Propagandamaschine genutzt wird, während auf der Straße vorab allein unter dem Logo der zugänglichen CQ-Gruppe aufgetreten wird”. [194]

Durchsicht des Kanals (Stand November 2022)

Wie oben schon beschrieben, wurden seit dem Anfang regelmäßige Beiträge, Grafiken etc. vom Kanal “Unwiderstehlich Österreich” geteilt [361],[350],[331],[316]. Außerdem wurden Grafiken mit “Unwiderstehlich”-Branding selbst gepostet [336], [335]. Zudem wurden im Kanal Bilder veröffentlicht die u.a. ein Graffiti mit einem “Radkreuz” zeigen. Dabei handelt es sich um eine Art Logo/Erkennungszeichen für “Unwiderstehlich”. Auch Grafiken mit dem Symbol wurden veröffentlicht [372],[318]. Für Infos zum “Radkreuz”, siehe 1.3.3.

Auch von der bereits erwähnten “Corona Querfront” wurden Videolinks und Demoauftrufe geteilt. [354],[297],[294],[295].

Bilder z.B. von Stadionbesuchen und Banner-/Sticker-Aktionen, die im Kanal veröffentlicht wurden, legen nahe, dass der/die Betreiber Kontakt zur “Tanzbrigade”/“Eisern Wien” sowie zur “alpen-donau”-Gruppe und “Unwiderstehlich” haben [343],[365],[306],[293],[371],[342],[315],[324],[373],[374],[322].

Ähnliches gilt für die Gruppe “Sozialismus Jetzt”, deren Vorstellungsvideo und 1.Mai-Video im Kanal veröffentlicht wurden, zusätzlich zu Bildern die Sticker der Gruppe zeigen [349],[317],[309].

Ein weiteres Projekt, das im Kanal vorgestellt wurde, ist die “Moshpit Division - Metal gegen Antifa”, dahinter steckt angeblich eine Musikprojekt aus Wien, Bilder, eine kurze Playlist und ein Video wurden im Kanal veröffentlicht (für mehr Infos siehe 2.3.5) [359],[358],[357], [351].

Vom Kanal “Radio Deutschösterreich”, der demselben österreichischen Neonazi-Milieu zuzuschreiben ist, wie der Infokanal auch, wurden Beiträge geteilt [298],[296],[369]. Dieser Kanal hatte im Februar 2023, 225 Follower:innen und existiert seit 2019 [386].

Der “Kampf der Nibelungen”, ein zentrales Event der NS-Kampfsport-Szene in Europa [5], und die Organisatoren dahinter wurden intensiv promotet [291][292],[333].

Demoauftrufe und Beiträge der Neonazi-Partei “III.Weg” aus Deutschland wurden geteilt (für Infos zum “III.Weg” siehe 2.8.3) [300],[301],[329],[362]. Außerdem wurden Fotos veröffentlicht, die Kleiderspenden von einem Vertreter der “alpen-donau”-Gruppe an den III.Weg zeigen [373],[374].

Mehrfach ist im Kanal die Rede vom Nazi-Mythos des “Volkstodes”, es wurde aber auch der im Neonazi-Milieu unbeliebtere modernere Begriff des “Großen Austauschs” verwendet [331],[344],[366],[367],[364],[338]. Zahlreiche Posts machen Stimmung bzw. hetzen gegen Ausländer:innen, Migrant:innen, Asylsuchende, Menschen anderer Hautfarbe, LGBT-Personen, Feminist:innen, Moslems/Muslima etc. [347], [337],[341],[370],[307],[310],[320],[335],[338].

Viel Platz wurde auch Witzen über und Hetze gegen Antifa-Aktivist:innen sowie allgemein gegen Antifaschismus, Marxismus und Kommunismus gegeben [336],[334],[346],[305],[321],[322],[327],[360]. Hier ein paar Zitate “Der Antifaschismus ist die Ideologie des Antimenschen” [355], “Kein Herz für Marxisten - Kein Platz für Antifaschisten” [360], “Kommunist, intelligent und gut zu sein, ist völlig unvereinbar.” [314] oder “Antifaschismus ist Verzicht, er ist Feigheit, er ist die gelassene Hinnahme der Katastrophe von 1945.” [348]. Der Kanal berichtet auch von antikommunistischen Aktionen, beispielsweise einer Plakat-Aktion in Tirol “Innsbruck gegen Kommunismus”, die gegen die KPÖ gerichtet war [332],[327].

Zusätzlich finden sich Gedenken an und Solidarisierungen mit Holocaustleugner:innen und ehemaligen Nationalsozialisten [312],[362],[368],[298],[296].

Im Kanal wird auch gegen verschiedene Politiker:innen Stimmung gemacht, vor allem gegen die Regie-

rungsparteien ÖVP und Grüne [319],[340]. Und es wurden Bilder von George Soros mit Sebastian Kurz gepostet, darunter Fragen wie “Wer regiert Österreich?” [326],[356]. Auch gegen die FPÖ wurde Stimmung gemacht z.B. wegen ihrer Haltung zum NS-Verbotsgesetz [345].

Der Rest ist gefüllt mit Bildern unter denen fragwürdige Zitate stehen, beispielsweise von Werner von Braun, sowie, vor allem in der Startphase des Kanals, Bildern des rechtsextremen Labels “Europa Invicta”, auf denen ebenfalls “Lebensweißheiten” und Zitate zu sehen sind [352],[307],[323],[313],[330]. Der Betreiber dieses Labels, ein Grafik-Designer aus Frankreich, gab in einem Interview an, er wolle die Ästhetik Europas als “Heimat der Weißen” darstellen [3]. Er wendet sich mit Teilen des Labels explizit an Frauen, mit Slogans wie „Femininity not Feminism” (Weiblichkeit statt Feminismus) [3]. Solche Bilder fanden sich im “Infokanal Deutschösterreich” allerdings auf den ersten Blick nicht, es entsteht allgemein der Eindruck es handelt sich eher um ein männliches Publikum bzw. Betreiber.

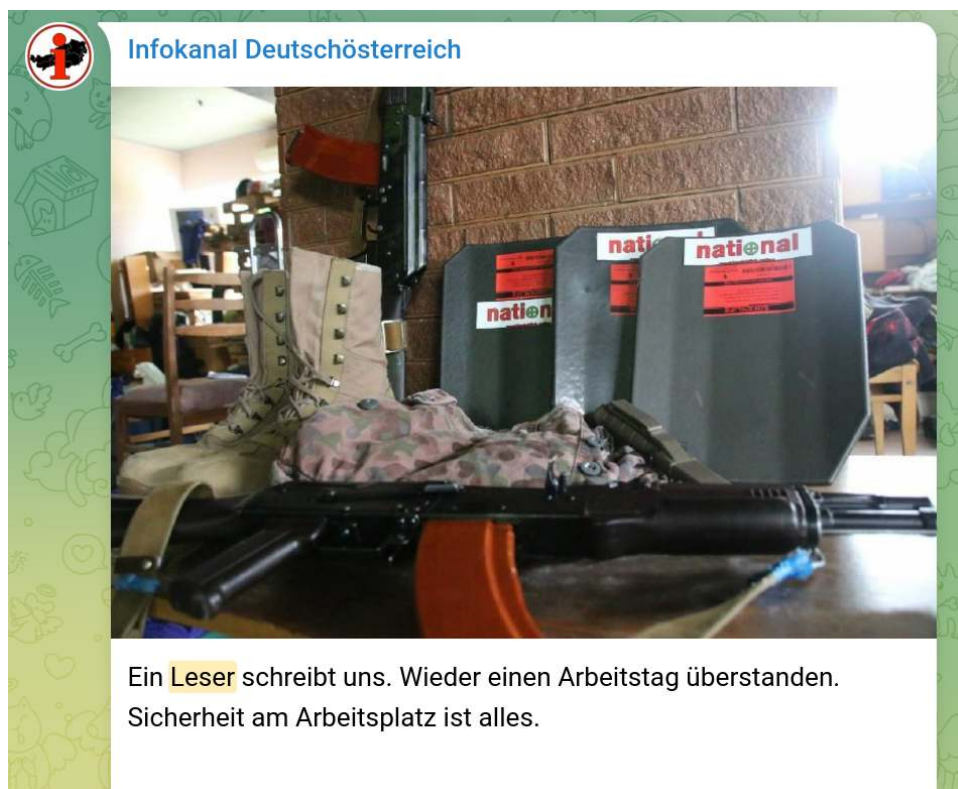


Abbildung 2.4: Post im Infokanal vom 26.5.2022 [339]

2.3.3 Sozialismus Jetzt

“Sozialismus Jetzt” ist der Propaganda-Auftritt einer Gruppe, aus der Wiener Neonaziszene, die im April 2022 erstmals auf sich aufmerksam gemacht hat [234],[349].

Es gibt eine entsprechende Wordpress-Website mit dem Titel “Sozialismus jetzt! – Gegen Bonzen und Parasiten. . .”, die bisher hauptsächlich ein allgemeines Statement, unter dem Slogan “Spekulationswahnsinn beenden! Enteignet die Bonzen!”, umfasst [107]. Zusätzlich werden 3 bisherigen Aktionen der Gruppe dokumentiert [107]. Diese bestehen daraus, sich einmal tagsüber und zweimal nachts, mit Banner vor ein Gebäude, bei dem es Widerstand von den Bewohner:innen gegen den Abriss gibt, zu stellen, Fotos zu machen und die in Abbildung 1.23a gezeigten Sticker zu hinterlassen [105],[106],[103]. Eine dieser Aktionen war in Graz, in der Rechbauerstraße 63a. Laut den Filenamen der Fotos wurden sie am 21. August 2022 verschickt, irgendwann um die Zeit fand mutmaßlich auch die Aktion statt [104], siehe Abbildung 2.5.

Die Gruppe, die dahinter steht, kommt ganz klar aus der Neonazi-Szene, im April wurde im “Infokanal Deutschösterreich” ein Video geteilt in dem sich die Gruppe vorstellt und gegen “wurzellose Spekulanten”

wettert [349],[234].

“Die Zuschreibung ‚wurzellos‘ wird seit Jahrhunderten von Antisemitinnen und Antisemiten verwendet, um Jüdinnen und Juden als ‚vaterlandsloses und herumziehendes Volk‘ darzustellen, während sie selbst für ‚Blut und Boden‘ stehen.” [234]

Weiters wurden im Infokanal ein zweites Video zum 1.Mai und Bilder von einer Sticker-Aktion der Gruppe geteilt [317],[309]. Es gibt laut Bildern einer der Aktionen, auch personelle Überschneidungen mit der “Corona-Querfront”, einem anderen Projekt der Gruppe um Gottfried Küssel und Unwiderstehlich [194]. Zudem hat der Telegram-Kanal von “Unwiderstehlich”, 2022 zwischen März und Juli, einige Posts mit der Forderung “Sozialismus jetzt!” beendet [389],[393],[390],[391],[394],[392],[395].

Außer dem bereits erwähnten antisemitischen Code wird, beispielsweise in der kurzen Beschreibung ihrer Aktion in Graz, versucht die Abrisse im Kopf der Leser:in mit Israel, als angeblicher Staat des Judentums, in Verbindung zu bringen. Zitat: “Historische Gebäude weichen den austauschbaren Würfelbauten mit Flachdach, die so auch in Tel Aviv oder an jedem anderen Ort der Erde stehen könnten.”[103]

Das Wettern gegen Spekulanten, die nur an Profit denken, und die Verwendungen des Begriffs Sozialismus sind Beispiele für eine Taktik die auch für den historischen Faschismus wichtig war: Ästhetik und Rhetorik der Arbeiter:innenbewegung aufzugreifen und mit eigener Ideologie zu füllen bzw. umzudeuten. Küssel und sein Umfeld verbreiten schon länger die Ideologie der nationalen Revolution [194]. Mit der Verwendung des Begriffs Sozialismus versuchte schon der nationalrevolutionäre Flügel der NSDAP den “internationalistischen Sozialismus in einen national gedachten Sozialismus mit Fokus auf Volk und Volkskampf umzumodeln. Entgegen der Befreiung aller Menschen setzten die Ideolog*innen der Konservativen Revolution darauf, den Sozialismus vom Marxismus und Kommunismus abzulösen, um einen „deutschen Sozialismus“ aufzubauen.”[194]

Martin Sulzbacher schreibt dazu: “Historisch berufen sich diese Gruppierungen meist auf den sogenannten linken Flügel in der NSDAP, der sich betont antikapitalistisch gab, um unter der Arbeiterinnen und Arbeitern punkten zu können. Diese Gruppe innerhalb der Partei war jedoch nicht weniger rassistisch und antisemitisch eingestellt als die von Adolf Hitler geführte rechte. Ihr Antikapitalismus richtete sich vornehmlich gegen reiche Juden und Jüdinnen.”[234]



Abbildung 2.5: Foto der Aktion in der Rechbauerstraße 63a in Graz [104]

2.3.4 Tanzbrigade

Die “Tanzbrigade”/“Tanzbrigade Wien” ist eine neonazistische Hooligan-Gruppe und gleichzeitig eine Art Techno- & House-Kollektiv in Wien. Sie ist sehr nahe mit der Hooligan-Gruppe “Eisern Wien” verbunden, die auch als ihr Kurven-Pandant gesehen werden kann. Hinter beiden Namen steckt quasi derselbe “Zusammenschluss neonazistischer Hooligans mit dem Ziel, Politik im Sinne eines Aufbaus nationalistischer, faschistischer sowie nationalsozialistischer Subkulturen zu betreiben. Die Gruppe dürfte zwischen 20-30 Personen umfassen, die sowohl aus den Kurven von Rapid wie Austria stammen.” [192] Unter dem Namen “Tanzbrigade” wird versucht, Partymusik-Sparten (z.B. Techno, Frenchcore, Gabber, Hardstyle) für nationalistische Szenen zu erschließen, wie die Gruppe den Neonazis vom “III.Weg” in einem Interview erzählt [432]. Mitglieder der Gruppe mischen selbst Tracks und drucken Szene-Bekleidung [193]. Es existiert auch ein entsprechender Youtube-Kanal [463]. Auch Graffitis werden als Teil dieser Subkultur gesprüht, was für Hooliangruppen nicht ungewöhnlich ist, auch unter dem Namen “Eisern Wien” entstehen Graffitis [302],[311]. Eine weitere Eigenheit, zumindest für das rechtsextreme Spektrum, ist der offen liberale Zugang zum Gebrauch von Drogen [231]. Selbst versteht sich die “Tanzbrigade” als “Gegenpol zur Antifa” und als “Anlaufstelle für heimatverbundene Personen in der Technoszene” [432]. Ihren gewaltbereiten rechtsextremen Charakter zeigt die Gruppe gerne, beispielsweise als sie im Zuge einer Demo der Corona-Protest-Szene am 2. Oktober 2021 in Wien eine Kundgebung von Antifaschist:innen angriffen und ein anliegendes Cafe verwüsteten.[192]

Es existieren enge Verbindungen in die Gruppe um Gottfried Küssel (“Unwiderstehlich”, “alpen-donau.info”, “Corona-Querfront”) [231]. Vertreter der Tanzbrigade können auch beim persönlichen Austausch mit Küssel beobachtet werden [448]. Im “Infokanal Deutschösterreich” werden regelmäßig Bilder der “Tanzbrigade” und von “Eisern Wien” veröffentlicht und sie wird dort auch beworben [343],[365],[325],[302],[306],[303],[293],[371],[324],[342],[315],[311],[299]. Ein solcher Post ist in Abbildung 2.6 zu sehen, der einen Ausflug von Vertretern der Gruppe zeigt, bei dem Sticker der “Tanzbrigade” und der “Moshpit Division” hinterlassen wurden. Zwischen den Neonazis und der IBÖ gibt es zwar teils ideologische Differenzen, aber auch hier existieren gute Kontakte [231].

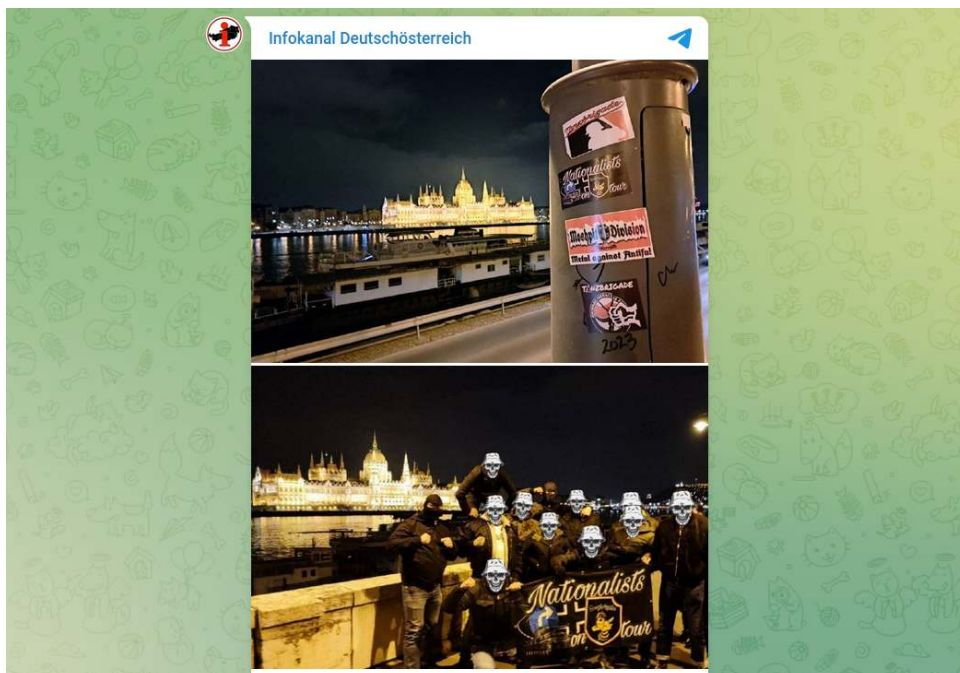


Abbildung 2.6: Post im Infokanal vom 12.2.2023 [308]

2.3.5 Moshpit Division

Das Konzept hinter der “Moshpit Division Österreich - Metal gegen Antifa” scheint ähnlich dem der Tanzbrigade zu sein. Hier wird statt Techno, das Genre Metal und die entsprechende Subkultur angesprochen und mit rechtsextremen/neonazistischen Inhalten gefüllt. Dem Namen nach zu urteilen, sehen sich die Akteure dahinter auch, ähnlich wie bei der “Tanzbrigade”, als “Gegenpol zur Antifa”. Es gibt keinen

öffentlichen Online-Auftritt des Projekts. Es wurde jedoch Anfang 2020 im “Infokanal Deutschösterreich” als Musikprojekt aus Wien vorgestellt, Bilder und eine kurze Playlist wurden gepostet [359],[358],[357],[363]. Im Herbst 2020 wurde auch ein kurzes Video des Projekts im selben Kanal veröffentlicht [351]. Bilder von Stickern der Gruppe, zusammen mit jenen der “Tanzbrigade”, tauchten Anfang 2023 in mindestens einem Telegram-Kanal von rechtsextremen Hooligans [387], und dem Infokanal, auf (siehe Abbildung 2.6). In dem selben Hooligan-Telegram-Kanal wurde im Oktober 2022 ein Bild, mit den Wappen/Logos von beiden Projekten, die sich die Hände reichen, und dem Spruch “Love Music hate Antifa,” gepostet [388].

An den Stickern der Moshpit Division und an den wenigen Bildern mit Logo, die veröffentlicht wurden, ist zu erkennen, dass sich beim Stil an der nordischen/germanischen Mythologie orientiert wird, die in der Metal-Szene beliebt ist und auch für Rechtsextreme einen enormen Stellenwert hat [150]. Das Logo zeigt ein Schild/Wappen mit dem Hammer Thors, Mjöllnir (siehe Abbildung 1.23e). Auf den Stickern ist dieses Wappen schwarz und hat dieselbe Form wie ein Wappen der Tanzbrigade, bei dem das rechte obere Eck rund ausgeschnitten ist (Vergleich Abbildung 1.23e und [388]). Form und Stil dieser Wappen sind den Truppenkennzeichen von SS-Divisionen nachempfunden. In den Bildern, die online gepostet wurden, hat das Wappen die Farben der österreichischen Nationalflagge sowie eine andere Form und es gibt auch eine Variation mit einem Wolfskopf statt dem Hammer [357],[388],[363],[351]. Die Symbolik des Wolfs wird bei allen Bildern bedient und im Infokanal wurde das Bild eines Wolfes mit dem Slogan “Stand your Ground” und dem Moshpit Division-Logo gepostet [363]. Für weitere Infos zur Bedeutung des Thorhammers, siehe Informationen zu den Stickermotiven bei 1.3.10.

Die Annahme liegt nahe, dass es sich bei der “Tanzbrigade” und der “Moshpit Division” um dieselben Akteure handelt. Falls es doch Unterschiede bei den Vertretern gibt, so scheinen jedenfalls gute Verbindungen und ein ähnliche Strategie bzw. auch eine Art Vorbildfunktion seitens der “Tanzbrigade” zu existieren.

2.3.6 Rote Armee Graz/Red Army Graz (RAG)

Eine Hooligan-Gruppe aus der Fanszene des Grazer Athletiksport Klub (GAK), deren Vertreter durch Gewaltaffinität und Verstrickungen in den Rechtsextremismus bis Neonazismus aufgefallen sind [191]. Abbildung 2.7 zeigt einen Sticker, wie sie bisher bekannt sind, mit dem Logo der Gruppe. Solche wurden 2022 (in der Innenstadt) nicht gefunden.

Die RAG hat/hatte, laut eigenen Angaben von anonymen Vertretern, eine kleine Kerngruppe von bis zu 25 Menschen und das Mehrfache an Unterstützer:innen [198]. Laut Polizei stiftete die Gruppe 2012 Ausschreitungen beim Religationspiel des GAK gegen Hartberg an, woraufhin 180 Polizisten zum Einsatz kamen [221]. 15 Hooligans mussten danach vor Gericht [219]. In einem Interview mit anonymen Vertretern, bezeichneten diese die Gruppe als einen “bunt durchgemischter Haufen, der versucht, die Politik aus dem Stadion raus zu halten” [198]. Warum sie trotzdem klar dem rechten und wahrscheinlich dem rechtsextremen bis (jedenfalls in Teilen) dem militanten neonazistischen Spektrum zuzuordnen sind, zeigt sich, wenn öffentlich bekannte Personen, die ihrem Umfeld zugerechnet werden können, betrachtet werden.

Stefan Egger:

Ein Vertreter der RAG, der an den erwähnten Ausschreitungen 2012 beteiligt war [88]. Egger mobilisierte zur Demonstration der „Hooligans gegen Salafisten“ (HoGeSa) in Köln 2014, die in rechtsextreme Krawalle mündete [88]. Außerdem nahm er 2015 an einer Pegida Demonstration in Graz teil und hatte über Facebook Kontakt zu rechten Figuren wie dem Gründer einer rechten Bürgerwehr in der Steiermark [88], [75].



Abbildung 2.7: Ljubljana, 2019, Foto gepostet von einem Instagram-Nutzer mit dem Namen “varrick88”

Ralph Unger:

Unger nahm 2015 in ThorSteinar-Klamotten an einer Pegida-Demonstration in Graz teil und sammelte dort mutmaßlich auch Spenden für Pegida ein [88]. Er war oder ist zudem aktiver Kampfsportler [88]. Online hat er auf Facebook mit einer Gruppe sympatisiert, die durch rege Beteiligung der rechtsextremen Skinhead- und Hooliganszene aufgefallen ist [88].

Beni Wolf:

Wolf gehört zu den jüngeren Aktiven der RAG [191] und ist gleichzeitig dem Umfeld der ehemaligen Neonazi-Website “alpen-donau.info” zuzuordnen (für Infos zur Website siehe 2.3.1). 2018 war er Teilnehmer beim Neonazi-Festival „Schild und Schwert“, abgekürzt “SS”, in Sachsen (Im Bild [189] ganz links) [191]. Zusammen mit weiteren österreichischen Neonazis trug er dort ein T-Shirt mit der Aufschrift “Wir sind alle www.alpen-donau.info” [49], [81].

Zur Gruppe, mit der er unterwegs war, gehörte beispielsweise Richard Pfingstl [81], der selbst auch für die RAG aktiv sein soll. Dieser ist bekannter steirischer Neonazi und wurde 2012 wegen NS-Wiederbetätigung und einem brutalen Überfall auf eine Geburtstagsgesellschaft im Lokal “Zeppelin” in Graz inklusive SA-Liedern verurteilt [87],[85],[81]. Pfingstl musste sich auch für seine Tätigkeit als Administrator der “alpen-donau”-Website vor Gericht verantworten [86].

Mutmaßlich nahm Wolf 2018 auch am “Kampf der Nibelungen”, einem Kampfsportevent für Neonazis, teil [81], das neben dem Kräftenessen dazu dient, Kämpfer auf “politischen Straßenkampf” und für den “Tag X” vorzubereiten [5].

Er nahm 2020 zusammen mit anderen Vertretern aus dem “alpen-donau”-Umfeld am neonazistischen Gedenk/Vernetzungs-Event “Tag der Ehre” in Budapest teil [452],[191].

Auch weitere Personen, die dem engen Umfeld der RAG zugerechnet werden können bzw. die sich RAG-Merchandise präsentieren, können durch einschlägige Tätowierungen mit NS-Bezug oder Szenekleidung wie ThorSteinar dem Rechtsextremismus bis Neonazismus zugeordnet werden.

Personen aus dem Umfeld der RAG sind angeblich auch mit Bernhard Burian befreundet, der öfter zu Gast in der GAK Fankurve ist [428]. Burian ist ein Neonazi, der eine Schanierfunktion zwischen verschiedenen Rechtsextremen Gruppen/Milieus hat [194]. Er ist aktiv für die “Tanzbrigade”/“Eisern-Wien” und die Gruppe “Corona-Querfront”, aus der Neonazi-Szene um Gottfried Küssel, zu dem er gute Kontakte zu haben scheint [194]. Außerdem war oder ist er aktiv für die IBÖ und pflegt Kontakte ins Burschenschaftsmilieu sowie in die internationale rechtsextreme Szene z.B. beim zuvor erwähnten “Tag der Ehre” in Ungarn [194],[192].

Innerhalb der relativ kleinen Gruppe gibt es keine bekannten Distanzierungen von der menschenverachtenden Ideologie bekannter Vertreter. Vielmehr können Beobachter:innen der Szene den Eindruck bekommen, dass der Rechtsextremismus in der RAG toleriert, wenn nicht sogar befürwortet wird, und inzwischen fester Teil der Gruppenidentität ist.

2.4 unser-mittleuropa.com

Die Website “Unser Mitteleuropa” (domain: unser-mittleuropa.com) ist eine Art rechtes Onlinemedium, mit dem Untertitel “Mit vereinten Kräften für ein Europa der Vaterländer”, und aktuell in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch abrufbar [22]. Zusätzlich gibt es Telegram, Facebook, Rumble, Gettr einen RSS-Feed [22].

Die Inhalte sind übliche rechtsextreme Themen wie Migration, LGBT-Personen, Corona, George Soros, Verschwörungsmymen etc. und es findet sich Werbung von FPÖ und AFD [63]. Unter anderem wird in Artikeln von der “indigenen, weißen Bevölkerung Deutschlands” geschrieben [22]. “Unser Mitteleuropa” bekommt Exklusiv-Interviews mit Politikern wie Herbert Kickl (FPÖ) oder Petr Bystron (AFD). Zudem steht die Website im Zentrum der “Europäischen Medienkooperation”, einer losen Zusammenarbeit, die mutmaßlich mehr als 25 Webseiten, aus dem konservativen bis rechtsextremen Spektrum, umfasst, beispielsweise “La Voce del Patriota” die der postfaschistischen Partei “Fratelli d’Italia” nahe steht. [63] “Die Zusammenarbeit der Medien folgt einem simplen Prinzip: Unser Mitteleuropa übernimmt und übersetzt ihre Berichte und verhilft diesen – und sich selbst – zu größerer, internationaler Reichweite.” [63]

Auf der Website ist auch noch ein “Pressespiegel” verlinkt [22], der eine ähnliche Strategie verfolgt. Dieser ist unter der Domain “newsradar24.info” zu finden und ist eine Sammlung rechter Berichte in-

klusive externer Links zu anderen Medien [177]. Diese Website lässt sich in 16 Sprachen abrufen [177]. Beiträge von Gruppen wie der IB werden auch verbreitet, deren (deutsche) Website wird im Pressespiegel unter “Alternative Medien” geführt [177]. Wie genau die Verbindung zwischen dem “Pressespiegel” und “Unser Mitteleuropa” aussieht, ist nicht klar, aber auf “Unser Mitteleuropa” ist dieser als “unser mehrsprachiger Pressespiegel” verlinkt [22], was dafür spricht, dass dieselben Akteur:innen dahinter stehen .

Der Österreicher Peter Hauer gründete “Unser Mitteleuropa” mutmaßlich 2016 mit Freunden aus Ungarn [222],[63]. Die Website wurde unter dem Namen des ungarischen Politikers János Bencsik, damals Mitglied der rechtsextremen Jobbik-Partei, registriert [63],[55].

Die im Impressum angegebenen Inhaber wechseln [55], aktuell ist es das “European Institute for Policy Research and Media Networking” in Hong Kong [159], vermutlich eine Briefkastenfirma. Der Redaktionssitz ist aber seit längerem in Krakow, Polen [55],[159]. Die Website ist oder war zumindest 2021 unter der Kontrolle von Cornelius R. und Eric Weinhandl [55]. Cornelius R. ist ein Österreicher der inzwischen in Polen lebt [55]. Eric Weinhandl ist Ex-FPÖ-Mitarbeiter im EU-Parlament und war bis zur Enthüllung 2021 Pressereferent im österreichischen Klimaschutzministerium [56],[55].

Der oben erwähnte Hauer, der das Projekt mit gegründet haben soll, soll auch für die neonazistische Gruppierung Europäische Aktion (EA), den österreichischen Neonazi Gerd Honsik und den Vorsitzenden des neofaschistischen Thule Seminars, Pierre Krebs, Webseiten aufgesetzt haben [148],[222],[178]. Zudem soll er auch für Stefan Magnet gearbeitet haben, den Betreiber von “AUF1” [148],[222]. Und auch für das Freiheitliche Bildungsinstitut der FPÖ soll er tätig gewesen sein [222]. Als Teil der angeblich Mitarbeit bei der EA wurde er im Februar 2021 in Wien angeklagt, zusammen mit (nur) vier weiteren Personen. Ihnen wurden Verstöße gegen das NS-Verbotsgesetz und Vorbereitung eines Hochverrats vorgeworfen [148],[222],[178]. Hauer behauptete, seine IT-Arbeit sei nicht als Unterstützung der EA erfolgt [148] und bekannte sich auch als einziger nicht zum Verstoß gegen das NS-Verbotsgesetz schuldig, er wurde freigesprochen [178]. Für mehr Infos zur EA und ihrer länderübergreifenden Tätigkeit siehe [178]. Im November 2021 starb Peter Hauer, im Alter von 67 Jahren, und es gab Nachrufe von Rechten aus ganz Europa [63],[172].

2.5 AUF1

“AUF1 – Alternatives und Unabhängiges Fernsehen” ist ein Online-Fernsehsender, der im Mai 2021 online ging [14]. Es gibt die Website, Facebook, Instagram, Telegram sowie einen Newsletter [32]. Das im Zuge der Corona-Protteste vom Stefan Magnet gegründete Projekt, verbreitet rechtsextreme Verschwörungsmymen zu Corona und anderen Themen [434]. Es wird gegen “Globalisten” gewettert und vor allem dem “Great-Reset”-Verschwörungsmymos wird viel Platz gegeben [434], wie auch an den Stickern und Flyern zu erkennen ist, siehe Abbildungen 1.32, 1.33a,1.41c. Der Sender ist zu einem erfolgreichen Kanal in der österreichischen Szene geworden, es gab beispielsweise mehrfach Interviews mit Herbet Kickl (FPÖ) [182],[186]. Er expandiert auch nach Deutschland, so wurde zur Bundestagswahl 2021 intensiv Propaganda verbreitet [239]. Inzwischen gibt es ein Studio in Berlin und angeblich sind weitere in der Schweiz und Südtirol geplant [68].

Seit Februar 2022 werden Teile des “AUF1”-Programms auch im oberösterreichischen Lokalsender RTV ausgestrahlt [151],[434]. Dieser ist inhaltlich auf der selben Linie wie “AUF1” [151] und lädt beispielsweise Martin Sellner die Führungsfigur der IBÖ zu entspannten Gesprächen ein [20].

2.5.1 Stefan Magnet

Stefan Magnet war beim “Bund freier Jugend” (BfJ), einer neonazistischen Jugendorganisation die 2007 aufgelöst wurde, führend aktiv [445],[188]. Im Zuge dessen wurde er auch, wegen Verdachtes anhaltender Verstöße gegen das NS-Verbotsgesetz, verhaftet und war ein paar Monate in Untersuchungshaft, bis er freigesprochen wurde [445],[206],[188]. Es existiert auch ein Foto, das ihn 2006 mit Neonazi-Führungsfigur Gottfried Küssel und anderen auf einer Burschenschafts-Veranstaltung zeigt [188]. Seine 2011 gegründete Agentur wurde vom oberösterreichischen FPÖ-Vorsitzenden Manfred Haimbuchner für Werbefilme engagiert [188]. Seine Medien-Agentur wurde 2019 und 2020 auch von der oberösterreichischen Landesregierung beauftragt, mutmaßlich durch Landesräte der FPÖ [461]. Zudem hat die Agentur wohl auch Facebook-Fanpages der FPÖ-Landesräte in Oberösterreich betreut und professionelle Wahlkampfvideos für die Landespartei z.B. im Nationalratswahlkampf 2019 produziert [102]. Außerdem publiziert Magnet im FPÖ-nahen “Wochenblick”, und dem ebenfalls rechtsextremen Magazin “Info-Direkt” [461],[443].

Zwischenzeitlich betrieb der Oberösterreicher auch ein eigenes, mit Nazi-Erkennungszeichen auffallendes, Modelabel, die „Heimatmode“, die auch Frauenshirts mit rassistischen Aufdrucken wie „I schmus nur mit an Unsrigen“ vertrieben hat [460],[461].

Bernhard Weidinger vom Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW) sagt über ihn: „Magnet ist ein relevanter Kopf der extremen Rechten, zumal er an der Schnittstelle mehrerer Spektren sitzt: vom organisierten Neonazismus, mit dem ihn zumindest seine Biographie verbindet, über die sogenannten „Alternativmedien“, die er regelmäßig bespielt, bis hin zur FPÖ. Zudem hat er durch das Aufspringen auf die Corona-Protestwelle seine Bekanntheit über die rechtsextreme Publizistik und Organisationenslandschaft hinaus erweitern können.“ [461]

2.5.2 Verschwörungsmythos Great Reset

Die „Initiative“

Beim „Great Reset“ handelt es sich um eine Art Initiative des Weltwirtschaftsforums (WEF) und dessen Gründer Klaus Schwab. Das WEF ist bekannt für den Gipfel, den es jährlich in Davos abhält, bei dem neue Märkte, Strategien, Startups o.Ä. besprochen werden, sowie für seine Kontakte und Verbindungen zu Politiker:innen, Milliardär:innen und bekannten Persönlichkeiten weltweit. Das Thema des Gipfels 2020 war der „Great Reset“. Dahinter steckt eine Art Blaupause, wie die globale Wirtschaft nach der Pandemie wieder gestartet werden kann und angeblich gleichzeitig z.B. soziale Probleme mit technischer Hilfe gelöst werden könnten. Klaus Schwab hat dazu auch ein Buch veröffentlicht, es gab Podcasts, Webinare, Artikel usw. [112],[225]

Solche Initiativen/Themes werden jedoch seit 2003 jedes Jahr vorgestellt, um dem Gipfel einen sozialeren Anstrich zu geben, 2009 hieß sie „Shaping the Post-Crisis World“ und 2012 „The Great Transformation“. Im Endeffekt ist es also nur ein Versuch, dem kapitalistischen Wirtschaftssystem ein soziales Gesicht zu geben, inklusive Greenwashing, ohne die bestehenden Machtverhältnisse zu ändern, in diesem Fall mit Corona-Branding. [112]

Naomi Klein schrieb dazu: „In short, the Great Reset encompasses some good stuff that won't happen and some bad stuff that certainly will and, frankly, nothing out of the ordinary in our era of „green“ billionaires readying rockets for Mars. Indeed, anyone with even a cursory knowledge of Davos speak, and the number of times it has attempted to rebrand capitalism as a slightly buggy poverty alleviation and ecological restoration program, will recognize the vintage champagne. [...] The Great Reset is an attempt to create a plausible impression that the huge winners in this system are on the verge of voluntarily setting greed aside to get serious about solving the raging crises that are radically destabilizing our world.“ [112]

(Übersetzung: Kurz gesagt, der Great Reset umfasst einige gute Dinge, die nicht umgesetzt werden und einige schlechte Dinge, die sicher umgesetzt werden, und, offen gesagt, nichts Ungewöhnliches in unserer Ära der „grünen“ Milliardär:innen, die Raketen für den Mars vorbereiten. In der Tat wird jede:r, der auch nur flüchtig mit der Sprache von Davos vertraut ist und weiß, wie oft dort versucht wurde, den Kapitalismus als ein leicht fehlerhaftes Programm zur Armutsbekämpfung und ökologischen Wiederherstellungen darzustellen, die Rhetorik wiedererkennen. [...] Der Great Reset ist ein Versuch, den plausiblen Eindruck zu erzeugen, dass die großen Gewinner:innen dieses Systems kurz davor stehen, ihre Gier freiwillig beiseite zu stellen um sich ernsthaft um die Lösung der Krisen zu kümmern, die unsere Welt radikal destabilisieren.)

Der Mythos

Der gleichnamige Verschwörungsmythos behauptet hinter dem Begriff stehe ein Plan von Eliten eine High-Tech Diktatur aufzubauen, in der es keine Freiheiten mehr gibt [62]. Oft wurden Themen wie Corona-Leugnung, Furcht vor einer Impfpflicht o.Ä. in das Narrativ eingebaut [62].

Klaus Schwab und das WEF, die tatsächlich viel Einfluss haben, werden zu Superbösewichten stilisiert, die alles kontrollieren und für alle tatsächlichen und angeblichen Übel verantwortlich gemacht werden können.

Der Mythos wurde/wird in Österreich intensiv von „AUF1“ sowie von „direktdemokratisch.jetzt“, der „Initiative für Heimat & Umwelt“, der IBÖ und einigen weiteren außerparlamentarischen rechtsextremen Akteur:innen promotet, sowie von FPÖ Politiker:innen wie Herbet Kickl, der von Stefan Magnet gelobt wurde, den Begriff in die parlamentarische Debatte eingebracht zu haben. Mitglieder der IBÖ veranstaltete unter dem Slogan „Für die Freiheit der Völker - Stoppt den Great Reset“ 2021 auch

eine gut besuchte Kundgebung in Graz [214],[467],[454]. Sie versuchten den “Great Reset” mit dem “Bevölkerungsaustausch” Mythos zu verbinden und behaupteten, Teil des Plans des “Great Reset” sei die “Abschaffung aller Völker” [62],[415],[225], konzentrieren sich aber inzwischen wieder hauptsächlich auf den “Bevölkerungsaustausch” [275], siehe 2.2.3. Bei den anderen Akteur:innen ist der “Great Reset” weiterhin eines der Hauptthemen. Stefan Magnet stellt in “AUF1” und in einem von ihm verfassten Buch Verbindungen zu und zwischen “Klima-Panik”, “Trans-Gender-Homo-Propaganda” und “experimentellen mRNA-Injektionen” her [412]. Martin Rutter verbindet unter anderem den Pride-Month und das Co-opting der LGBTQ-Thematik durch Marketingstrategien vieler Konzerne mit dem “Great Reset” (siehe 2.6.2).

Ein Grund, warum der Mythos so weite Verbreitung gefunden hat, ist, dass er von prominenten rechten Politiker:innen und Medien vieler Länder aufgegriffen wurde [112]. Das Ziel der entsprechenden Geldgeber:innen, beispielsweise der fossilen Industrie, ist es unter anderem alle Arten von Klima-Politik mit dem “Great Reset” zu verbinden und als böse/hinterhältig zu brandmarken, um die Durchsetzung jeglicher Maßnahmen zu erschweren und noch ein paar Jahre weiter rießige Profite einzustreichen [112],[62].

2.6 direktdemokratisch.jetzt / impfopfer.info / politraub.info

Die Domains “impfopfer.info” und “politraub.info” leiten direkt zu “direktdemokratisch.jetzt” weiter [17],[19],[21]. Auf der Website gibt es zweifelhafte “Nachrichten”, Infomaterial kann angefordert werden, es wird für die “Mega-Demos” in Wien mobilisiert und es gibt Petitionen, in denen unter anderem illegale “Push-Backs” gegen Asylsuchende gefordert werden [15],[60],[57],[61]. Außerdem gibt es ein angebliches Impfpfopfer-Archiv [58]. Zusätzlich zur Website gibt es Facebook, Telegram, Youtube, Twitter, Gettr, Instagram und TikTok [59]. Das Projekt existiert seit ungefähr 2021 und hat sich zuerst auf Themen der Corona-Proteste fokussiert, wie Maßnahmen, angeblicher Impfwang und Impfschäden [16]. Inzwischen werden aber auch Themen wie Blackouts, Teuerungen und hohe Steuern behandelt, und es wird gegen Asylsuchende und Migrant:innen Stimmung gemacht, z.B. mit Forderungen wie “Steuern runter Grenzen dicht” [57]. Außerdem ist der “Great Reset”-Verschwörungsmythos ein großes Thema, wie schon an den Stickern zu erkennen ist, siehe Abbildung 1.41.

Hinter der Website/Initiative steht Martin Rutter, aktuell offiziell als Obmann des “Verein für direkte Demokratie durch Volksabstimmungen” (VDDV) [59].

2.6.1 Martin Rutter

Rutters Karriere brachte ihn von den Grünen in Klagenfurt zum Team Stronach Kärnten/Team Kärnten, wodurch er im Landtag landete. Nachdem er aus der Partei ausgeschlossen wurde, machte er noch einen kurzen Abstecher zum BZÖ, bevor er zum Aktivist ohne deklarierte Parteizugehörigkeit wurde [233]. Aus dem Team Kärnten wurde er ausgeschlossen, weil er rechtsextreme Verschwörungsmymthen wie den “Großen Austausch” verbreitet hatte und beim Ulrichsbergtreffen 2017 eine Rede mit dem Titel “Migrationslüge” halten wollte [176],[175], die er dann auch hielt [226].

Das Ulrichsbergtreffen ist eine “zentralen Veranstaltung für ehemalige SS-Männer” und dient auch der Traditionspflege der Waffen-SS. Dort trafen sich in der Vergangenheit außerdem ehemaligen Wehrmachtsangehörige, schlagende Burschenschaftler, Neonazis, Trachtenvereine, Landsmannschaften, Exekutive, Zollwache, Feuerwehren, Pfadfinder und Chöre zusammen mit hochrangigen Politiker:innen der FPÖ, SPÖ und ÖVP sowie das Bundesheer. Das Bundesheer stellte, bis zu einer Abgrenzung 2009, neben Redner:innen und Militärmusik auch einen Shuttledienst für jene Besucher:innen bereit, die nicht mehr gut zu Fuß waren. [226]

Martin Rutter fiel auch durch Antisemitismus auf, er schrieb z.B. 2018 auf Facebook von “wurzellosten globalistischen Kreaturen”, die Börsencrash und Migration geplant haben [181].

Seit dem Anfang der Corona-Proteste 2020 gehört Rutter zu einer der zentralen Figuren der Szene in Österreich [233],[181]. Rutter arbeitet auf von ihm organisierten und oben bereits erwähnten “Mega-Demos” in Wien, die auch 2023 noch stattfinden, inzwischen sehr offen und intensiv mit Martin Sellner und der IBÖ zusammen [235],[228],[243]. Außerdem hielt Rutter beispielsweise einen “Info und Vernetzungsabend” in der “Kulturfestung” der IBÖ [121], siehe auch 2.2.2. Die Thematik der Demos hat sich über die Zeit gewandelt, inzwischen wird “gegen Abtreibungen und für die Errichtung einer ‘Festung Österreich’ gegen die angebliche ‘Asylflut’ ” skandiert [228]. Auf den Demos ist z.B. durch Flaggen eine

prorussische Haltung wahrzunehmen [228]. Auch mit anderen Rechtsextremen und christlichen Fundamentalist:innen arbeitet Rutter auf seinen Demos zusammen [228].

Auf Demos in Graz wird z.B. mit Daniel Stoica zusammengearbeitet. Dieser war im Herbst 2022, als Teil der Impfpflockampagne von Rutter, Organisator eines “Trauerzugs für Impfpflock” (Rutter war an dem Tag selbst nicht dabei) [248],[71],[462]. Stoica hat bereits seit 2020 Demos der Corona-Protest-Szene in Graz mitorganisiert und angemeldet [215],[216]. Im Anschluss an die Demo im Herbst, gab es in Graz auch einen vorerst zumindest teilweise erfolgreichen Versuch eine Gruppe aufzubauen. Am 6.10.2022 fand ein Treffen mit Vortrag von Rutter statt, im Restaurant Hochl Kulinarik, in der Triester Straße 162 [241]. Am 31.10.2022 wurde dann angekündigt, dass jede gerade Kalenderwoche, immer Freitags 16-18 Uhr, im selben Restaurant ein Vernetzungstreffen stattfindet [242]. Bei dem unter anderem die neuen Sticker und Flyer ausgegeben werden [242], die dann in den Grazer Straßen zu finden sind, siehe 1.5.

2.6.2 Aktion Rot Weiß Rot

Dabei handelt es sich um einen Telegram-Kanal einer Kampagne aus dem rechtsextremen Spektrum, der gegen den Pride-Month und im weiteren Sinne queere Menschen im öffentlichen Raum hetzt und versucht, dies mit Verschwörungsnarrativen zu verbinden.

Ganz allgemein lässt sich sagen, dass große Teile des rechtsextremen Spektrums das Thema Pride-Month im Jahr 2022 (koordiniert) für Propaganda genutzt haben, wie “Info-Direkt” selbst in einem Artikel beschreibt [99].

Der Kanal “Aktion Rot Weiß Rot” ging im Mai 2022 online [249], und es wurde in dem Jahr nur bis Mitte Juni gepostet [264]. Die Idee dahinter wird selbst als ein “Patriotischer Aktionsmonat gegen globalistische, steuerfinanzierte Pridemonth-Propaganda.” beschrieben [249], im Endeffekt wurde aber nur eine Aktion im realen Leben beworben [245], dazu unten mehr. Zitat aus dem ersten Post: “Die Regenbogenfahne steht nicht für uns. Wir stehen zu unserer rot-weiß-roten Nationalfahne, unserer Heimat und für die traditionelle Familie.” [249].

Es geht aber noch um mehr, auf dem Sticker in Abbildung 1.40 ist, statt einer Pride Flagge, das Logo des World Economic Forum (WEF) zu sehen außerdem wird im Kanal gefordert “Kein Steuergeld oder politische Unterstützung für die globalistischen Symbole des Great Reset oder des Gender-Mainstreaming” [265]. Hier wird suggeriert, der Pride Month oder dessen Mainstreaming/Co-Opting sei Teil des Plans des “Great Reset”. Hinter dem Ganzen steht vermutlich die Initiative um Martin Rutter, die sich auf den “Great Reset” Verschwörungsmythos fokussiert hat. Er hat in seinem Telegram-Kanal auch Infos zur “Aktion Rot Weiß Rot” gepostet, sowie die Grafik, die für den Sticker (siehe Abbildung 1.40) verwendet wurde [246],[247]. Zudem hat er Beiträge des Aktions-Telegram-Kanals geteilt, und dieser wiederum Posts von ihm [244],[245],[258],[259]. Für mehr Infos zum “Great Reset” Verschwörungsmythos siehe 2.5.2. Die “Aktion Rot Weiß Rot” wurde ebenfalls vom Telegram-Kanal “Katholischer Widerstand” beworben [257], der recht früh in der Corona-Protest-Szene entstanden ist [376], sowie auch von der IBÖ z.B. über die Website des “Heimatkuriers” [94]. Martin Rutter arbeitet intensiv mit der IBÖ zusammen [235],[243], die sich im Mai/Juni ebenfalls dem Thema Pride-Month widmete [93]. Im Aktionskanal wurden mehrfach Beiträge von den Tarnorganisationen der IBÖ wie “Heimatkurier” und “Widerstand in Bewegung” sowie von Martin Sellner geteilt [263],[253],[254],[261],[262],[264]. Außerdem wurden Beiträge vom rechtsextremen Magazin “Info-Direkt” [255],[256] und vom FPÖ- und Burschenschafts-nahen “Freilich” Magazin geteilt [250],[437].

Das Hauptthema/Aufreger des ganzen Kanals war eine Lesestunde für Kinder mit einer Drag Queen am 3. Juni, die als “staatsfinanzierte Frühsexualisierung von unschuldigen Kindern” bezeichnet wurde [245]. Menschen wurden aufgerufen, sich per Telefon oder Mail bei der Buchhandlung zu “beschweren” und zum Event hin zu gehen um “mögliche sexuelle Straftaten zu dokumentieren und kritische Fragen zu stellen” [245]. Aktivist:innen der IBÖ haben am Morgen des 3. Juni dann den Eingang der entsprechenden Buchhandlung symbolisch mit einer rot-weiß-roten Mauer versperrt, was im Aktionskanal geteilt wurde [263],[42]. Auf dem dabei veröffentlichten Foto der Aktivist:innen mit ihrer Mauer, zeigt einer davon das “White Power”-Handzeichen [169],[263]. Auch Vertreter der militante Neonaziszene brauchten ein Banner mit dem Text “Schützt unsere Kinder, gegen Knabenschänder” vor der Tür an, ein Bild wurde im “Infokanal Deutschösterreich” veröffentlicht [353],[236]. Die Neonazis beziehen sich in ihrem Text dazu jedoch nicht auf die Lesestunde, sondern auf einen “Vertuschungsskandal in einer städtischen Kinderbetreuungseinrichtung” [353] und die Aktion wurde im Kanal “Aktion Rot Weiß Rot” auch nicht erwähnt. Die zeitliche Überschneidung mit der Lesestunde und der IBÖ Aktion ist jedoch wohl eher kein Zufall.

Markus Sulzbacher schreibt im Bezug auf die Aktion der IBÖ und die gesamte Kampagne, die Teil eines weltweiten Trends des rechten Lager ist: “Dabei zeigte sich wieder einmal, dass Sellner sich an Kampagnen und Habitus US-amerikanischer Rechtsextremer orientiert und nach Österreich bringt. Dabei hilft ihm, dass seine Frau Brittany Sellner aus den USA stammt und im extrem rechten Milieu verankert ist. Nachdem die Mauer vor der Bücherei rasch entfernt wurde, fand in Wien die Lesung der Dragqueen Candy Licious statt, es wurden nur Kinder und Eltern in die Bücherei vorgelassen.” [236] Zusammenfassend meint er “In Wien zeigte sich, dass die extrem rechte Szene, von Neonazis über „Identitäre“ bis hin zu FPÖ, verstärkt gegen die Rechte von LGBTQ* Personen antritt, nachdem diese zuvor gegen Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Pandemie gemeinsam protestiert hatten. Angespornt werden sie besonders von transfeindlichen Diskussionen in Sozialen Medien, Beiträgen in ihnen nahestehenden Medien und Beiträgen in Zeitungen wie der „Welt“” [236]

Für das Jahr 2023 wurde die selbe Strategie schon wieder gestartet. Den Start macht der Heimatkurier der IBÖ im März mit einem Artikel, der über ein weiteres “Drag Queen Story Hour“-Event als “geplante Transen-Show für Kinder” berichtet. Der Artikel wurde im Aktionskanal, der bis dahin für fast ein Jahr inaktiv war, selbstredend geteilt [251]. Ab da war der Kanal wieder aktiv. Bald startete die IBÖ unter dem Namen “Die Österreicher” eine Petition gegen “diesen organisierten und von der Stadt Wien finanziell geförderten Kindesmissbrauch” [252]. Und das Thema von Rutters “Mega-Demo” am 16.4.2023 war “Frühsexualisierung & Geschlechterverwirrung - Nein Danke”. Diese fand genau vor dem Cafe statt, in dem am selben Tag eine solche Lesestunde stattfand [260]. Im Vergleich zur Gegendemonstration war die rechtsextreme Demo jedoch eher klein, und konnte auch niemanden physisch daran hindern die Lesestunde zu besuchen [46]. Nichtsdestotrotz hat es selbstverständlich eine einschüchternde Wirkung wenn ca. 300 Menschen, viele davon bekannte Neofaschist:innen, christliche Fundamentalist:innen oder Anhänger:innen von Verschwörungsmmythen sowie weitere Rechtsextreme, ihre Hetze gegen die LGBT-Community direkt vorort offen zur Schau stellen und in zwei Fällen anscheinend auch wegen Hitlergrüßen vorort angezeigt wurden [414].

2.7 Initiative für Heimat & Umwelt

Die “Initiative Heimat & Umwelt” (IHU) ist eine 1990 gegründete rechtsextreme Arbeitsgemeinschaft, die auch als Partei registriert ist [183],[444]. Sie kann als Beispiel dafür gesehen werden, wie Heimat-, Umwelt- und Tierschutz als Deckmantel für rechte und rechtsextreme Ideologie genutzt wird. Die IHU hat eine Website, veranstaltet Events, startet und bewirbt Volksbegehren [92],[40],[170] und bringt seit ihrer Gründung eine Zeitschrift mit dem Titel “Wegwarte” raus [183]. Die Zeitschrift ist online abrufbar und wird in gedruckter Form fallweise an einen breiten Verteilerkreis geschickt [183]. Außerdem wurde die Wegwarte auch bei Events von anderen rechtsextremen Medien ausgelegt [184]. Gründerin und Obfrau der IHU ist Inge Rauscher [183]. Sie behauptet, sie sieht sich politisch in der Umweltbewegung [168], zwischendurch wird sie von Medien als “Erz-Grüne”, “Ultra-Grüne” oder “Ur-Grüne” bezeichnet [40],[96]. Sie war jedoch immer Teil des öko-rechten Spektrums, wie ihre Vergangenheit zeigt.

In den 1980ern war sie Teil der “Vereinten Grünen Österreichs” (VGÖ), die sich ursprünglich als konservatives/rechtes Gegenprojekt zur “Alternativen Liste Österreich”, einem Vorläufer der heutigen Grünen, verstanden [185]. Innerhalb dieser konservativen Gruppe gehörte die damalige Führungsriege um Inge Rauscher oder Ilse Hans (spätere FPÖ-Landtagsabgeordnete) “allemal zur äußersten Rechten” [197]. 1989 rief Rauscher zur Unterstützung von Jörg Haider auf [185]. Im Jahr 2000 war Rauscher Referentin bei der jährlichen Versammlung der rechtsextremen/neonazistischen “Aktionsgemeinschaft für Politik” [185]. Sie unterstützte Norbert Hofers Präsidentschaftswahlkampf nach eigenen Angaben mit 800.000 Flyern und Veranstaltungen, wofür er ihr persönlich dankte [444].

Durchsicht der Website und einzelner Onlineausgaben der Wegwarte: (Stand Dezember 2022):

Von Anfang an (2001) war der EU-Austritt zentral [6], einige Zeit war TTIP/CETA Hauptthema [8], dann wieder der Austritt Österreichs aus der EU [9]. Ab Corona ist es die “Corona-Diktatur” [10]. Und seit 2022 wird intensiv für “Frieden mit Russland” geworben und gleichzeitig für den EU-Austritt [7], wie auch auf dem Sticker in Abbildung 1.15 zu sehen ist. Auch schon früher wurden Sanktionen gegen Russland thematisiert und die USA, NATO und die EU, unter anderem für diese, kritisiert [407],[408]. Von Umweltgedanken wird vergleichsweise wenig geredet.

Es wird auch Werbung für die Demos von Martin Rutter bzw. “direktdemokratisch.jetzt” gemacht [411],[412]. Die Titelseite der Wegwarte aus dem Dezember 2022 ist Stefan Magnet und “AUF1” gewidmet ⁷ mit Fokus auf sein Buch “Transhumanismus - Krieg gegen die Menschheit”.

Es wird behauptet, er stelle “darin einen großen Zusammenhang her zwischen Klima-Panik, Trans-Gender-Homo-Propaganda, experimentellen mRNA-Injektionen (den sogenannten Corona-“Impfungen“): Groß-Kampagnen, die erst dadurch einen furchtbaren Sinn ergeben. Die tödliche Agenda hat viele Zweige: Great Reset, Agenda 2030, Totale Digitalisierung. Erkennbar ist die Agenda an den „bunten Farben des Bösen.“ [412]

Auch davor wurde sich in der Wegwarte schon intensiv mit dem “Great Reset”-Verschwörungsmythos auseinandergesetzt [410]. Es wird auch viel von den “globalen Eliten” o.Ä. gesprochen [410],[411],[412]. Außerdem wird vor “Masseneinwanderern” gewarnt und von “Armeen von vorwiegend jungen Männern” gesprochen [409],[412].

2.8 Gruppen/Projekte aus Deutschland

2.8.1 NPD

Die “Nationaldemokratische Partei Deutschland” (NPD) ist eine rechtsextreme bis neonazistische Partei in Deutschland, der immer wieder sprachliche und ideologische Nähe zur NSDAP nachgesagt wird [53],[416]. Zudem gibt es schon lange starke personelle Verstrickungen in die Neonazi-Szene [416]. Sie wurde in den 60ern gegründet und war im Laufe ihrer Geschichte in verschiedenen Landesparlamenten vertreten [201]. Auf Bundesebene ist sie bisher immer, wenn auch zwischendurch knapp, an der 5% Hürde des Bundestages gescheitert [201]. Der erste Versuch, die Partei zu verbieten, scheiterte an den zahlreichen Verstrickungen des deutschen Verfassungsschutzes mit Führungsspitze der NPD [201],[238]. Beim zweiten Verfahren, war das Urteil 2017, die NPD sei nicht stark genug, um ein Verbot zu rechtfertigen [238],[53]. Die Partei kämpft seit Langem mit abnehmenden Wählerzahlen [100],[201].

“Besonders die Konkurrenz durch die in Teilen rechtsextreme AfD hat der NPD schwer zugesetzt, im aktionsorientierten neonazistischen Spektrum sind neue Kleinstparteien wie „Der Dritte Weg“ oder „Neue Stärke“ entstanden.” [424]

2.8.2 Junge Nationalisten

“Junge Nationalisten” (JN) ist die 1969 gegründete Jugendorganisation der NPD [39]. Bis 2018 nannten sie sich noch “Junge Nationaldemokraten” [101]. Die Organisation gibt sich deutlich aktionsorientierter und aggressiver als die NPD und wirft dieser auch vor, sich zu sehr auf den “Kampf um die Parlamente” zu fokussieren [39],[416]. Sie drohten der NPD 2022, sich abzuspalten, sollte die Partei einer Umbenennung in “Die Heimat” nicht zustimmen [146]. Die Abstimmung fiel knapp gegen die Namensänderung aus [424].

In der JN gibt es, genauso wie in der NPD, schon lange etliche Verstrickungen in die Neonazi-Szene und sie veranstaltete mit dieser zahlreiche Demonstrationen [416].

2.8.3 Der III. Weg

“Der III. Weg”/“Der Dritte Weg” ist eine neonazistische Partei in Deutschland [108]. Sie wurde 2013 von (ehemaligen) NPD-Funktionären und Neonazis gegründet und übernahm sehr früh die Strukturen des im Juli 2014 verbotenen “Freien Netzes Süd” (FNS), welches dadurch das Verbot großteils umging [108]. Das FNS aus Bayern war ein Dachverband neonazistischer Kameradschaften und kann selbst als Nachfolger der 2004 verbotenen “Fränkischen Aktionsfront” (FAF) gesehen werden [108].

Die Partei arbeitet nicht auf Wahlerfolge hin, sondern versteht sich als eine Elite des “Nationalen Widerstands” der die BRD ablehnt, der Parteien-Status ist dabei großteils Mittel zum Zweck [173]. In ihrer Propaganda reden sie vom “Volkstod”, “Wiederherstellung Gesamtdeutschlands in seinen völkerrechtlichen Grenzen” sowie einem “Deutschen Sozialismus” [90],[173]. Die Partei wird mit Brandanschlägen und Gewalt gegen politische Gegner:innen in Verbindungen gebracht [173],[108]. Außerdem versuchen sie mit provokanten Aktionen wie falschen Politiker:innenleichen und Aktivitäten wie “illegale Ausländer aufspüren” auf sich aufmerksam zu machen [35],[37].

⁷Inge Rauscher ist anders herum auch schon im Program “Nachrichten AUF1” interviewt und als “Bürgerrechtlerin” bezeichnet worden [33]

“Auch Community-Events sind dem „III. Weg“ wichtig: Neben Kampfsport-Training und Rechtsrockkonzerten sammelt die Partei auch Kleider für Obdachlose, veranstaltet Familienfeste, versucht, Kinder in ihre Strukturen einzubinden.”[173]

Funktionäre der Partei sind europaweit gut vernetzt [173],[145],[405]. Es bestehen auch gute Kontakte zwischen dem “III.Weg” und der österreichischen Neonazi-Szene um Küssel. Regelmäßig werden auf Telegeramkanälen wie dem “Infokanal Deutschösterreich” Beiträge der Partei geteilt [300],[301]. Laut dem Infokanal wurden 2021 und 2022 Kleiderspenden von einem “alpen-donau”-Vertreter an die Partei übergeben [373],[374]. Auf der Website der Partei erschien auch ein Interview mit der “Tanzbrigade” aus Wien [432]. Diese Verbindungen zur Szene um Küssel verwundern nicht, er war schließlich selbst in den Aufbau von Neonazi-Strukturen in Deutschland involviert und leitete Anfang der 1990er Jahre auch Teile des deutschen Neonazismus [227].

2.8.4 widerstand.info

Als Inhaber der Domain “www.widerstand.info” fungiert(e) der US-amerikanische Neonazi und Chef der “NSDAP/AO” Gary Lauck (Stand Juli 2012), der gute Verbindungen in die deutsche Neonaziszene hat [195]. Unter der Domain wurde Anfang der 2000er eine Website als Propagandaplattform für deutsche Neonazis betrieben, vermutlich aus Dortmund [195].

Inzwischen leitet die Domain direkt zum Telegram-Kanal vom Neonazi Michael Brück weiter (Stand Oktober 2022) [27]. Michael Brück war Mitgründer der neonazistische Kleinpartei “Die Rechte”, für die er im Dortmunder Stadtrat saß [166],[431]. Das ist insofern spannend, als dass er die Partei zusammen mit anderen Neonazis gegründet hat, nachdem ihre vorherige Vereinigung “Nationaler Widerstand Dortmund” 2012 verboten wurde [431]. In dieser Szene dürfte die Website vor der Einrichtung der Weiterleitung also auch betrieben worden sein. Inzwischen lebt Michael Brück in Chemnitz und ist auch bei der rechtsextremen Kleinpartei “Freie Sachsen” aktiv [164].

Unter dem Namen “widerstandinfo” existiert auch noch ein Twitter-Kanal, mit knapp 2000 Follower:innen, der seit 2017 nicht mehr aktiv war (Stand Oktober 2022) und augenscheinlich noch zur alten Propagandaplattform gehört z.B. verlinkt er auch noch zur Domain “www.widerstand.info” [406].

Zugang und Infos zu den Quellen

Die Quellen sind aufgeteilt in zwei Kategorien. Zuerst die Quellen, die über Rechtsextremismus oder damit verbundenen Themen berichten oder diese analysieren, dazu zählen Artikeln und Recherchen in der Presse von verschiedenen antifaschistischen Rechercheplattformen sowie vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, zudem Bücher und wissenschaftliche Artikel zum Thema Rechtsextremismus und vereinzelt Berichte und Meldungen von Innlandsgeheimdiensten und der Polizei.

Die zweite Kategorie beinhaltet die Webseiten, Social Media Kanälen/Posts usw. aus dem Milieu der Rechtsextremen.

Für den Fall, dass Webseiten nicht mehr erreichbar sind, sind alle Links im Internetarchiv gesichert (auch Telegramkanäle/Posts). Bei Links, die zum jetzigen Zeitpunkt schon offline sind, wurde gleich der entsprechende Link vom Internetarchiv angegeben.

Falls euch zusätzliche, oder in euren Augen relevantere, Quellen oder Informationen bekannt sind, sendet diese gerne an die, am Anfang des Dokuments angegebene, E-Mail-Adresse.

Quellen

- [1] ADL. *Celtic Cross*. URL: <https://www.adl.org/resources/hate-symbol/celtic-cross>. (accessed: 10.04.2023).
- [2] ADL. *White Lives Matter*. URL: <https://www.adl.org/resources/hate-symbol/white-lives-matter>. (accessed: 10.04.2023).
- [3] Alice Echtermann et. al. *Kein Filter für Rechts - Wie die rechte Szene Instagram benutzt, um junge Menschen zu rekrutieren*. URL: <https://correctiv.org/top-stories/2020/10/06/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechtsextremismus-frauen-der-rechten-szene/>. (accessed: 10.04.2023).
- [4] Zimmer für Alle. *Steiermark - Autobahn, Lärm, Platzmangel*. URL: <https://zimmerfueralle.noblogs.org/steiermark/>. (accessed: 10.04.2023).
- [5] Exif Recherche & Analyse. *Brüder schweigen – Das geheime Netzwerk der Hammerskins*. URL: <https://exif-recherche.org/?p=7180>. (accessed: 10.04.2023).
- [12] Linksunten Archiv. *[GRAZ] Nazi-Fest im Nazi-Gasthaus Gehringer*. URL: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/node/152642/index.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [30] as.com. *Spain-Croatia threatened by ultras 'Torcida Split' - video*. URL: https://en.as.com/en/2016/06/21/soccer/1466527788_224738.html. (accessed: 10.04.2023).
- [31] Gruppe AuA! *Völkische Verbindungen - Beiträge zum deutschnationalen Korporationsunwesen in Österreich*. URL: https://oeh.univie.ac.at/fileadmin/uv/dokumente/voelk_verbindungen.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [34] Kira Ayyadi. *Angriffe auf Pressteteam durch Liebichs Fans*. URL: <https://www.belltower.news/sven-liebich-vor-gericht-angriffe-auf-presse-team-durch-liebichs-fans-100073/>. (accessed: 10.04.2023).
- [35] Kira Ayyadi. *Die Faschisten vom III. Weg wollen an der Grenze „illegale Ausländer aufspüren“*. URL: <https://www.belltower.news/guben-in-brandenburg-die-faschisten-vom-iii-weg-wollen-an-der-grenze-illegale-auslaender-aufspueren-122883/>. (accessed: 10.04.2023).
- [36] Kira Ayyadi. *Rechtsextreme Karrieren - Das Unternehmensgeflecht der „Identitären Bewegung“*. URL: <https://www.belltower.news/rechtsextreme-karrieren-das-unternehmensgeflecht-der-identitaeren-bewegung-122077/>. (accessed: 10.04.2023).
- [37] Kira Ayyadi. *„III. Weg“ provoziert mit drei Leichen-Puppen in Würzburg*. URL: <https://www.belltower.news/scholz-baerbock-laschet-iii-weg-provoziert-mit-drei-leichen-puppen-in-wuerzburg-121371/>. (accessed: 10.04.2023).
- [38] Verfassungsschutz Baden-Württemberg. *Hinter Aktion Solidarität steckt die Identitäre Bewegung*. URL: https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Hinter+Aktion+Solidaritaet+_steckt+die+_Identitaere+Bewegung_. (accessed: 10.04.2023).
- [39] Redaktion Belltower.News. *Junge Nationaldemokraten (JN)*. URL: <https://www.belltower.news/junge-nationaldemokraten-jn-50814/>. (accessed: 10.04.2023).
- [40] Hubert Berger. *„Heimat & Umwelt“: Die Tirol-Tour einer Initiative*. URL: <https://www.krone.at/2460890>. (accessed: 10.04.2023).
- [44] Michael Bonvalot. *Das sind die Tarnnamen der Gruppe Identitäre*. URL: <https://www.bonvalot.net/das-sind-die-tarnnamen-der-gruppe-identitaere-982/>. (accessed: 10.04.2023).
- [45] Michael Bonvalot. *Das sind die Waffen der Neonazis und Rechtsextremen*. URL: <https://www.bonvalot.net/das-sind-die-waffen-der-neonazis-und-rechtsextremen-842/>. (accessed: 10.04.2023).

- [46] Michael Bonvalot. *Der rechte Aufmarsch vor der Villa und die queeren Proteste*. URL: <https://www.standpunkt.press/der-rechte-aufmarsch-vor-der-villa-und-die-queeren-proteste-873/>. (accessed: 17.04.2023).
- [47] Michael Bonvalot. *Die Identitären und der japanische Faschismus – Ein Code für Putsch, Gewalt und Diktatur*. URL: <https://www.bonvalot.net/die-identitaeren-und-der-japanische-faschismus-ein-code-fuer-putsch-gewalt-und-diktatur-743/>. (accessed: 10.04.2023).
- [48] Michael Bonvalot. *Die rechten Verbindungen des Martin Hinteregger*. URL: <https://www.standpunkt.press/die-rechten-verbindungen-des-martin-hinteregger-821/>. (accessed: 10.04.2023).
- [49] Michael Bonvalot. *Mehrere Österreicher feierten Hitlers Geburtstag auf einem deutschen Nazi-Festival*. URL: <https://www.vice.com/de/article/vbx8pm/osterreicher-feierten-hitlers-geburtstag-auf-einem-deutschen-nazi-festival>. (accessed: 10.04.2023).
- [50] Michael Bonvalot. *Zivilpolizisten schauen zu, wie Identitäre auf AntifaschistInnen einprägen*. URL: <https://www.vice.com/de/article/3by7g9/zivilpolizisten-schauen-zu-wie-identitaere-auf-antifaschistinnen-einpruegeln-173>. (accessed: 10.04.2023).
- [52] Paul Bruski. *‘Don’t Tread On Me’ flag, widely flown by Capitol mob, has complex history*. URL: <https://www.oregonlive.com/politics/2021/01/dont-tread-on-me-flag-widely-flown-by-capitol-mob-has-complex-history.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [53] Bundesverfassungsgericht. *Pressemitteilung Nr. 4/2017 vom 17. Januar 2017 - Kein Verbot der NPD wegen fehlender Anhaltspunkte für eine erfolgreiche Durchsetzung ihrer verfassungsfeindlichen Ziele*. URL: https://www.bundesverfassungsgericht.de/e/bs20170117_2bvb000113.html. (accessed: 10.04.2023).
- [55] Alexander Fanta Daniel Laufer. *Desinformation aus Österreich: „Vertrauen Sie Profis!“* URL: <https://netzpolitik.org/2021/desinformation-aus-oesterreich-vertrauen-sie-profis-nnc-unser-mittleuropa/>. (accessed: 10.04.2023).
- [56] Alexander Fanta Daniel Laufer. *Rechte Desinformation: Österreichs Klimaministerium stellt Klimaleugner frei*. URL: <https://netzpolitik.org/2021/rechte-desinformation-oesterreichs-klimaministerium-stellt-klimaleugner-frei-unser-mittleuropa/>. (accessed: 10.04.2023).
- [62] Bana Mahmood Dominik Lenze. *Die Furcht vorm großen Neustart*. URL: https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2021/02/08/die-furcht-vorm-grossen-neustart_30543. (accessed: 10.04.2023).
- [63] Alice Echtermann. *„Der Kampf ist derselbe“: Wie „Unser Mitteleuropa“ ein Netzwerk rechter Medien in Europa aufbaut*. URL: <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2022/09/21/der-kampf-ist-derselbe-wie-unser-mittleuropa-ein-netzwerk-rechter-medien-in-europa-aufbaut/>. (accessed: 10.04.2023).
- [64] Dietrich Eichholtz. *„Generalplan Ost“ zur Versklavung osteuropäischer Völker*. In: *UTOPIE kreativ* H. 167 (September 2004) (), S. 800–808. URL: https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/167eichholtz.pdf.
- [66] Expo.se. *Nordiska rikspartiet (NRP)*. URL: <https://expo.se/fakta/wiki/nordiska-rikspartiet-nrp>. (accessed: 10.04.2023).
- [67] Texas Against Fascism. *PATRIOT FRONT*. URL: <https://texasantifa.noblogs.org/patriot-front-about/>. (accessed: 10.04.2023).
- [68] Paulina Thom Gabriele Scherndl. *Was hinter Auf1 und der Ausbreitung des österreichischen Verschwörungssenders steckt*. URL: <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2023/04/27/was-hinter-auf1-stefan-magnet-und-der-ausbreitung-des-oesterreichischen-verschwörungssenders-steckt-desinformation-und-rechte-hetze/>. (accessed: 27.04.2023).
- [69] Théo Garrel. *Phalanx Europa - Kleidung von Identitären für Identitäre*. URL: <https://www.belltower.news/phalanx-europa-kleidung-von-identitaeren-fuer-identitaere-38906/>. (accessed: 10.04.2023).
- [72] Judith Goetz. *„... in die mediale Debatte eindringen“. ‚Identitäre‘ Selbstinszenierungen und ihre Rezeption durch österreichische Medien*. In: *Untergangster des Abendlandes : Ideologie und Rezeption der rechtsextremen ‚Identitäre‘*. Hrsg. von Alexander Winkler (Hg.) Judith Goetz Joseph Maria Sedlacek. Hamburg: Marta Press, 2017, S. 91–112.

- [75] Antifaschistische Recherche Graz. *Der "Steirische Bürger Verein" – eine Bürgerwehr zwischen Nazi-Kameradschaft und Selbstjustiz*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2016/06/06/der-steirische-burger-verein-eine-burgerwehr-zwischen-nazi-kameradschaft-und-selbstjustiz/>. (accessed: 10.04.2023).
- [76] Antifaschistische Recherche Graz. *Die Verstrickungen zwischen FPÖ und Identitären in der Steiermark*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2019/04/10/die-verstrickungen-zwischen-fpo-und-identitaren-in-der-steiermark/>. (accessed: 10.04.2023).
- [77] Antifaschistische Recherche Graz. *Ganz normale Rechtsextreme und ihr Lambda*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2016/02/24/ganz-normale-rechtsextreme-und-ihr-lambda/>. (accessed: 10.04.2023).
- [78] Antifaschistische Recherche Graz. *Heinrich Sickl – Vom Neonazi zum Vermieter des „Identitären“ Zentrums in Graz*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2016/10/15/heinrich-sickl/>. (accessed: 10.04.2023).
- [79] Antifaschistische Recherche Graz. *Hinter dem neofaschistischen Spektakel: Der Wirtschafts- und Propagandaapparat der IB Österreich*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2017/08/13/hinter-dem-neofaschistischem-spektakel/>. (accessed: 10.04.2023).
- [80] Antifaschistische Recherche Graz. *Mit dem Totschläger fürs Abendland: Chronologie der militanten Angriffe und Aktivitäten der neofaschistischen "Identitären" am 16. und 17.1.2016 in Graz*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2016/02/23/identitare-konferenz-und-demonstration-in-graz/>. (accessed: 10.04.2023).
- [81] Antifaschistische Recherche Graz. *Sascha Ranftl: Ein (nun ex-)ÖWD-Mann unter Neonazis*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2019/01/13/sascha-ranftl-owwd/>. (accessed: 10.04.2023).
- [82] Antifaschistische Recherche Graz. *WIR – Eine „Unabhängige Bürgerliste“ im rechtsextremen Sumpf*. URL: https://recherchegraz.noblogs.org/post/2017/01/19/liste_wir/. (accessed: 10.04.2023).
- [83] Antifaschistische Recherche Graz. *„Zurüstung zum Bürgerkrieg“? – Die Militarisierung der ‚Identitären‘*. URL: <https://recherchegraz.noblogs.org/post/2017/04/01/gewaltbereitschaft-der-identitaeren/>. (accessed: 10.04.2023).
- [84] Mayday Graz. *2010/04: Zusammen marschieren, zusammen prügeln. - Der RFJ und die Neonazis*. URL: <https://maydaygraz.wordpress.com/rechtsextremismus-dokumentiert/oststeiermark-connection/042010-zusammen-marschieren-zusammen-prugeln/>. (accessed: 10.04.2023).
- [85] Mayday Graz. *2012/04: Urteil im Neonaziprozess – „Ein Schlägertrupp nationaler Gesinnung“*. URL: <https://maydaygraz.wordpress.com/rechtsextremismus-dokumentiert/oststeiermark-connection/201204-urteil-im-neonaziprozess-ein-schlagerttrupp-nationaler-gesinnung/>. (accessed: 10.04.2023).
- [86] Mayday Graz. *2012/11: Richard Pfingstl, alpen-donau.info und noch ein steirischer User*. URL: <https://maydaygraz.wordpress.com/rechtsextremismus-dokumentiert/oststeiermark-connection/201211-richard-pfingstl-alpen-donau-info-und-noch-ein-steirischer-user/>. (accessed: 10.04.2023).
- [87] Mayday Graz. *2012/12: Wenn Neonazis zu Opfern werden – Grazer Wiederbetätigungsprozess zu Ende*. URL: <https://maydaygraz.wordpress.com/rechtsextremismus-dokumentiert/oststeiermark-connection/201212-wenn-neonazis-zu-opfern-werden-grazer-wiederbetatigungsprozess-zu-ende/>. (accessed: 10.04.2023).
- [88] Mayday Graz. *2015/09: Die Neonazis bei Pegida Graz – von RFJ bis Hooligan*. URL: <https://maydaygraz.wordpress.com/rechtsextremismus-dokumentiert/oststeiermark-connection/die-neonazis-bei-pegida-graz-von-rfj-bis-hooligan/>. (accessed: 10.04.2023).
- [89] Frank Griffiths. *Croatia could be kicked out of Euro 2016 as hardcore fans hint at further trouble*. URL: <https://www.foxsports.com.au/football/the-euros/croatia-could-be-kicked-out-of-euro-2016-as-hardcore-fans-hint-at-further-trouble/news-story/54e98821a7c03d818ad731c15e2182b4>. (accessed: 10.04.2023).
- [90] Nadja Erb Hanning Voigts. *Der dritte Weg führt nach rechts*. URL: <https://www.fr.de/politik/dritte-fuehrt-nach-rechts-11146445.html>. (accessed: 10.04.2023).

- [91] Seth Harp. *Foreign Fighters in Ukraine Could Be a Time Bomb for Their Home Countries*. URL: <https://theintercept.com/2022/06/30/ukraine-azov-neo-nazi-foreign-fighter/>. (accessed: 10.04.2023).
- [96] Heute. *Erz-Grüne tritt jetzt für blauen Hofer ein*. URL: <https://www.heute.at/s/erz-grune-tritt-jetzt-fur-blauen-hofer-ein-29262545>. (accessed: 10.04.2023).
- [97] Heute. *Haftstrafen für Identitäre nach Angriff auf Asylheim*. URL: <https://www.heute.at/s/haftstrafen-fur-identitare-nach-angriff-auf-asylheim-45862037>. (accessed: 10.04.2023).
- [98] Rechercheplattform zur Identitären Bewegung. *Tweet: "Der neofaschistische Jungeuropa-Verlag von Philip Stein hat eine Person in die #Ukraine entsandt, die dort wenig erstaunlich mit Faschisten unterwegs ist. #nonazis"*. URL: <https://twitter.com/IbDoku/status/1534802021043392512>. (accessed: 10.04.2023).
- [100] Antifaschistisches Infoblatt. *NPD-Parteitag: Alles beim Alten, auch die Spaltung*. URL: <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/npd-parteitag-alles-beim-alten-auch-die-spaltung>. (accessed: 10.04.2023).
- [101] für Sport und Integration Bayerisches Staatsministerium des Innern. *Verfassungsschutzbericht Bayern 2018*. URL: https://www.verfassungsschutz.bayern.de/mam/anlagen/vsb_2018_barrierefrei.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [102] Christa Zöchling Jakob Winter. *Mails belegen: FPÖ arbeitete eng mit Agentur eines Rechtsextremen zusammen*. URL: <https://www.profil.at/oesterreich/emails-belegen-fpo-arbeitete-eng-mit-agentur-eines-rechtsextremen-zusammen/401739630>. (accessed: 10.04.2023).
- [108] Haskala.de und Antifaschistisches Infoblatt Johannes Hartl Infort.de. *„Der III. Weg“*. URL: <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/%E2%80%9Eder-iii-weg%E2%80%9C>. (accessed: 10.04.2023).
- [109] Alexander Winkler (unter Mitwirkung von Judith Goetz und Joseph Maria Sedlacek). *„Aus dem Schatten des Nationalsozialismus...“*. Die ‚Identitären‘ als modernisierte Form des Rechtsextremismus in Österreich“. In: *Untergangster des Abendlandes : Ideologie und Rezeption der rechtsextremen ‚Identitäre‘*. Hrsg. von Alexander Winkler (Hg.) Judith Goetz Joseph Maria Sedlacek. Hamburg: Marta Press, 2017, S. 31–90.
- [110] Alexander Winkler Judith Goetz. *Die Gefährlichkeit der Identitären: Gewalt der Worte*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000101112578/die-gefaehrlichkeit-der-identitaeren-gewalt-der-worte>. (accessed: 10.04.2023).
- [111] Antifaschistisches Infoblatt Katharina König-Preuss. *Die 1990er Jahre in Thüringen*. URL: <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/die-1990er-jahre-th%C3%BCrtingen>. (accessed: 10.04.2023).
- [112] Naomi Klein. *The Great Reset Conspiracy Smoothie*. URL: <https://theintercept.com/2020/12/08/great-reset-conspiracy/>. (accessed: 10.04.2023).
- [113] Markus Strohmayer Konstantin Auer. *„Symbol-Politik“ im Kampf gegen den Terror: Diese Zeichen sind künftig verboten*. URL: <https://kurier.at/chronik/oesterreich/symbol-politik-im-kampf-gegen-den-terror-diese-zeichen-sind-kuenftig-verboden/401133405>. (accessed: 10.04.2023).
- [114] Landespolizeidirektion Steiermark/gesichert auf ["kriminalfall.at"](https://www.kriminalfall.at). *Presseaussendung vom 06.10.2022, 21:50 Uhr 'Sturm vs. Lazio: Einsatz beendet'*. URL: <https://www.kriminalfall.at/bundesland/steiermark/sturm-vs-lazio-einsatz-beendet/>. (accessed: 10.04.2023).
- [115] Landespolizeidirektion Steiermark/gesichert auf ["kriminalfall.at"](https://www.kriminalfall.at). *Presseaussendung vom 25.10.2022, 09:43 Uhr 'UEFA Europa League – Errichtung eines Sicherheitsbereiches Steiermark'*. URL: <https://www.kriminalfall.at/bundesland/steiermark/uefa-europa-league-errichtung-eines-sicherheitsbereiches/>. (accessed: 10.04.2023).
- [139] Kurier. *Rechtsextreme marschierten in Traiskirchen auf: Zehn Verdächtige gefasst*. URL: <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/empoeerung-nach-rechtsextremer-kundgebung-in-traiskirchen/402238755>. (accessed: 10.04.2023).
- [140] LAOLA1. *Warum Dinamo Zagreb ein Problem mit faschistischen Fans hat*. URL: <https://www.laola1.at/de/red/fussball/champions-league/warum-dinamo-zagreb-ein-problem-mit-faschistischen-fans-hat/>. (accessed: 10.04.2023).

- [141] Stefan Lauer. *Die amerikanische Alt-Right und die „Identitäre Bewegung“ – Ein rechtsextremer Sechser im Lotto*. URL: <https://www.belltower.news/die-amerikanische-alt-right-und-die-identitaere-bewegung-ein-rechtsextremer-sechser-im-lotto-44890/>. (accessed: 10.04.2023).
- [142] Oliver Das Gupta Leila Al-Serori. *Die Akte Strache*. URL: <https://gfx.sueddeutsche.de/apps/e563408/www/>. (accessed: 10.04.2023).
- [143] nd Journalismus von links. *Identitäre verteilen Aufkleber mit Rasierklingen*. URL: <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1069392.identitaere-bewegung-identitaere-verteilen-aufkleber-mit-rasierklingen.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [145] Konrad Litschko. *Die rechte Sekte*. URL: <https://taz.de/Neonazi-Partei-III-Weg/!5850506/>. (accessed: 10.04.2023).
- [146] Konrad Litschko. *Tot, aber bald mit neuem Namen*. URL: <https://taz.de/NPD-will-sich-umbenennen/!5847032/>. (accessed: 10.04.2023).
- [147] Andrew Lofholm. *'Don't Tread on Me' plates worry some as alt-right adopt phrase from American Revolution*. URL: <https://www.msn.com/en-us/news/us/dont-tread-on-me-plates-worry-some-as-alt-right-adopt-phrase-from-american-revolution/ar-AA10yIh0>. (accessed: 10.04.2023).
- [148] Laurin Lorenz. *Milde Strafen für Mitglieder der neonazistischen Europäischen Aktion*. URL: <https://www.derstandard.de/story/2000124386050/vier-schuldsprueche-im-prozess-um-rechtsextreme-europaeische-aktion>. (accessed: 10.04.2023).
- [149] Anton Maegerle. *„Neuerfindung“ für die „Deutsche Stimme“*. URL: <https://www.endstation-rechts.de/news/neuerfindung-fuer-die-deutsche-stimme>. (accessed: 10.04.2023).
- [150] Bea Marer. *Warum stehen Nazis eigentlich auf Wikinger?* URL: <https://www.belltower.news/warum-stehen-nazis-eigentlich-auf-wikinger-31238/>. (accessed: 10.04.2023).
- [151] Oliver Mark. *Medienbehörde prüft Verschwörungssender Auf1 und Regionalsender RTV*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000133567205/medienbehoerde-prueft-verschwoerungssender-auf1-und-regionalsender-rtv>. (accessed: 10.04.2023).
- [152] Fabian Schmid Markus Sulzbacher. *„Unwiderstehlich“, das neue Zentralorgan der militanten Neonazis*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000106099490/unwiderstehlich-das-neue-zentralorgan-der-militanten-neonazis>. (accessed: 10.04.2023).
- [153] Anton Maegerle Martin Dietzsch. *„Anti-Antifa“ - einigendes Band von Neonazis bis zur Intellektuellen Rechten*. URL: https://www.diss-duisburg.de/Internetbibliothek/Artikel/Anti_Antifa.htm. (accessed: 10.04.2023).
- [154] Paul Mason. *How to Stop Fascism: History, Ideology, Resistance*. Penguin Books Ltd, 2021. ISBN: 9780141996417.
- [155] meinbezirk.at. *Vizeeuropameister in Kampfsportart kommt aus Graz*. URL: https://www.meinbezirk.at/graz/c-sport/vizeeuropameister-in-kampfsportart-kommt-aus-graz_a5557807. (accessed: 10.04.2023).
- [157] Thorsten Mense. „Jugendliche ohne Migrationshintergrund“. Ethnische Identität und völkischer Nationalismus bei den ‚Identitären‘. In: *Untergangster des Abendlandes : Ideologie und Rezeption der rechtsextremen ‚Identitären‘*. Hrsg. von Alexander Winkler (Hg.) Judith Goetz Joseph Maria Sedlacek. Hamburg: Marta Press, 2017, S. 227–251.
- [158] Sven Milekic. *Austria Indicts Zagreb Football Fans for Nazi Salutes*. URL: <https://balkaninsight.com/2018/04/12/austria-indicts-14-zagreb-football-fans-for-nazism-04-12-2018/>. (accessed: 10.04.2023).
- [160] Andy Mitten. *Holland's most hate-filled fight club: Ajax vs Feyenoord*. URL: <https://www.fourfourtwo.com/features/hollands-most-hate-filled-fight-club-ajax-vs-feyenoord>. (accessed: 10.04.2023).
- [161] Nina Müller. *Feyenoord-Fans zogen Spur der Verwüstung durch Graz*. URL: <https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/6208486/Sturm-gegen-Feyenoord-Stadion-verwuestet-Pfeffersprays-gegen>. (accessed: 10.04.2023).
- [162] Tobias Müller. *Fußball in Holland: Davidsterne als Fliegerbomben*. URL: <https://www.zeit.de/sport/2011-03/ajax-amsterdam-ado-davidstern/komplettansicht>. (accessed: 10.04.2023).

- [163] Walter Müller. *Bedrohliche Corona-Demos im steirischen Gleisdorf*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000131465908/bedrohliche-corona-demos-im-steirischen-gleisdorf>. (accessed: 10.04.2023).
- [164] Thomas Datt Nina Böckmann. *Klein, rechts und radikal: Wie gefährlich sind die "Freien Sachsen"?* URL: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/wer-steckt-hinter-den-freien-sachsen-100.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [165] Thomas Wieser Nina Müller. *Sturm gegen Lazio - Mehrere Anzeigen und verletzter Polizist nach Risikospiel*. URL: <https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/6198682/Sturm-gegen-Lazio-Mehrere-Anzeigen-und-verletzter-Polizist-nach>. (accessed: 10.04.2023).
- [166] Nordstadtblogger.de. *Neonazi Michael Brück im Dortmunder Stadtrat*. URL: https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2015/04/24/neonazi-michael-brueck-im-dortmunder-stadtrat_19176. (accessed: 10.04.2023).
- [167] Ben Norton. *US govt and media whitewash Nazi Holocaust citing debunked 'Black Book of Communism'*. URL: <https://thegrayzone.com/2017/11/22/black-book-of-communism-debunked-antisemitic-nazis/>. (accessed: 10.04.2023).
- [168] oe24. *Rechte werben für EU-Austritt*. URL: <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/rechte-werben-fuer-eu-austritt/189102048>. (accessed: 10.04.2023).
- [169] ZEIT ONLINE. *Das Okay-Handzeichen wird jetzt offiziell als Hasssymbol gelistet*. URL: <https://www.zeit.de/zett/politik/2019-10/das-okay-handzeichen-wird-jetzt-offiziell-als-hasssymbol-gelistet>. (accessed: 10.04.2023).
- [170] ORF. *261.159 unterschrieben EU-Austritt-Volksbegehren*. URL: <https://newsv2.orf.at/stories/2287503/>. (accessed: 10.04.2023).
- [171] Andreas Peham. *„Durch Reinheit zur Einheit“ - Zur Kritik des deutschnationalen Korporationswesens in Österreich unter besonderer Berücksichtigung antisemitischer Traditionslinien und nationalsozialistischer Bezüge*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/rechtsextremismus-in-oesterreich/durch-reinheit-zur-einheit>. (accessed: 10.04.2023).
- [173] Nicholas Potter. *„Der III. Weg“ - Die Möchtegern-Nazielite*. URL: <https://www.belltower.news/bundestagswahl-der-iii-weg-die-moechtegern-nazielite-120939/>. (accessed: 10.04.2023).
- [174] Die Presse. *Identitäre: Grazer FPÖ-Vizebürgermeister sieht keinen Grund für Distanzierung*. URL: <https://www.diepresse.com/5607269/identitaere-grazer-fpoe-vizebuergemeister-sieht-keinen-grund-fuer-distanzierung>. (accessed: 10.04.2023).
- [175] Die Presse. *Rechter Rand“: Team Kärnten schließt Martin Rutter aus*. URL: <https://www.diepresse.com/5293758/rechter-rand-team-kaernten-schliesst-martin-rutter-aus>. (accessed: 10.04.2023).
- [176] Die Presse. *Wirbel im Team Kärnten um Auftritt bei Ulrichsbergtreffen*. URL: <https://www.diepresse.com/5292997/wirbel-im-team-kaernten-um-auftritt-bei-ulrichsbergtreffen>. (accessed: 10.04.2023).
- [178] prozess.report. *Die Europäische Aktion vor Gericht - Grenzen juristischer Aufklärung neonazistischer Straftaten und die Notwendigkeit kritischer Prozessbeobachtung*. URL: https://prozess.report/wp-content/uploads/2021/10/prozessreport_europaeischeaktion.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [179] antifa recherche.info. *„Info-Direkt“ - Die Verantwortlichen im Augenschein - Teil 4 Stefan Juritz*. URL: <https://web.archive.org/web/20200924221856/https://antifa-recherche.info/blog/2017/12/28/info-direkt-die-verantwortlichen-im-augenschein-teil-4-stefan-juritz/>. (accessed: 10.04.2023).
- [180] stoppt die rechten. *Angriffskrieg auf die Ukraine: gespaltene Rechtsextreme*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2022/02/25/angriffskrieg-auf-die-ukraine-gespaltene-rechtsextreme/>. (accessed: 10.04.2023).
- [181] stoppt die rechten. *Die Corona-Demo-Macher*Innen (Teil 3): Martin Rutter. Viel Antisemitismus, Verschwörung, Fake-News und Großer Austausch*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2021/01/29/die-corona-demo-macherinnen-teil-3-martin-rutter-viel-antisemitismus-verschwörung-fake-news-und-grosser-austausch/>. (accessed: 10.04.2023).

- [182] stoppt die rechten. *Die Umsturzträume des Stefan Magnet*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2021/11/22/die-umsturztraeume-des-stefan-magnet/>. (accessed: 10.04.2023).
- [183] stoppt die rechten. *Die Wegwarte und das Virus*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2020/03/25/die-wegwarte-und-das-virus/>. (accessed: 10.04.2023).
- [184] stoppt die rechten. *Ein rechtsextremes Magazin präsentiert sich*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2015/05/13/ein-rechtsextremes-magazin-prasentiert-sich/>. (accessed: 10.04.2023).
- [185] stoppt die rechten. *Fake I: Eine Grüne für Hofer?* URL: <https://www.stopptdierechten.at/2016/11/14/gruene-fuer-hofer/>. (accessed: 10.04.2023).
- [186] stoppt die rechten. *Kickl & AUF1: eine Ehe mit Verschwörungswahn*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2022/03/08/kickl-auf1-eine-ehe-mit-verschwoerungswahn/>. (accessed: 10.04.2023).
- [187] stoppt die rechten. *Unwiderstehlich ist nicht unsterblich*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2020/05/20/unwiderstehlich-ist-nicht-unsterblich/>. (accessed: 10.04.2023).
- [188] stoppt die rechten. *Wer steckt hinter AUF1-TV? Teil 1: Brauner Untergrund*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2021/06/08/wer-steckt-hinter-auf1-tv-teil-1/>. (accessed: 10.04.2023).
- [189] ENDSTATION RECHTS. *Bild das österreichische Neonazis aus dem alpen-donau-Umfeld beim "Schild und Schwert"-Festival 2018 in Ostritz*. URL: <https://www.flickr.com/photos/97583384@N08/27743880588/>. (accessed: 10.04.2023).
- [190] Österreich Rechtsaußen. *Aktuelle Trends und Entwicklungen innerhalb der österreichischen Kampfsport-Szene*. URL: https://oera.noblogs.org/aktuelle_entwicklungen/. (accessed: 10.04.2023).
- [191] Österreich Rechtsaußen. *Einer der letzten Zeugen der SS: Transnationale rechtsextreme Vernetzung bei Herbert Bellschan-Mildenburgs Bestattung in Celovec/Klagenfurt*. URL: <https://oera.noblogs.org/einerderletztenzeugen/>. (accessed: 10.04.2023).
- [192] Österreich Rechtsaußen. *Rechte, Rechtsextreme und neonazistische Hooligans. Die Prügeltruppe der Corona-Demonstrationen*. URL: <https://oera.noblogs.org/rechte-rechtsextreme-und-neonazistische-hooligans-die-pruegeltruppe-der-corona-demos/>. (accessed: 10.04.2023).
- [193] Österreich Rechtsaußen. *Rechtsextremer Kampfsport, Biker-Kriminalität (MC) und neonazistische Vernetzungen: Die „Sportgemeinschaft Noricum“, ihr Umfeld und das gesellschaftliche Problemfeld Kampfsport*. URL: <https://oera.noblogs.org/rechtsextremer-kampfsport-biker-kriminalitaet-mc-und-neonazistische-gruppen-die-sportgemeinschaft-noricum-ihr-umfeld-und-das-gesellschaftliche-problemfeld-kampfsport/>. (accessed: 10.04.2023).
- [194] Österreich Rechtsaußen. *„Corona Querfront“ – Die neonazistischen Netzwerker*innen der Corona-Demonstrationen*. URL: <https://oera.noblogs.org/corona-querfront-die-neonazistischen-netzwerkerinnen-der-corona-demonstrationen/>. (accessed: 10.04.2023).
- [195] Timo Reuter. *Die Netz-Connection*. URL: <https://taz.de/Rechte-Seiten-im-Internet/!5106206/>. (accessed: 10.04.2023).
- [196] saed. „Anti-Communism and the Hundreds of Millions of Victims of Capitalism“. In: *Capitalism Nature Socialism* 32.1 (2021), S. 1–17. DOI: 10.1080/10455752.2021.1875603. eprint: <https://doi.org/10.1080/10455752.2021.1875603>. URL: <https://doi.org/10.1080/10455752.2021.1875603>.
- [197] Franz Schandl. *Die vierte Kraft - Die Herausbildung der Grünen in Niederösterreich*. URL: <https://www.streifzuege.org/2008/die-vierte-kraft/>. (accessed: 10.04.2023).
- [198] Martin Scharf. *„We are GAK“ - Die Fankurve des Grazer Athletiksport-Klub*. URL: <https://unipub.uni-graz.at/obvugrhs/download/pdf/233786>. (accessed: 10.04.2023).
- [199] Barbara Schuster. *„Aktion Solidarität“ - Unbekannte besetzen Wien Energie in Spittelau*. URL: https://www.meinbezirk.at/wien/c-politik/unbekannte-besetzen-wien-energie-in-spittelau_a5564959. (accessed: 10.04.2023).
- [200] Rosa Schwartzburg. *No, There Isn't a White Genocide*. URL: <https://jacobin.com/2019/09/white-genocide-great-replacement-theory>. ((accessed: 10.04.2023).
- [201] spiegel.de. *Geschichte der NPD - Propaganda, Hass, Verbote*. URL: <https://www.spiegel.de/fotostrecke/zeitleiste-die-geschichte-der-mpd-fotostrecke-90712.html>. (accessed: 10.04.2023).

- [202] Der Standard. *Christchurch-Attentäter spendete mehr an Identitäre als bislang bekannt*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000122404267/christchurch-attentaeter-spendete-mehr-an-identitaere-als-bislang-zugegeben>. (accessed: 10.04.2023).
- [203] Der Standard. *Islamlandkarte wieder online, "Warnschild" auch bei Grazer Moschee*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000127424134/islamlandkarte-warnschild-nun-auch-bei-grazer-moschee>. (accessed: 10.04.2023).
- [204] Der Standard. *Linker Kulturverein W23 in Wien von mutmaßlichen Neonazis überfallen*. URL: <https://www.derstandard.at/story/1224776453872/linker-kulturverein-w23-in-wien-von-mutmasslichen-neonazis-ueberfallen>. (accessed: 10.04.2023).
- [205] Der Standard. *Patriot Front: Riesiges Datenleck gibt Einblick in interne Planungen von US-Rechtsextremen*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000132751553/patriot-front-riesiger-leak-gibt-einblick-in-interne-diskussionen-von>. (accessed: 10.04.2023).
- [206] Der Standard. *Widerbetätigungsprozess gegen BfJ: Freisprüche für alle Angeklagten*. URL: <https://www.derstandard.at/story/1225359128248/widerbetaetigungsprozess-gegen-bfj-freisprueche-fuer-alle-angeklagten>. (accessed: 10.04.2023).
- [207] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu Corona-Demo + Banneraktion der IBÖ bei Angelobung von Elke Kahr am 17.11.2021*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1461121610161737728>. (accessed: 10.04.2023).
- [208] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu Corona-Demo am 2.1.2021*. URL: <https://twitter.com/DokuServiceStmk/status/1345816707001176065>. (accessed: 10.04.2023).
- [209] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu Corona-Demo am 26.12.2020*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1342967265730375681>. (accessed: 10.04.2023).
- [210] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu Corona-Demo am 27.11.2021*. URL: <https://twitter.com/DokuServiceStmk/status/1464969663717285899>. (accessed: 10.04.2023).
- [211] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu Corona-Kundgebung am 18.9.2021 und weiteren Entwicklung in der Corona-Protest-Szene*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1461121610161737728>. (accessed: 10.04.2023).
- [212] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu den Ausschreitungen beim Feyenoord-Spiel*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1586022411111370752>. (accessed: 10.04.2023).
- [213] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu DO5-Infostand am 22.8.2020*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1297136414270926849>. (accessed: 10.04.2023).
- [214] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu "Great Reset"-Kundgebung der IBÖ am 9.1.2021*. URL: <https://twitter.com/DokuServiceStmk/status/1347993556854693894>. (accessed: 10.04.2023).
- [215] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zu verschiedenen Demos am 5.9.2020*. URL: <https://twitter.com/DokuServiceStmk/status/1303389674845679617>. (accessed: 10.04.2023).
- [216] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zum "Sternmarsch" am 27.2.2021*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1366060881981890560>. (accessed: 10.04.2023).
- [217] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zur Corona-Demo in Wien am 6.3.2021*. URL: <https://twitter.com/DokuServiceStmk/status/1368943947788267521>. (accessed: 10.04.2023).
- [218] Doku Service Steiermark. *Twitter-Thread zur Demo in Gleisdorf am 20.1.2021*. URL: <https://twitter.com/dokuservicestmk/status/1352001040019836928>. (accessed: 10.04.2023).
- [219] ORF Steiermark. *GAK-Hooligans verurteilt*. URL: <https://steiermark.orf.at/v2/news/stories/2570288/>. (accessed: 10.04.2023).
- [220] ORF Steiermark. *Polizisten bei Demos gegen Impfpflicht verletzt*. URL: <https://steiermark.orf.at/stories/3139761/>. (accessed: 10.04.2023).
- [221] ORF Steiermark. *Tumulte: GAK-Hooligans stürmten Spielfeld*. URL: <https://steiermark.orf.at/v2/news/stories/2536454/>. (accessed: 10.04.2023).
- [222] stopptdierechten. *Prozess „Europäische Aktion“ (Teil 2): Das Netzwerk wird sichtbar*. URL: <https://www.stopptdierechten.at/2021/02/17/prozess-europaeische-aktion-teil-2-das-netzwerk-wird-sichtbar/>. (accessed: 10.04.2023).

- [223] Jelena Subotic. *How Holocaust Memory was Hijacked in Post-Communist States*. URL: <https://balkaninsight.com/2019/11/18/how-holocaust-memory-was-hijacked-in-post-communist-states/>. (accessed: 10.04.2023).
- [224] Markus Sulzbacher. *Corona-Demos: Neonazis treten wieder aus dem Schatten*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000125376601/corona-demos-neonazis-treten-wieder-aus-dem-schatten>. (accessed: 10.04.2023).
- [225] Markus Sulzbacher. *Corona-Demos: Zunehmende Rivalität zwischen Identitären und Neonazis*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000125621118/corona-demos-zunehmende-rivalitaet-zwischen-identitaeren-und-neonazis>. (accessed: 10.04.2023).
- [226] Markus Sulzbacher. *Das rechtsextreme Ulrichsbergtreffen: Kultstätte einer "verbrecherischen Organisation"*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000133156962/das-rechtsextreme-ulrichsbergtreffen-kultstaette-einer-verbrecherischen-organisation>. (accessed: 10.04.2023).
- [227] Markus Sulzbacher. *Gottfried Küssel, verurteilter Neonazi, als regelmäßiger Teilnehmer bei Corona-Demos*. URL: <https://www.derstandard.de/story/2000124196510/gottfried-kuessel-verurteilter-neonazi-als-regelmaessiger-teilnehmer-bei-anti-corona>. (accessed: 10.04.2023).
- [228] Markus Sulzbacher. *MFG, Identitäre und krude Abtreibungserzählungen auf der ersten "Megademo 2023"*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000142381038/mfg-identitaere-und-krude-abtreibungserzaehlungen-auf-der-ersten-megademo-2023>. (accessed: 10.04.2023).
- [229] Markus Sulzbacher. *Neonazis: Aufmarsch am Zentralfriedhof und Drohungen gegen jüdische Aktivisten*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000131143532/neonazis-aufmarsch-am-zentralfriedhof-und-drohungen-gegen-juedische-aktivisten>. (accessed: 10.04.2023).
- [230] Markus Sulzbacher. *Rassenwahn, Kampfsport und Aktivismus: Die aktuelle Taktik der Identitären*. URL: <https://www.derstandard.de/story/2000135285424/rassenwahn-kampfsport-und-aktivismus-die-aktuelle-taktik-der-identitaeren>. (accessed: 10.04.2023).
- [231] Markus Sulzbacher. *Techno und Drogen: Die Tanzbrigade, eine ungewöhnliche rechtsextreme Gruppe*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000130450468/techno-und-drogen-die-tanzbrigade-eine-ungewoehnliche-rechtsextreme-gruppe>. (accessed: 10.04.2023).
- [232] Markus Sulzbacher. *Verbot der rechtsextremen Identitären?* URL: <https://www.derstandard.at/story/2000124394268/verbot-der-rechtsextremen-identitaeren>. (accessed: 10.04.2023).
- [233] Markus Sulzbacher. *Von Grün nach rechts außen: Die Karriere des Corona-Demonstranten Martin Rutter*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000125196843/von-gruen-nach-rechts-aussen-die-karriere-des-corona-demonstranten>. (accessed: 10.04.2023).
- [234] Markus Sulzbacher. *Warum sich Wiener Neonazis nun "Sozialisten" nennen*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000134700667/warum-sich-wiener-neonazis-nun-sozialisten-nennen>. (accessed: 10.04.2023).
- [235] Markus Sulzbacher. *Wie aus der Corona-Demo ein Aufmarsch der Identitären wurde*. URL: <https://www.derstandard.de/story/2000140600865/wie-aus-der-corona-demo-ein-aufmarsch-der-identitaeren-wurde>. (accessed: 10.04.2023).
- [236] Markus Sulzbacher. *Österreich: Kampagne gegen LGBTIQ*-Community*. URL: <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/%C3%B6sterreich-kampagne-gegen-lgbtqi-community>. (accessed: 10.04.2023).
- [237] Markus Sulzbacher. *Österreichische Rechtsextreme in Kontakt mit kämpfenden Neonazis in der Ukraine*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000136217107/oesterreichische-rechtsextreme-in-kontakt-mit-kaempfenden-neonazis-in-der-ukraine>. (accessed: 10.04.2023).
- [238] Tagesschau. *Gericht lehnt Verbot ab NPD verfassungsfeindlich, aber erlaubt*. URL: <https://web.archive.org/web/20170117092819/http://www.tagesschau.de/inland/npd-urteil-101.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [239] Till Eckert Tania Röttger Alice Echtermann. *Wie österreichische Medien in den deutschen Wahlkampf eingreifen*. URL: <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2021/09/23/wie-report24-wochenblick-auf1-infodirekt-den-wahlkampf-zur-bundestagswahl-mit-desinformation-beeinflussen/>. (accessed: 10.04.2023).

- [240] Bridge Initiative Team. *Factsheet: Great Replacement/White Genocide Conspiracy Theory*. URL: <https://bridge.georgetown.edu/research/factsheet-great-replacement-white-genocide-conspiracy-theory/>. (accessed: 10.04.2023).
- [402] Alberto Testa und Gary Armstrong. *Football, Fascism and Fandom : The UltraS of Italian Football*. A&C Black Publishers Ltd, an imprint of Bloomsbury Publishing Plc, 2010. ISBN: 9781408123713, 1408123711, 9781408166079, 1408166070.
- [403] thuringenrechtsaussen. *8 Monate Haft auf Bewährung – Tannrodaer Neonazi Michel Fischer + Vater nach Überfall auf 13-jähriges Kind verurteilt*. URL: <https://thuringenrechtsaussen.wordpress.com/2014/07/11/8-monate-haft-auf-bewahrung-tannrodaer-neonazi-michel-fischer-nach-uberfall-auf-13-jahriges-kind-verurteilt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [405] antifa tuebingen.org. *Neuer Wind von Rechts - Die faschistische Partei der "Der dritte Weg" - Hintergründe und Einschätzung aus antifaschistischer Perspektive*. URL: <https://www.antifa-tuebingen.org/wp-content/uploads/2020/09/NeuerWindvonRechts.pdf>. (accessed: 10.04.2023).
- [414] democ. Zentrum Demokratischer Widerspruch e. V. »Globohomo Endstation« – *Rechtsextreme demonstrieren vor queerem Zentrum*. URL: <https://democ.de/artikel/globohomo-endstation-rechtsextreme-demonstrieren-vor-queerem-zentrum-wien/>. (accessed: 17.04.2023).
- [415] Johannes Pucher Vanessa Gaigg. *Zehntausende bei Demo gegen Corona-Maßnahmen: Rechtsextreme als Anführer*. URL: <https://www.derstandard.at/story/2000131307965/zehntausende-bei-demo-gegen-corona-massnahmen-rechtsextreme-als-anfuehrer>. (accessed: 10.04.2023).
- [416] Bundesamt für Verfassungsschutz. *Verfassungsschutzbericht 2007*. URL: https://media.fragden-staat.de/files/foi/105691/verfassungsschutzbericht_2007_pdf.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [417] Das Versteckspiel. *18*. URL: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/nationalsozialismus/18-158.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [418] Das Versteckspiel. *Schwarz-Weiß-Rot / Reichsflagge / »Reichsfarben«*. URL: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/nationalsozialismus/schwarz-weiss-rot-reichsflagge-357.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [419] Das Versteckspiel. *SS / Doppelte Sig-Rune / Doppelblitz*. URL: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/nationalsozialismus/ss-doppelte-sig-rune-doppelblitz-191.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [420] Das Versteckspiel. *SS-Totenkopf*. URL: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/nationalsozialismus/ss-totenkopf-192.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [421] Das Versteckspiel. *Thorshammer*. URL: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/germanentum-und-heidentum/thorshammer-71.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [422] Das Versteckspiel. *White-Power-Zeichen / Keltenkreuz*. URL: <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/rassismus/white-power-zeichen-keltenkreuz-149.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [423] VIENNA.AT. *Mit Rasierklingen präparierte 'Identitären'-Aufkleber in Wiener Berufsschule entdeckt*. URL: <https://www.vienna.at/mit-rasierklingen-praeparierte-identitaeren-aufkleber-in-wiener-berufsschule-entdeckt/4493042>. (accessed: 10.04.2023).
- [424] Hanning Voigts. *Drei Stimmen zu wenig: Umbenennung der NPD in „Die Heimat“ scheitert*. URL: <https://www.fr.de/politik/npd-wird-nicht-die-heimat-91547796.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [425] Hanning Voigts. *Kein Platz für rechte Propaganda in Frankfurt: „Gegenuni“ verliert Standort*. URL: <https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-gegenwind-fuer-rechte-gegenuni-90875562.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [426] VOL.AT. *Faschistischer Gruß: Fans von Dinamo Zagreb in Mailand*. URL: <https://www.vol.at/faschistischer-grus-fans-von-dinamo-zagreb-in-mailand/7639498>. (accessed: 10.04.2023).
- [427] autonome antifa [w]. *Identitäre Gewalt in Wien*. URL: <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/identit%C3%A4re-gewalt-wien>. (accessed: 10.04.2023).
- [428] autonome antifa [w]. *Tweet zu Bernhard Burian*. URL: https://twitter.com/antifa_w/status/1331648511528595458. (accessed: 10.04.2023).

- [429] Robert Wagner. *Frankreich verbietet Mutterorganisation „Génération identitaire“*. URL: <https://www.belltower.news/identitaere-bewegung-frankreich-verbietet-mutterorganisation-generation-identitaire-112859/>. (accessed: 10.04.2023).
- [430] Rob Walker. *The Shifting Symbolism of the Gadsden Flag*. URL: <https://www.newyorker.com/news/news-desk/the-shifting-symbolism-of-the-gadsden-flag>. (accessed: 10.04.2023).
- [431] WAZ. *Warum „Die Rechte“ in Dortmund Sammelbecken für Autonome Nationalisten sein darf*. URL: <http://web.archive.org/web/20180126071031/https://www.waz.de/staedte/dortmund/warum-die-rechte-in-dortmund-sammelbecken-fuer-autonome-nationalisten-sein-darf-id7463197.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [433] Bernhard Weidinger. *„IM NATIONALEN ABWEHRKAMPF DER GRENZLANDDEUTSCHEN“ - Akademische Burschenschaften und Politik in Österreich nach 1945*. URL: <https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/33275/513578.pdf>. (accessed: 10.04.2023).
- [434] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *AUF1: Volkstreue Apokalyptik, nun auch über Kabel*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/februar-2022/auf1-volkstreue-apokalyptik-nun-auch-ueber-kabel>. (accessed: 10.04.2023).
- [435] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Ehemaliger NVP-Obmann verurteilt*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/september-2011/ehemaliger-nvp-obmann-verurteilt>. (accessed: 10.04.2023).
- [436] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Eine Nationale Volkspartei*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/oktober-2007/eine-nationale-volkspartei>. (accessed: 10.04.2023).
- [437] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *„Freilich“: „Aula“-Nachfolgemagazin präsentiert*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/jaenner-2019/freilich-aula-nachfolgemagazin-praesentiert>. (accessed: 10.04.2023).
- [438] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Identitäre Bewegung Österreich (IBÖ)*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/rechtsextreme-organisationen/identitaere-bewegung-oesterreich-iboe>. (accessed: 10.04.2023).
- [439] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *„Identitäre“ Burschen - Neues von ganz rechts - September 2016*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/september-2016/identitaere-burschen>. (accessed: 10.04.2023).
- [440] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Nationale Volkspartei (NVP)*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/jaenner-2009/nationale-volkspartei-nvp>. (accessed: 10.04.2023).
- [441] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Neue Neonazihomepage (alpen-donau) - Neues von ganz rechts - Mai 2009*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/mai-2009/neue-neonazihomepage-alpen-donau>. (accessed: 10.04.2023).
- [442] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *NVP-Anführer verurteilt*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/maerz-2012/nvp-anfuehrer-verurteilt>. (accessed: 10.04.2023).
- [443] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Personalien - Info-DIREKT*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/rechtsextreme-organisationen/info-direkt/personalia>. (accessed: 10.04.2023).
- [444] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Rechte EU-GegnerInnen im Wahlkampf gespalten*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/september-2017/rechte-eu-gegnerinnen-im-wahlkampf-gespalten>. (accessed: 10.04.2023).
- [445] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Schlag gegen Neonazis*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/maerz-2007/schlag-gegen-neonazis>. (accessed: 10.04.2023).

- [446] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Urteile im Wiener Neonaziprozess - Neues von ganz rechts - Jänner 2013*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/jaenner-2013/urteile-im-wiener-neonaziprozess>. (accessed: 10.04.2023).
- [447] Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. *Volkstreue außerparlamentarische Opposition (VAPO)*. URL: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/rechtsextreme-organisationen/volkstreue-auszerparlamentarische-opposition-vapo>. (accessed: 10.04.2023).
- [448] Antifa Recherche Wien. *Handshakes zwischen Nazis*. URL: <https://recherchewien.nordost.mobi/2023/02/handshakes-zwischen-nazis/>. (accessed: 10.04.2023).
- [449] Antifa Recherche Wien. *Türchen Nr. 20: Robin Engelhart*. URL: <https://recherchewien.nordost.mobi/2022/12/tuerchen-nr-20-robin-engelhart/>. (accessed: 10.04.2023).
- [450] Antifa Recherche Wien. *Türchen Nr. 23: Elias Maria Schuch*. URL: <https://recherchewien.nordost.mobi/2022/12/tuerchen-nr-23-elias-maria-schuch/>. (accessed: 10.04.2023).
- [451] Antifa Recherche Wien. *Über die Neonazi-Gruppe „Unwiderstehlich“*. URL: <http://recherchewien.nordost.mobi/2017/01/ueber-die-neonazi-gruppe-unwiderstehlich/>. (accessed: 10.04.2023).
- [452] Presseservice Wien. *Bild das österreichische Neonazis aus dem alpen-donau-Umfeld beim „Tag der Ehre“ 2020 in Budapest zeigt*. URL: <https://presse-service.net/2020/02/09/budapest-tag-der-ehre-wehrmacht-gedenkmarsch-08-09-02-2020/#jp-carousel-3833>. (accessed: 10.04.2023).
- [453] Presseservice Wien. *Twitter-Thread zu Demo in Wien am 2.10.2021 inklusive Fotos von Vertretern der Tanzbrigade*. URL: <https://twitter.com/PresseWien/status/1445464776583225349/photo/4>. (accessed: 10.04.2023).
- [454] Presseservice Wien. *Twitter-Thread zu Übergriffen bei der IBÖ-Demo zum „Great Reset“*. URL: <https://twitter.com/PresseWien/status/1348009133480570886>. (accessed: 10.04.2023).
- [455] rosa antifa wien. *Rechtsextreme Angriffe gegen die w23*. URL: <https://www.raw.at/texte/2017/rechtsextreme-angriffe-gegen-die-w23/>. (accessed: 10.04.2023).
- [456] ÖH Uni Wien. *Rechter Drohbrief gegen ÖH-Funktionärin - Skandalöse Einstellung der Ermittlungen*. URL: <https://oeh.univie.ac.at/aktuelles/stories/rechter-drohbrief-gegen-oeh-funktionaerin-skandaloese-einstellung-der-ermittlungen>. (accessed: 10.04.2023).
- [457] Wikipedia. *Liste der Studentenverbindungen in Graz (Anmerkung: Stand Mai 2022)*. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Studentenverbindungen_in_Graz. (accessed: 10.04.2023).
- [458] Wikipedia. *Radkreuz*. URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Radkreuz>. (accessed: 10.04.2023).
- [459] Wikipedia. *Zirkel (Studentenverbindung)*. URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Zirkel_\(Studentenverbindung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Zirkel_(Studentenverbindung)). (accessed: 10.04.2023).
- [460] Jakob Winter. *Heimatschwindler*. URL: <https://www.profil.at/oesterreich/heimatschwindler/400856510>. (accessed: 10.04.2023).
- [461] Jakob Winter. *Rechtsextremer Corona-Leugner bekam Auftrag von Land Oberösterreich*. URL: <https://www.profil.at/oesterreich/rechtsextremer-corona-leugner-bekam-auftrag-von-land-oberoesterreich/401724315>. (accessed: 10.04.2023).
- [464] Frankfurter Allgemeine Zeitung. *Heftige Kritik an Dobrindt wegen Abkürzung „Nafris“*. URL: <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/alexander-dobrindt-erntet-kritik-wegen-abkuerzung-nafris-14605448.html>. (accessed: 10.04.2023).
- [465] Kleine Zeitung. *Identitärer Online-Shop verlässt Österreich*. URL: https://www.kleinezeitung.at/politik/polaufmacher/5710184/Wegen-Ermittlungen_Identitaerer-OnlineShop-verlaesst-Oesterreich. (accessed: 10.04.2023).
- [466] Kleine Zeitung. *Rasierklingen unter Identitären-Aufklebern versteckt*. URL: https://www.kleinezeitung.at/steiermark/chronik/5459784/IdentitaerenProzess_Rasierklingen-unter-IdentitaerenAufklebern. (accessed: 10.04.2023).
- [467] Kronen Zeitung. *Corona-Demo in Graz: Rechtsextreme gegen Linke*. URL: <https://www.krone.at/2314465>. (accessed: 10.04.2023).
- [468] Wiener Zeitung. *Identitäres Gewaltpotenzial*. URL: <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2004509-Identitaeres-Gewaltpotenzial.html>. (accessed: 10.04.2023).

- [469] Wiener Zeitung. *Studentenverbindungen: Zeig mir deine drei Farben, und ich sag dir, wer du bist.*
URL: <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/wien-chronik/939834-Zeig-mir-deine-drei-Farben-und-ich-sag-dir-wer-du-bist.html>. (accessed: 10.04.2023).

Quellen aus dem rechtsextremen Milieu

- [6] Internet Archiv. *Aufnahme der Domain "www.heimat-und-umwelt.at" vom 09.03.2001*. URL: <https://web.archive.org/web/20010309011916/http://www.heimat-und-umwelt.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [7] Internet Archiv. *Aufnahme der Domain "www.heimat-und-umwelt.at" vom 21.9.2022*. URL: <https://web.archive.org/web/20220921173421/https://heimat-und-umwelt.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [8] Internet Archiv. *Aufnahme der Domain "www.heimat-und-umwelt.at" vom 26.10.2016*. URL: <https://web.archive.org/web/20161026213111/http://www.heimat-und-umwelt.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [9] Internet Archiv. *Aufnahme der Domain "www.heimat-und-umwelt.at" vom 4.5.2019*. URL: <https://web.archive.org/web/20190504083932/https://heimat-und-umwelt.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [10] Internet Archiv. *Aufnahme der Domain "www.heimat-und-umwelt.at" vom 7.7.2020*. URL: <https://web.archive.org/web/20200707170605/https://heimat-und-umwelt.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [11] Internet Archiv. *Aufnahme der Domain "zitadellensport.com/kontakt" vom 05.12.2022*. URL: <https://web.archive.org/web/20221205050019/https://zitadellensport.com/kontakt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [13] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "https://gegenuni.de/kurse/" vom 4.1.2023*. URL: <https://web.archive.org/web/20230104144211/https://gegenuni.de/kurse/>. (accessed: 10.04.2023).
- [14] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.auf1.tv/artikel/auf1-ein-wirklich-neuartiger-tv-sender" vom 1.6.2021*. URL: <https://web.archive.org/web/20210601125708/https://www.auf1.tv/artikel/auf1-ein-wirklich-neuartiger-tv-sender>. (accessed: 10.04.2023).
- [15] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.direktdemokratisch.jetzt/news/" vom 2.2.2023*. URL: <http://web.archive.org/web/20230202235746/https://www.direktdemokratisch.jetzt/news/>. (accessed: 10.04.2023).
- [16] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.direkte-demokratie.jetzt" vom 8.9.2021*. URL: <https://web.archive.org/web/20210908224047/http://www.direkte-demokratie.jetzt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [17] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.impfopfer.info" vom 27.1.2023, inklusive Weiterleitung*. URL: <https://web.archive.org/web/20230127194943/http://www.impfopfer.info/>. (accessed: 10.04.2023).
- [18] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.phalanx-europa.com/accessoires/aufkleber/" vom 01.02.2023*. URL: <http://web.archive.org/web/20230201184711/https://phalanx-europa.com/accessoires/aufkleber/?p=1>. (accessed: 10.04.2023).
- [19] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.politraub.info" vom 4.12.2022, inklusive Weiterleitung*. URL: <https://web.archive.org/web/20221205011653/https://www.politraub.info/>. (accessed: 10.04.2023).
- [20] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.regionaltv.at" vom 31.12.2022*. URL: <http://web.archive.org/web/20221231141708/https://www.regionaltv.at/>. (accessed: 10.04.2023).

- [21] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.stop.politraub.jetzt" vom 4.12.2022, inklusive Weiterleitung.* URL: <https://web.archive.org/web/20221205011654/https://stop.politraub.jetzt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [22] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.unser-mittleuropa.com" vom 3.2.2023.* URL: <http://web.archive.org/web/20230203131253/https://unser-mittleuropa.com/>. (accessed: 10.04.2023).
- [23] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.unwiderstehlich.org" vom 17.5.2017.* URL: <https://web.archive.org/web/20170517131443/http://www.unwiderstehlich.org/>. (accessed: 10.04.2023).
- [24] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.unwiderstehlich.org" vom 28.9.2021.* URL: <https://web.archive.org/web/20210928233449/http://www.unwiderstehlich.org/>. (accessed: 10.04.2023).
- [25] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.viruna.at/veranstaltungen/" vom 27.05.2022.* URL: <https://web.archive.org/web/20220527181836/http://www.viruna.at/veranstaltungen/>. (accessed: 10.04.2023).
- [26] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.viruna.cc" vom 5.8.2003.* URL: <http://web.archive.org/web/20030805203132/http://www.viruna.cc/>. (accessed: 10.04.2023).
- [27] Internet Archive. *Aufnahme der Domain "www.widerstand.info" vom 6.10.2022, Weiterleitung.* URL: <http://web.archive.org/web/20221006105331/http://www.widerstand.info/>. (accessed: 10.04.2023).
- [28] Internet Archive. *Aufnahme vom 8.3.2020, Teil der DO5 Website zu dem "niewieder2015.info" ursprünglich weiterleitete.* URL: <http://web.archive.org/web/20200308233921/https://www.die-oesterreicher.at/niewieder2015/>. (accessed: 10.04.2023).
- [29] Internet Archive. *Domain nvp.at steht zu verkaufen.* URL: <https://web.archive.org/web/20221130182736/https://nvp.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [32] AUF1. *Über uns.* URL: <https://www.auf1.tv/ueberuns>. (accessed: 10.04.2023).
- [33] Nachrichten AUF1. *Inge Rauscher zur Medien-Hetze beim „Fall Kellermayr“: „So sind wir nicht!“* URL: <https://auf1.tv/nachrichten-auf1/inge-rauscher-zur-medien-hetze-beim-fall-kellermayr-so-sind-wir-nicht/>. (accessed: 10.04.2023).
- [41] patrioten-in bewegung.info. *Jugend gegen Impfwang - Aktion in Graz (Anmerkung: am 2.12.2021).* URL: <https://web.archive.org/web/20221128223628/https://patrioten-in-bewegung.info/wp/portfolio/jugend-gegen-impfwang/>. (accessed: 10.04.2023).
- [42] patrioten-in bewegung.info. *»#NOPRIDEMONTH« - "Drag Queen Story Time" blockieren (Anmerkung: am 3.6.2022).* URL: <https://web.archive.org/web/20221128222814/https://patrioten-in-bewegung.info/wp/portfolio/nopridemonth/>. (accessed: 10.04.2023).
- [43] patrioten-in bewegung.info. *»Remigration Jetzt!« - Aktion in Graz (Anmerkung: am 14.7.2022).* URL: <https://web.archive.org/web/20220928125756/https://patrioten-in-bewegung.info/wp/portfolio/remigration-jetzt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [51] Bad Blue Boys. *Bild von Fahne mit der Aufschrift "Bad Blue Boys Zagreb".* URL: <http://www.badblueboys.hr/wordpress/wp-content/uploads/2012/11/DSC02503-e1353069381932.jpg>. (accessed: 10.04.2023).
- [54] Landsmannschaft Troglodytia im CC. *Das Fechten.* URL: <https://troglodytia.de/das-fechten/>. (accessed: 10.04.2023).
- [57] direktdemokratisch.jetzt. *Demo-Archiv.* URL: <https://www.direktdemokratisch.jetzt/demoarchiv/>. (accessed: 10.04.2023).
- [58] direktdemokratisch.jetzt. *Impfopfer-Archiv.* URL: <https://www.direktdemokratisch.jetzt/impfopfer-archiv/>. (accessed: 10.04.2023).
- [59] direktdemokratisch.jetzt. *Impressum.* URL: <https://www.direktdemokratisch.jetzt/impressum/>. (accessed: 10.04.2023).
- [60] direktdemokratisch.jetzt. *Infomaterial anfordern.* URL: <https://www.direktdemokratisch.jetzt/infomaterial-anfordern/>. (accessed: 10.04.2023).

- [61] direktdemokratisch.jetzt. *Petitionen*. URL: <https://www.direktdemokratisch.jetzt/petitionen/>. (accessed: 10.04.2023).
- [65] Phalanx Europa. *Homepage*. URL: <https://phalanx-europa.com/>. (accessed: 10.04.2023).
- [70] Gegenuni. *Kontaktpage*. URL: <https://gegenuni.de/contact-us/>. (accessed: 10.04.2023).
- [71] ungeimpft gesund.info. *Impressum*. URL: <https://www.ungeimpft-gesund.info/index.php?load=impressum>. (accessed: 10.04.2023).
- [73] Akad. Burschenschaft Germania zu Graz. *Homepage*. URL: <http://germania-graz.at>. (accessed: 10.04.2023).
- [74] Akad. Burschenschaft Germania zu Graz. *Kontakt Page*. URL: <http://germania-graz.at/kontakt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [92] Initiative für Heimat & Umwelt. *Homepage*. URL: <https://heimat-und-umwelt.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [93] Heimatkurier. *Affenpocken: Schwulen-Festivals als Infektionsherde*. URL: <https://www.heimatkurier.at/2022/05/23/affenpocken-schwulen-festivals-als-infektionsherde/>. (accessed: 10.04.2023).
- [94] Heimatkurier. *Aktion Rot-Weiß-Rot: Gegen "Drag Queen Story Hour"*. URL: <https://www.heimatkurier.at/2022/05/30/aktion-rot-weiss-rot-gegen-drag-queen-story-hour/>. (accessed: 10.04.2023).
- [95] Heimatkurier. *Homepage*. URL: <https://www.heimatkurier.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [99] Info-DIREKT. *Regenbogen-Wahnsinn: Das patriotische Lager wird kampagnenfähig*. URL: <https://www.info-direkt.eu/2022/06/06/regenbogen-wahnsinn-das-patriotische-lager-wird-kampagnenfaehig/>. (accessed: 10.04.2023).
- [103] Sozialismus jetzt! *Aktion bei der Rechbauerstraße 63a in Graz*. URL: <https://sozialismusjetzt.wordpress.com/aktion-bei-der-rechbauerstrasse-63a/>. (accessed: 10.04.2023).
- [104] Sozialismus jetzt! *Aktion bei der Rechbauerstraße 63a in Graz, Foto mit Banner*. URL: <https://sozialismusjetzt.wordpress.com/aktion-bei-der-rechbauerstrasse-63a/#jp-carousel-78>. (accessed: 10.04.2023).
- [105] Sozialismus jetzt! *Aktion beim Haus in der Radetzkystraße 24-26 in Wien*. URL: <https://sozialismusjetzt.wordpress.com/aktion-beim-haus-in-der-radetzkystrasse-24-26/>. (accessed: 10.04.2023).
- [106] Sozialismus jetzt! *Aktion beim Haus in der Taborstraße 18 in Wien*. URL: <https://sozialismusjetzt.wordpress.com/aktion-beim-haus-in-der-taborstrasse-18/>. (accessed: 10.04.2023).
- [116] Kulturfestung. *Das war der Erlebnisvortrag "Die Kunst des Kinderkriegens" am 16.7.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/das-war-der-erlebnisvortrag-die-kunst-des-kinderkriegens-am-16-7-22/>. (accessed: 10.04.2023).
- [117] Kulturfestung. *Das war der Vortrag "Das Fremdenwesen im 3. Jahrtausend" von Elias Maria Schuch am 29.7.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/das-war-der-vortrag-das-fremdenwesen-im-3-jahrtausend-von-elias-maria-schuch/>. (accessed: 10.04.2023).
- [118] Kulturfestung. *Erlebnisvortrag: "Alles was man dazu wissen muß um natürlich und gerne Frau zu sein" am 28.5.2022*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/erlebnisvortrag-alles-was-man-dazu-wissen-muss-um-natuerlich-und-gerne-frau-zu-sein-am-28-5-2022/>. (accessed: 10.04.2023).
- [119] Kulturfestung. *Festungsgeflüster Teil 1*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/festungsgefluester-teil-1/>. (Anmerkung: Bericht zur Diskussion zu "Stil und Ästhetik im patriotischen Lager" mit Robert Peer, Tino Taffanek und Harald Peter Wiedner)(accessed: 10.04.2023).
- [120] Kulturfestung. *Flugblatt Verteilaktion 13. September 2020*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/flugblatt-verteilaktion-13-september-2020/>. (accessed: 10.04.2023).
- [121] Kulturfestung. *Info und Vernetzungsabend mit Martin Rutter am 16.4.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/info-und-vernetzungsabend-mit-martin-rutter-am-16-4-22/>. (accessed: 10.04.2023).
- [122] Kulturfestung. *Kontaktpage*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/kontakt/>. (accessed: 10.04.2023).

- [123] Kulturfestung. *Krisen- und Sicherheitsvorsorge. Vortrag am 19.3.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/krisen-und-sicherheitsvorsorge-vortrag-am-19-3-22/>. (Anmerkung: Vortrag von Horst Dettelbacher)(accessed: 10.04.2023).
- [124] Kulturfestung. *Kräuterkunde und Aktionsfotografie am 11.6.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/kraeuterkunde-und-aktionsfotografie-am-11-6-22/>. (accessed: 10.04.2023).
- [125] Kulturfestung. *Liederabend "Gedenken 1683" am 18.9.21*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/liederabend-gedenken-1683-am-18-9-21/>. (accessed: 10.04.2023).
- [126] Kulturfestung. *Messe der alternativen Medien am 17.9.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/messe-der-alternativen-medien-am-17-9-22/>. (accessed: 10.04.2023).
- [127] Kulturfestung. *Schmuck Workshop am 23.10.21*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/schmuck-workshop-am-23-10-21/>. (accessed: 10.04.2023).
- [128] Kulturfestung. *Sonnwendfeier 20. Juni 2020*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/sonnwendfeier-20-juni-2020/>. (accessed: 10.04.2023).
- [129] Kulturfestung. *Sonnwendfeier am 17.12.2022*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/sonnwendfeier-am-17-12-2022/>. (accessed: 10.04.2023).
- [130] Kulturfestung. *Vortrag Auftritt in sozialen Medien am 22.8.2020*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-auftritt-in-sozialen-medien-am-22-8-2020/>. (Anmerkung: Vortrag von Sarah vom Aktivismusbündnis Lukreta)(accessed: 10.04.2023).
- [131] Kulturfestung. *Vortrag "Chancen und Möglichkeiten einer rechten Wende" am 7.5.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-chancen-und-moeglichkeiten-einer-rechten-wende-am-7-5-22/>. (Anmerkung: Vortrag von Martin Sellner)(accessed: 10.04.2023).
- [132] Kulturfestung. *Vortrag "Die Rolle der alternativen Medien im Ringen für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung"*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-die-rolle-der-alternativen-medien-im-ringen-fuer-frieden-freiheit-und-selbstbestimmung/>. (Anmerkung: Vortrag von Michael Scharfmüller von Info-DIREKT)(accessed: 10.04.2023).
- [133] Kulturfestung. *Vortrag: "Frauen und Politik" am 5.11.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-frauen-und-politik-am-5-11-22/>. (Anmerkung: Vortrag von einer Aktivistin des Vereins Haymon aus Tirol)(accessed: 10.04.2023).
- [134] Kulturfestung. *Vortrag "Islamismus in Österreich" am 4.6.22*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-islamismus-in-oesterreich-am-4-6-22/>. (Anmerkung: Vortrag von Irfan Peci)(accessed: 10.04.2023).
- [135] Kulturfestung. *Vortrag mit Video "Moderner Feminismus und Lukreta" am 8.8.2020*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-moderner-feminismus-und-lukreta-8-8-2020/>. (Anmerkung: Vortrag von Reinhild vom Aktivismus Bündnis Lukreta)(accessed: 10.04.2023).
- [136] Kulturfestung. *Vortrag "Politische Ideologien der Moderne am 4.9.2021"*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-politische-ideologien-der-moderne-am-4-9-2021/>. (Anmerkung: Vortrag von Clemens)(accessed: 10.04.2023).
- [137] Kulturfestung. *Vortrag „Germanisches Leben“ und das „Thing“ am 7.8.21*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/vortrag-germanisches-leben-und-das-thing-am-7-8-21/>. (accessed: 10.04.2023).
- [138] Kulturfestung. *Über uns*. URL: <https://kulturfestung.pn.at/ueber-uns/>. (accessed: 10.04.2023).
- [144] *Linktree "Eisenfaust"*. URL: <https://linktr.ee/eisenfaustwien>. (accessed: 10.04.2023).
- [156] meineabgeordneten.at. *Ausdruck der Website "www.fpoe-graz.at" von ca. 2014*. URL: <https://www.meineabgeordneten.at/storage/quellen/5756/480476.pdf>. (accessed: 10.04.2023).
- [159] Unser Mitteleuropa. *Impressum*. URL: <https://unser-mitteleuropa.com/impressum-2/>. (accessed: 10.04.2023).
- [172] Visegrád Post. *Adieu Peter Hauer*. URL: <https://web.archive.org/web/20220907093650/https://visegradpost.com/de/2021/11/23/adieu-peter-hauer-2/>. (accessed: 10.04.2023).
- [177] Pressespiegel. *Homepage*. URL: <https://newsradar24.info/>. (accessed: 10.04.2023).
- [241] *Telegramkanal "Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT": Ankündigung für Treffen und Vortrag mit Martin Rutter in Graz*. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/11316>. (accessed: 10.04.2023).

- [242] Telegramkanal “Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT”: Ankündigung regelmäßiger Treffen in Graz. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/11732>. (accessed: 10.04.2023).
- [243] Telegramkanal “Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT”: Foto von Rutter zusammen mit Martin Sellner. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/12899>. (accessed: 10.04.2023).
- [244] Telegramkanal “Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT”: Geteilter Post von “Aktion Rot Weiß Rot” zu den Forderungen. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/8882>. (accessed: 10.04.2023).
- [245] Telegramkanal “Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT”: Geteilter Post von “Aktion Rot Weiß Rot” zur Aktion gegen eine Kinderbuchlesung mit Drag Queen. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/9111>. (accessed: 10.04.2023).
- [247] Telegramkanal “Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT”: Post mit Grafik zur “Aktion Rot Weiß Rot”. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/8889>. (accessed: 10.04.2023).
- [248] Telegramkanal “Martin Rutter - direktdemokratisch.JETZT”: Post zum Impfpflicht Trauerzug am 24.9.2022 in Graz. URL: <https://t.me/s/MartinRutter/11093>. (accessed: 10.04.2023).
- [249] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Erster Post der den Kanal beschreibt. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/3>. (accessed: 10.04.2023).
- [250] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag vom “Freilich Magazin”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/19>. (accessed: 10.04.2023).
- [251] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag vom “Heimatkurier”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/37>. (accessed: 10.04.2023).
- [252] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag vom “Heimatkurier” zur Petition von “Die Österreicher”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/41>. (accessed: 10.04.2023).
- [253] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von “Heimatkurier”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/9>. (accessed: 10.04.2023).
- [254] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von “Heimatkurier”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/11>. (accessed: 10.04.2023).
- [255] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von “Info-Direkt”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/14>. (accessed: 10.04.2023).
- [256] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von “Info-Direkt”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/31>. (accessed: 10.04.2023).
- [258] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von Martin Rutter mit Grafik zur “Aktion Rot Weiß Rot”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/5>. (accessed: 10.04.2023).
- [259] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von Martin Rutter zu Berichterstattung über die “Aktion Rot Weiß Rot”. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/26>. (accessed: 10.04.2023).
- [260] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von Martin Rutter zur Demo am 16.4.2023. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/42>. (accessed: 10.04.2023).
- [261] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von Martin Sellner. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/8>. (accessed: 10.04.2023).
- [262] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von Martin Sellner. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/33>. (wurde aus dem Kanal gelöscht, ist über diesen Link noch einsehbar: <https://web.archive.org/web/20220702041224/https://t.me/s/AktionRWR/>)(accessed: 10.04.2023).
- [263] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Geteilter Beitrag von “Widerstand in Bewegung” zu zugemauertem Eingang der Bücherei. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/21>. (accessed: 10.04.2023).
- [264] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Letzter Post im Jahr 2022 am 17.6., Geteilter Beitrag von Martin Sellner. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/36>. (wurde aus dem Kanal gelöscht, ist über diesen Link noch einsehbar: <https://web.archive.org/web/20220702041224/https://t.me/s/AktionRWR/>),(accessed: 10.04.2023).
- [265] Telegramkanal “Aktion Rot Weiß Rot”: Post zu Forderungen. URL: <https://t.me/s/AktionRWR/4>. (accessed: 10.04.2023).
- [266] Telegramkanal “Die Österreicher”: Post der einen Infostand mit dem Namen “Abschiebezone” in Linz bewirbt. URL: <https://t.me/s/dieoesterreicher/745>. (accessed: 10.04.2023).

- [267] Telegramkanal "Die Österreicher": Post der einen Vortrag von Jakob Gunacker am 25.11.2022 bewirbt. URL: <https://t.me/s/dieoesterreicher/760>. (accessed: 10.04.2023).
- [268] Telegramkanal "Die Österreicher": Post der einen Vortrag von Jakob Gunacker am 3.2.2023 bewirbt. URL: <https://t.me/s/dieoesterreicher/846>. (accessed: 10.04.2023).
- [269] Telegramkanal "Die Österreicher": Post der einen Vortrag von Martin Sellner am 19.11.2022 bewirbt. URL: <https://t.me/s/dieoesterreicher/730>. (accessed: 10.04.2023).
- [270] Telegramkanal "Die Österreicher": Post der von einen Infostand mit dem Namen "Abschiebezone" in Linz berichtet. URL: <https://t.me/s/dieoesterreicher/751>. (accessed: 10.04.2023).
- [271] Telegramkanal "Die Österreicher": Post der Vortrag zu Blackout- & Krisenvorsorge bewirbt. URL: <https://t.me/s/dieoesterreicher/701>. (accessed: 10.04.2023).
- [272] Telegramkanal "Eisenfaust - Nonkonforme Ästhetik". URL: <https://t.me/s/AktivesWien>. (accessed: 10.04.2023).
- [273] Telegramkanal "Heimatkurier": Post der Patriotentreffen in Graz am 24.9.2022 bewirbt. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/1590>. (accessed: 10.04.2023).
- [274] Telegramkanal "Heimatkurier": Post der Patriotentreffen in Graz am 2.7.2022 bewirbt. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/1244>. (accessed: 10.04.2023).
- [275] Telegramkanal "Heimatkurier": Post vom 18.2.2023 zu einem Vortrag von Philipp Huemer. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/2214>. (accessed: 10.04.2023).
- [276] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Gleisdorf am 17.12.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/670>. (accessed: 10.04.2023).
- [277] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Gleisdorf am 21.11.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/533>. (accessed: 10.04.2023).
- [278] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Gleisdorf am 26.11.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/538>. (accessed: 10.04.2023).
- [279] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Gleisdorf am 28.11.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/550>. (accessed: 10.04.2023).
- [280] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Gleisdorf am 3.12.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/568>. (accessed: 10.04.2023).
- [281] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Graz am 27.11.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/549>. (accessed: 10.04.2023).
- [282] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Leoben am 24.9.2022. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/1598>. (accessed: 10.04.2023).
- [283] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in St.Pölten am 27.11.2021, Bannerspruch "Kontrolliert die Grenze - Nicht euer Volk". URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/547>. (accessed: 10.04.2023).
- [284] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Voitsberg am 8.12.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/658>. (accessed: 10.04.2023).
- [285] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Weiz am 12.12.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/668>. (accessed: 10.04.2023).
- [286] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Weiz am 16.1.2022. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/727>. (accessed: 10.04.2023).
- [287] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Weiz am 18.12.2021. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/676>. (accessed: 10.04.2023).
- [288] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Weiz am 2.1.2022. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/681>. (accessed: 10.04.2023).
- [289] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Demo in Weiz am 24.1.2022. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/738>. (accessed: 10.04.2023).
- [290] Telegramkanal "Heimatkurier": Post/Bericht zur Infostand in Leoben am 1.10.2022. URL: <https://t.me/s/Heimatkurier/1623>. (accessed: 10.04.2023).

- [291] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 25.11.2021, Werbung für den “Kampf der Nibelungen 2020”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/160>. (accessed: 10.04.2023).
- [292] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 26.9.2020, Video von ‘Alex’ das Werbung für den “Kampf der Nibelungen 2020” macht und erklärt wie Tickets zu erwerben sind. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/248>. (accessed: 10.04.2023).
- [293] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 27.10.2022, Mitglieder der Tanzbrigade in Prag bei Fussballspiel. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1068>. (accessed: 10.04.2023).
- [294] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 29.5.2021 vom Kanal “corona querfront”, Demoaufruhf für Eisenstadt am 5.6.2021. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/475>. (accessed: 10.04.2023).
- [295] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 31.12.2021 vom Kanal “corona querfront”, Demoaufruhf für Eisenstadt am 8.1.2022 & 5.2.2022. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/734>. (accessed: 10.04.2023).
- [296] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 4.10.2022 vom Kanal “Radio Deutschösterreich”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1046>. (accessed: 10.04.2023).
- [297] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 7.4.2021 vom Kanal “corona querfront”, Demoaufruhf für Eisenstadt am 11.4.2021. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/422>. (accessed: 10.04.2023).
- [298] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 7.4.2021 vom Kanal “Radio Deutschösterreich”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/423>. (accessed: 10.04.2023).
- [299] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom 8.9.2022, Sticker Tanzbrigade. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1022>. (accessed: 10.04.2023).
- [300] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom III.Weg 1. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/946>. (accessed: 10.04.2023).
- [301] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Beitrag vom III.Weg 2. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1015>. (accessed: 10.04.2023).
- [302] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Geteilter Post vom 22.10.2021, Tanzbrigade Grafitti. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/647>. (accessed: 10.04.2023).
- [303] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 10.7.2022, Mitglieder der Tanzbrigade beim Electric Love Festival. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/958>. (accessed: 10.04.2023).
- [304] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 10.8.2022. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/989>. (accessed: 10.04.2023).
- [305] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 11.2.2020, Foto “Antifa heißt Opfer bringen”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/42>. (accessed: 10.04.2023).
- [306] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 11.6.2022, Mitglieder der Tanzbrigade beim Länderspiel Österreich gegen Frankreich. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/927>. (accessed: 10.04.2023).
- [307] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 11.7.2021, Foto mit Zitat, “... Die Persönlichkeit ist daher nichts ohne Geschlechterunterschied.” URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/530>. (accessed: 10.04.2023).
- [308] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 12.2.2023, Foto “Tanzbrigade” und “Moshpit Division”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1206>. (accessed: 10.04.2023).
- [309] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 12.4.2022, Bilder von Stickeraktion von “Sozialismus Jetzt”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/862>. (accessed: 10.04.2023).
- [310] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 12.7.2021, Geteilter Beitrag von “Unwiderstehlich” der gegen FLINTA-Aktivist:innen hetzt. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/534>. (accessed: 10.04.2023).

- [311] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 12.9.2020, Foto von Graffiti von “Eisern Wien” das an die Schlacht am Kahlenberg am 12.September 1683 erinnern soll. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/239>. (accessed: 10.04.2023).
- [312] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 1.3.2020, Solidarisierung mit Ursula Ha-verbeck, Horst Mahler, Ralph Kästner und Sylvia Stolz. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/58>. (accessed: 10.04.2023).
- [313] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 14.4.2020, Bild von “Europa Invicta”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/126>. (accessed: 10.04.2023).
- [314] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 14.9.2022, Bild mit Text, Zitat: “Kom-munist, intelligent und gut zu sein, ist völlig unvereinbar. ...” URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1026>. (accessed: 10.04.2023).
- [315] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 15.10.2022, Foto von Vertretern der Tanzbrigade beim Fitnesstraining. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1057>. (accessed: 10.04.2023).
- [316] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 1.5.2022, Geteilter Beitrag von “Unwi-derstehlich Österreich”, “Deutsch Arbeit, ernst und ehrlich”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/883>. (accessed: 10.04.2023).
- [317] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 1.5.2022, Video zum 1.Mai von “Sozia-lismus Jetzt”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/882>. (accessed: 10.04.2023).
- [318] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 16.7.2022, Grafik “White Boy Summer” mit “Unwiderstehlich” Logo im Hintergrund. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/964>. (accessed: 10.04.2023).
- [319] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 17.1.2020, Bild von “unwiderstehlich.org”, “Grün & Türkis, wird es jetzt richtig mies?” URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/11>. (accessed: 10.04.2023).
- [320] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 17.3.2022, Bild von feministischen Akti-vistinnen mit dem Text “Der Feminismus hat Frauen von der natürlichen Würde ihres Geschlechts befreit und sie zu minderwertigen Männern gemacht.” URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/830>. (accessed: 10.04.2023).
- [321] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 18.2.2020, Foto “The original Antifa, 259 Million dead since 1917” von “t.me/unzensiert”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/48>. (accessed: 10.04.2023).
- [322] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 18.7.2022, Foto mit Sticker von “Un-widerstehlich” mit dem Text “Love Vienna – Hate Antifa! #WhiteBoySummer”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/966>. (accessed: 10.04.2023).
- [323] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 19.2.2022, Bild mit Zitat von Werner von Braun. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/800>. (accessed: 10.04.2023).
- [324] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 19.4.2022, “Tanzbrigade” Umfeld beim Spiel FAC gegen GAK. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/870>. (accessed: 10.04.2023).
- [325] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 20.10.2021, Bewerbung der Tanzbrigade. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/643>. (accessed: 10.04.2023).
- [326] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 20.2.2020, Tweet von Alexander Soros. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/50>. (accessed: 10.04.2023).
- [327] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 21.3.2022, Video mit der Unterschrift “In Wien und in der Ukraine - Kein Herz für Marxisten!” URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/834>. (accessed: 10.04.2023).
- [328] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 21.5.2022, Foto angeblich von der ukrai-nischen Front mit Stickern von “Unwiderstehlich”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/907>. (accessed: 10.04.2023).
- [329] Telegramkanal “Infokanal Deutschösterreich”: Post vom 22.1.2020, Demoaufbruch des III. Wegs “Ein Licht für Dresden”. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/18>. (accessed: 10.04.2023).

- [330] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 22.4.2020, Bild von "Europa Invicta". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/134>. (accessed: 10.04.2023).
- [331] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 24.6.2022, Geteilter Beitrag von "Unwiderstehlich", "Volkstod". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/940>. (accessed: 10.04.2023).
- [332] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 25.10.2022, anti-kommunistische Plakat-Aktion im Raum Innsbruck. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1066>. (accessed: 10.04.2023).
- [333] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 25.11.2021, Werbung für "Kampf der Nibelungen". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/689>. (accessed: 10.04.2023).
- [334] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 25.1.2020, Bild von einer Fotografin mit dem Text "Wenn du die Unirampe von Rechten säuber willst aber die Burschis schon irgendwie süß findest". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/22>. (accessed: 10.04.2023).
- [335] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 25.4.2020, Bild von "unwiderstehlich.org". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/137>. (accessed: 10.04.2023).
- [336] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 26.1.2020, Bild von der Facebookseite von "Unwiderstehlich" mit dem Text "Was wollen Antifa Mädchen wirklich? Disziplin." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/23>. (accessed: 10.04.2023).
- [337] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 26.3.2020, Bild von Asylsuchenden mit dem Text "Bitte bleibt zuhause!" und einem lachenden Smiley. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/101>. (accessed: 10.04.2023).
- [338] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 26.4.2020, "Mohammedaner in Österreich: - 1971: 22.267 (0,3Bevölkerung) - 2016: 700.000 (8findet statt!)" URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/138>. (accessed: 10.04.2023).
- [339] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 26.5.2022, Foto von einem angeblichen Leser wsl. aus der Ukraine mit Stickern von "Unwiderstehlich". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/912>. (accessed: 10.04.2023).
- [340] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 27.1.2020, Kommentar zu Foto "Die Wiener Vize-Bürgermeisterin Hebein von den Grünen, Mitglied im berüchtigten KZ-Verband und der Volk-Theater-Karawane, hier im Gespräch mit der militanten autonomen Antifa Wien." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/25>. (accessed: 10.04.2023).
- [341] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 27.3.2020, Bild das Corona als Ablenkung zeigt, während die EU heimlich angeblich böse Menschen über die Grenze bringt. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/102>. (accessed: 10.04.2023).
- [342] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 28.5.2022, Foto von Strampler mit Aufdruck der "Tanzbrigade" inklusive Geburtsglückwünsche an einen unbekanntem Neonazi. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/914>. (accessed: 10.04.2023).
- [343] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 29.1.2021, Banneraktion "Globalismus überwinden" der Tanzbrigade. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/350>. (accessed: 10.04.2023).
- [344] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 29.3.2020, Video das so kommentiert wird "Während normalen Menschen keine Kundgebung oder Demonstration erlaubt ist (es herrscht Versammlungsverbot), können Kalergis Jünger unter den Augen der Staatsmacht ihre Anliegen verbreiten. Für den Volkstod ist scheinbar alles erlaubt." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/105>. (accessed: 10.04.2023).
- [345] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 29.7.2021, Geteilter Beitrag von "Radio Deutschösterreich" der gegen Herbet Kickl Stimmung macht. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/553>. (accessed: 10.04.2023).
- [346] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 30.1.2020, Meme über Antifa-Fotographen. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/28>. (accessed: 10.04.2023).
- [347] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 31.1.2020, Artikel von "Südtiroler Freiheit" zu Ausländern in Schulen. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/29>. (accessed: 10.04.2023).

- [348] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 31.3.2022, Foto Zitat: "... Antifaschismus ist Verzicht, er ist Feigheit, er ist die gelassene Hinnahme der Katastrophe von 1945." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/848>. (accessed: 10.04.2023).
- [349] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 3.4.2022, Video das die Gruppe "Sozialismus Jetzt" vorstellt. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/852>. (accessed: 10.04.2023).
- [350] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 3.6.2022, Geteilter Beitrag von "Unwiderstehlich", "Elfenkommando". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/920>. (accessed: 10.04.2023).
- [351] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 3.9.2020, kurzes Video der "Moshpit Division". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/234>. (accessed: 10.04.2023).
- [352] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 4.3.2022, "Motivationbild" mit Zitat. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/817>. (accessed: 10.04.2023).
- [353] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 4.6.2022, Banner bei Bäckerei "Schützt unsere Kinder gegen Knabenschänder". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/921>. (accessed: 10.04.2023).
- [354] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 4.9.2020 mit Link zu Video von Youtube Kanal "Corona Querfront". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/235>. (accessed: 10.04.2023).
- [355] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.11.2022, Hetze gegen Antifaschist:innen "... Der Antifaschismus ist die Ideologie des Antimenschen." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1091>. (accessed: 10.04.2023).
- [356] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.2.2020, Foto mit Kommentar: "Wer regiert Österreich? Kanzler Kurz mit George Soros und Soros Junior." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/34>. (accessed: 10.04.2023).
- [357] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.3.2020, Bild mit Logo der "Moshpit Division". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/69>. (accessed: 10.04.2023).
- [358] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.3.2020, mp4-Files der "Moshpit Division". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/67>. (accessed: 10.04.2023).
- [359] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.3.2020, Vorstellung der "Moshpit Division". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/66>. (accessed: 10.04.2023).
- [360] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.3.2022, Bild von überklebtem Sticker der KJÖ mit dem Text "Wien bleibt stabil. Kein Herz für Marxisten - Kein Platz für Antifaschisten!" URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/818>. (accessed: 10.04.2023).
- [361] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.5.2022, Geteilter Beitrag von "Unwiderstehlich Österreich", Solidarisierung mit Asow und alle Kämpfern in Mariupol. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/887>. (accessed: 10.04.2023).
- [362] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 5.7.2022, Geteilter Beitrag vom III. Wegs "Gedenktag: Herbert Schweiger". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/953>. (accessed: 10.04.2023).
- [363] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 6.4.2020, Bild mit Logo der "Moshpit Division". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/115>. (accessed: 10.04.2023).
- [364] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 7.11.2020, "Der große Austausch. Nur eine Fantasie oder Lüge?" URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/292>. (accessed: 10.04.2023).
- [365] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 7.6.2021, Mitglieder der Tanzbrigade beim Länderspiel Österreich gegen Slowakei. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/484>. (accessed: 10.04.2023).
- [366] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 7.7.2021, "Zahlen die den Volkstod bedeuten. ..." URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/525>. (accessed: 10.04.2023).
- [367] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 8.10.2020, "Türkische Volkslieder im Deutschunterricht an Wiener Volksschulen. Der große Austausch findet statt!" URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/253>. (accessed: 10.04.2023).

- [368] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 9.10.2022, Gedenken an Gerd Honsik. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1051>. (accessed: 10.04.2023).
- [369] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 9.1.2023. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1169>. (accessed: 10.04.2023).
- [370] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 9.3.2020, Bild von "White Power"-Handzeichen. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/72>. (accessed: 10.04.2023).
- [371] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 9.5.2022, "Tanzbrigade" Umfeld beim Spiel FAC gegen Blau-Weiß-Linz, Sticker wurden verteilt. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/891>. (accessed: 10.04.2023).
- [372] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post vom 9.6.2022, Grafik mit Logo von "Unwiderstehlich". URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/925>. (accessed: 10.04.2023).
- [373] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post zu Kleiderspende an den III. Weg 2021. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/616>. (accessed: 10.04.2023).
- [374] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Post zu Kleiderspende an den III. Weg 2022. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/1125>. (accessed: 10.04.2023).
- [375] Telegramkanal "Infokanal Deutschösterreich": Start des Kanals am 11.1.2020. URL: <https://t.me/s/infodeutschoessterreich/3>. (accessed: 10.04.2023).
- [376] Telegramkanal "Katholischer Widerstand": Post vom 9.6.2020, der den Zweck des Kanals erklärt. URL: <https://t.me/s/katholischerwiderstand/4>. (accessed: 10.04.2023).
- [377] Telegramkanal "Kulturfestung": Post der Vortrag "Germanisches Leben" am 7.8.2021 bewirbt. URL: <https://t.me/s/Kulturfestung/198>. (accessed: 10.04.2023).
- [378] Telegramkanal "Kulturfestung": Post zu den Events im Sommer 2021. URL: <https://t.me/s/Kulturfestung/181>. (accessed: 10.04.2023).
- [379] Telegramkanal "Kulturfestung": Post zu Englisch-Kurs. URL: <https://t.me/s/Kulturfestung/4>. (accessed: 10.04.2023).
- [380] Telegramkanal "Kulturfestung": Post zu "Messe der alternativen Medien" in Gleisdorf. URL: <https://t.me/s/Kulturfestung/316>. (accessed: 10.04.2023).
- [381] Telegramkanal "Kulturfestung": Post zu "Streitbarem Abend" am 9.5.2020. URL: <https://t.me/s/Kulturfestung/15>. (accessed: 10.04.2023).
- [382] Telegramkanal "Kulturfestung": Start des Kanals 2020. URL: <https://t.me/s/Kulturfestung/1>. (accessed: 10.04.2023).
- [383] Telegramkanal "Phalanx Europa": Post "Neue Phalanx Kampagne – IB-Solishirt". URL: <https://t.me/s/phalanxeuropa/187>. (accessed: 10.04.2023).
- [384] Telegramkanal "Phalanx Europa": Post 'Solishirt zur Kampagne Aktion Solidarität'. URL: <https://t.me/s/phalanxeuropa/204>. (accessed: 10.04.2023).
- [385] Telegramkanal "Radio Deutschösterreich": Post vom 13.4.2023. URL: <https://t.me/s/deutschoessterreich/2622>. (accessed: 10.04.2023).
- [386] Telegramkanal "Radio Deutschösterreich": Start am 27.11.2019'. URL: <https://t.me/s/deutschoessterreich/1>. (accessed: 10.04.2023).
- [387] Telegramkanal "Regel 17 'Auswärts ist man asozial'": Post vom 12.2.2023, Foto von Tanzbrigade-Vertretern und Stickern der "Tanzbrigade" und "Moshpit Division". URL: <https://t.me/s/fussballassis/344>. (accessed: 10.04.2023).
- [388] Telegramkanal "Regel 17 'Auswärts ist man asozial'": Post vom 9.10.2022, Bild mit Logo von "Tanzbrigade" und "Moshpit Division" und dem Spruch "Love Music hate Antifa". URL: <https://t.me/s/fussballassis/100>. (accessed: 10.04.2023).
- [389] Telegramkanal "Unwiderstehlich Österreich": Post vom 12.3.2022 mit Forderung "Sozialismus jetzt!" URL: https://t.me/s/uw_online/473. (accessed: 10.04.2023).
- [390] Telegramkanal "Unwiderstehlich Österreich": Post vom 13.4.2022 mit Forderung "Sozialismus jetzt!" URL: https://t.me/s/uw_online/517. (accessed: 10.04.2023).
- [391] Telegramkanal "Unwiderstehlich Österreich": Post vom 16.4.2022 mit Forderung "Sozialismus jetzt!" URL: https://t.me/s/uw_online/522. (accessed: 10.04.2023).

- [392] Telegramkanal “Unwiderstehlich Österreich”: Post vom 16.5.2022 mit Forderung “Sozialismus jetzt!” URL: https://t.me/s/uw_online/562. (accessed: 10.04.2023).
- [393] Telegramkanal “Unwiderstehlich Österreich”: Post vom 23.3.2022 mit Forderung “Sozialismus jetzt!” URL: https://t.me/s/uw_online/487. (accessed: 10.04.2023).
- [394] Telegramkanal “Unwiderstehlich Österreich”: Post vom 30.4.2022 mit Forderung “Sozialismus jetzt!” URL: https://t.me/s/uw_online/540. (accessed: 10.04.2023).
- [395] Telegramkanal “Unwiderstehlich Österreich”: Post vom 6.7.2022 mit Forderung “Sozialismus jetzt!” URL: https://t.me/s/uw_online/630. (accessed: 10.04.2023).
- [396] Telegramkanal “Widerstand in Bewegung”: Aufruf zu Warnschild Aktionen (“Islamkarte”) 2.6.2021. URL: <https://t.me/s/widerstandinbewegung/170>. (accessed: 10.04.2023).
- [397] Telegramkanal “Widerstand in Bewegung”: Post/Bericht zu Aktion in Graz am 27.2.2021. URL: <https://t.me/s/widerstandinbewegung/114>. (accessed: 10.04.2023).
- [398] Telegramkanal “Widerstand in Bewegung”: Post/Bericht zu Aktion in Graz am 3.4.2021. URL: <https://t.me/s/widerstandinbewegung/141>. (accessed: 10.04.2023).
- [399] Telegramkanal “Widerstand in Bewegung”: Post/Bericht zu Aktion in Graz am 4.10.2021. URL: <https://t.me/s/widerstandinbewegung/284>. (accessed: 10.04.2023).
- [400] Telegramkanal “Widerstand in Bewegung”: Post/Bericht zu Aktion in Graz am 7.11.2020. URL: <https://t.me/s/widerstandinbewegung/45>. (accessed: 10.04.2023).
- [401] Telegramkanal “Widerstand in Bewegung”: Post/Bericht zu Aktion in Graz am 8.6.2021. URL: <https://t.me/s/widerstandinbewegung/198>. (accessed: 10.04.2023).
- [404] Markus Totz. *Das akademische Fechten*. 2009. URL: <https://unipub.uni-graz.at/obvugrhs/download/pdf/206908>.
- [406] Twitterkanal “widerstand info”. URL: <https://twitter.com/widerstandinfo>. (accessed: 10.04.2023).
- [407] Initiative Heimat & Umwelt. *Wegwarte*, 26. Jahrgang, Folge 6, Oktober 2016. URL: https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2016-06.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [408] Initiative Heimat & Umwelt. *Wegwarte*, 27. Jahrgang, Folge 1, Januar 2017. URL: https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2017-01_eMail.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [409] Initiative Heimat & Umwelt. *Wegwarte*, 30. Jahrgang, Folge 2, Juni 2020. URL: https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2020_02eMail.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [410] Initiative Heimat & Umwelt. *Wegwarte*, 31. Jahrgang, Folge 2, April/Mai 2021. URL: https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2021-02.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [411] Initiative Heimat & Umwelt. *Wegwarte*, 32. Jahrgang, Folge 1, März 2022. URL: https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2022-01.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [412] Initiative Heimat & Umwelt. *Wegwarte*, 32. Jahrgang, Folge 5, Dezember 2022. URL: https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2022-05.pdf. (accessed: 10.04.2023).
- [413] Robins Umzüge. *Homepage*. URL: <https://robinsumzuege.at/>. (accessed: 10.04.2023).
- [432] DER DRITTE WEG. *Im Gespräch mit „Tanzbrigade Wien“ (+Video)*. URL: <https://der-dritte-weg.info/2021/01/im-gespraech-mit-tanzbrigade-wien-video/>. (accessed: 10.04.2023).
- [462] Youtubekanal “MS PICTURES”: Video mit dem Titel “24.09.22 Graz - Impfpflicht Trauerzug” welches auch von Martin Rutter auf Telegram geteilt wurde. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=ENR9auOF64Y>. (accessed: 10.04.2023).
- [463] Youtubekanal “Tanzbrigade Wien”. URL: <https://www.youtube.com/@tanzbrigadewien8392>. (accessed: 10.04.2023).
- [470] Zitadellensport. *Homepage*. URL: <https://zitadellensport.com/>. (accessed: 10.04.2023).
- [471] Zitadellensport. *Kontakt Page*. URL: <https://zitadellensport.com/kontakt/>. (accessed: 10.04.2023).
- [472] Zitadellensport. *Selbstverteidigung exklusiv für Frauen*. URL: <https://zitadellensport.com/selbstverteidigung-fuer-frauen/>. (accessed: 10.04.2023).
- [473] Unwiderstehlich Österreich. *Homepage*. URL: <https://unwiderstehlich.online/>. (accessed: 10.04.2023).

[474] Die Österreicher. *Homepage*. URL: <https://die-oesterreicher.at/>. (accessed: 10.04.2023).